

---

# **Modulhandbuch**

## **Master Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften**

### **Philologisch-Historische Fakultät**

#### **Sommersemester 2022**

---

**Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.**

---

**Wichtige Zusatzinformation aufgrund der Corona-Pandemie:**

**Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.**

---

# **Master Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften – Mediating Culture (MaFVW)**

(gemäß: Allgemeine Master-Prüfungsordnung der Philologisch-Historischen Fakultät § 26)

## **Qualifikationsziele**

Der Studiengang „Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften – Mediating Culture“ (MaFVW) ist ein interdisziplinärer Master of Arts-Studiengang, in dem zwei aus sechs zur Auswahl stehenden Fachdidaktiken studiert werden. Er führt zu einem berufs- und forschungsqualifizierenden Abschluss, der einen ersten berufsbefähigenden Hochschulabschluss fachlich fortführt, vertieft und interdisziplinär erweitert. Der Studiengang wurde für Studierende entwickelt, die wissenschaftliche und anwendungsorientierte Schlüsselkompetenzen auf dem Feld schulischer und außerschulischer Vermittlungszusammenhänge erwerben wollen.

Das Studienprogramm bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit aktuellen Theorien und Forschungsmethoden domänenspezifischer und fachbezogener Vermittlungswissenschaften und Schwerpunktsetzungen. Es ermöglicht die Förderung forschungsnaher und anwendungsbezogener Kompetenzen durch Praktika sowie den Austausch und die Vernetzung neuer Themen und Projekte durch fächerübergreifende Veranstaltungen und fachspezifische Kolloquien.

Der MaFVW ermöglicht die anschließende Promotion in den gewählten vermittlungswissenschaftlichen Disziplinen. Der Studiengang profiliert die Absolventinnen und Absolventen, je nach Wahl der zwei Fächer und der individuellen Schwerpunktsetzung, für Tätigkeiten in den Bereichen: Kulturvermittlung auf dem außer(hoch)schulischen Bildungsmarkt, qualifizierte Aufgaben in einem schulischen Lehramt sowie wissenschaftliche Tätigkeit in der Fachdidaktik.

## **Berufs- und Tätigkeitsfelder**

Der Master of Arts-Studiengang Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften – Mediating Culture profiliert die Absolventinnen und Absolventen, je nach Wahl der zwei Fächer und der individuellen Schwerpunktsetzung, für Tätigkeiten in den Bereichen:

- Kulturvermittlung auf dem außer(hoch)schulischen Bildungsmarkt
  - Kulturvermittlung, z. B. in Museen, im Ausstellungswesen sowie in Einrichtungen der Kunst-, Literatur- und Sprachvermittlung und der politischen Bildung,
  - in sozialen Einrichtungen wie Jugend-, Erwachsenen- und Seniorenbildung,
  - Tätigkeit im Medien- und Verlagsbereich,
  - Öffentlichkeitsarbeit und Kulturmanagement,
  - „Cultural Communication“ in Segmenten der Werbe- und Tourismusbranche
- Qualifizierte Aufgaben in einem schulischen Lehramt<sup>\*)</sup>
  - Lehrerfortbildung bzw. Begleitung lebenslanger Professionalisierung,
  - fachbezogene Schul- und Unterrichtsentwicklung, Praktikumsbetreuung, Aufgaben als Seminarlehrer/in
- Universitäre Tätigkeit in der Fachdidaktik
  - Wissenschaftliche Weiterqualifikation (Promotion)
  - Fachdidaktische Hochschullehre

<sup>\*)</sup> Der Master Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften qualifiziert nicht für ein Lehramt an öffentlichen Schulen.

## Master Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften – Mediating Culture (MaFVW)

(gemäß: Allgemeine Master-Prüfungsordnung der Philologisch-Historischen Fakultät § 26)

### Modulstruktur des Studiengangs MaFVW\*

Module:	Fach 1	Fach 2	LP		
<b>Bereiche:</b>					
<b>Vermittlungsfragen</b>  <i>[Sonderversion B alternativ, wenn fachdidaktische Grundlagen zu ergänzen sind]</i>  <i>Zu absolvieren sind jeweils zwei der drei Module.</i>	Hauptseminar (7 LP)  [Sonderversion B: Vorlesung/Grundkurs (7 LP)]  Hauptseminar (7 LP)  Hauptseminar (ggf. auch in Fachwissenschaft) (7 LP)	Hauptseminar (7 LP)  [Sonderversion B: Vorlesung/Grundkurs (7 LP)]  Hauptseminar (7 LP)  Hauptseminar (ggf. auch in Fachwissenschaft) (7 LP)	28		
<b>Lehr- / Lernforschung</b>	Kolloquium und Seminar (14 LP)	Kolloquium und Seminar (14 LP)	28		
<b>Vermittlungskompetenzen</b>	Praktikum und Begleitseminar (10 LP)  Seminar/Übung Vermittlungspraxis I (5 LP) Seminar/Übung Vermittlungspraxis II (5 LP)		20		
<b>Profilierungsbereich (Wahlpflicht)</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;">Hauptseminar (ggf. auch in Fachwissenschaft) (7 LP) Fach 1</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">Hauptseminar (ggf. auch in Fachwissenschaft) (7 LP) Fach 2</td> </tr> </table> Seminar/Übung (5 LP)  Seminar/Übung (2 LP)** Seminar/Übung (3 LP) Seminar/Übung (5 LP) Hauptseminar (7 LP)  Seminar: Kulturwirtschaftliche Grundlagen (12 LP) Seminar: Projektmanagement im Kulturbereich (12 LP)		Hauptseminar (ggf. auch in Fachwissenschaft) (7 LP) Fach 1	Hauptseminar (ggf. auch in Fachwissenschaft) (7 LP) Fach 2	14
Hauptseminar (ggf. auch in Fachwissenschaft) (7 LP) Fach 1	Hauptseminar (ggf. auch in Fachwissenschaft) (7 LP) Fach 2				
	<b>Masterarbeit</b>		30		
	<b>Leistungspunkte insgesamt</b>		<b>120</b>		

\* Auf Signaturkürzel wurde hier verzichtet, da diese nach einer universitätsweiten Reform keine inhaltlichen Informationen außer der Fachzugehörigkeit tragen und bei sechs beteiligten Fächern in übergroßer Zahl anzugeben wären.

\*\* Module mit 2 LP dienen nur für die Anrechnung auswärtig erbrachter Studienleistungen. Sie werden nicht als Lehrveranstaltung angeboten.

# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) Vermittlungsfragen Fach 1 / Fach 2

EAS-3070: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (E) (7 ECTS/LP) *	7
EAS-3071: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (E) (7 ECTS/LP) *	9
EAS-3670: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (E) (7 ECTS/LP) *	11
EAS-3671: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (E) (7 ECTS/LP) *	13
EAS-3672: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (E) (7 ECTS/LP) *	15
EAS-3673: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (E) (7 ECTS/LP) *	17
EAS-3674: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (E) (7 ECTS/LP) *	19
EAS-3675: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (E) (7 ECTS/LP) *	21
FRA-3592: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (FRA) (7 ECTS/LP)	23
FRA-3593: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (FRA) (7 ECTS/LP)	24
FRA-3594: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (FRA) (7 ECTS/LP)	25
FRA-3595: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (FRA) (7 ECTS/LP)	26
FRA-3596: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (FRA) (7 ECTS/LP)	27
FRA-3597: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (FRA) (7 ECTS/LP)	28
FRA-3598: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (FRA) (7 ECTS/LP)	29
FRA-3599: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (FRA) (7 ECTS/LP)	30
GER-4301: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (D) (7 ECTS/LP) *	31
GER-4302: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (D) (7 ECTS/LP) *	33
GER-4303: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (D) (7 ECTS/LP) *	35
GER-4304: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (D) (7 ECTS/LP) *	37
GER-4305: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (D) (7 ECTS/LP) *	39
GER-4306: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (D) (7 ECTS/LP) *	41
GER-4307: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (D) (7 ECTS/LP) *	43
GER-4308: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (D) (7 ECTS/LP)	45
GES-7301: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (G) (7 ECTS/LP) *	47
GES-7302: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (G) (7 ECTS/LP) *	49
GES-7303: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (G) (7 ECTS/LP) *	51

GES-7304: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (G) (7 ECTS/LP) *	53
GES-7305: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (G) (7 ECTS/LP) *	55
GES-7306: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (G) (7 ECTS/LP) *	58
GES-7307: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (G) (7 ECTS/LP) *	60
GES-7308: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (G) (7 ECTS/LP) *	62
ITA-3592: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (ITA) (7 ECTS/LP)	64
ITA-3593: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (ITA) (7 ECTS/LP)	65
ITA-3594: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (ITA) (7 ECTS/LP)	66
ITA-3595: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (ITA) (7 ECTS/LP)	67
ITA-3596: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (ITA) (7 ECTS/LP)	68
ITA-3597: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (ITA) (7 ECTS/LP)	69
ITA-3598: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (ITA) (7 ECTS/LP)	70
ITA-3599: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (ITA) (7 ECTS/LP)	71
KUN-0049: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (K) - Fach 1 (7 ECTS/LP) *	72
KUN-0050: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (K) - Fach 2 (7 ECTS/LP) *	74
KUN-0051: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (K) - Fach 1 (7 ECTS/LP) *	75
KUN-0052: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (K) - Fach 2 (7 ECTS/LP) *	77
KUN-0053: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (K) - Fach 1 (7 ECTS/LP) *	79
KUN-0054: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (K) - Fach 2 (7 ECTS/LP) *	81
KUN-0055: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (K) - Fach 1 (7 ECTS/LP) *	83
KUN-0056: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (K) - Fach 2 (7 ECTS/LP) *	85
PBD-0401: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (P) (7 ECTS/LP) *	87
PBD-0402: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (P) (7 ECTS/LP) *	89
PBD-0403: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (P) (7 ECTS/LP) *	91
PBD-0404: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (P) (7 ECTS/LP) *	93
PBD-0405: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (P) (7 ECTS/LP) *	95
PBD-0406: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (P) (7 ECTS/LP) *	97
PBD-0407: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (P) (7 ECTS/LP) *	99

PBD-0408: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (P) (7 ECTS/LP) * .....	101
--	-----

## 2) Lehr-/Lernforschung Fach 1 / Fach 2

EAS-3677: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (E) (14 ECTS/LP) * .....	103
EAS-3678: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (E) (14 ECTS/LP) * .....	105
FRA-3584: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (FRA) (14 ECTS/LP).....	108
FRA-3585: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (FRA) (14 ECTS/LP).....	110
GER-4309: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (D) (14 ECTS/LP).....	112
GER-4310: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (D) (14 ECTS/LP).....	114
GES-7309: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (G) (14 ECTS/LP) * .....	116
GES-7310: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (G) (14 ECTS/LP) * .....	118
ITA-3584: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (ITA) (14 ECTS/LP).....	120
ITA-3585: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (ITA) (14 ECTS/LP).....	122
KUN-0057: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (K) - Fach 1 (14 ECTS/LP) * .....	124
KUN-0058: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (K) - Fach 2 (14 ECTS/LP) * .....	126
PBD-0409: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (P) (14 ECTS/LP) * .....	128
PBD-0410: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (P) (14 ECTS/LP) * .....	131

## 3) Fachdidaktische Vermittlungskompetenzen (Praktikum)

EAS-3470: Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (E) (10 ECTS/LP) * .....	134
FRA-3586: Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (FRA) (10 ECTS/LP).....	136
GER-4311: Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (D) (10 ECTS/LP) * .....	137
GES-7311: Praktikum mit Begleitveranstaltung (G) (10 ECTS/LP).....	139
ITA-3586: Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (ITA) (10 ECTS/LP).....	141
KUN-0059: Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (K) (10 ECTS/LP) * .....	142
PBD-0411: Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (P) (10 ECTS/LP) * .....	144

## 4) Fachdidaktische Vermittlungskompetenzen (Praxis)

EAS-3270: Vermittlungspraxis I (E) (5 ECTS/LP) * .....	146
EAS-3271: Vermittlungspraxis I (E) (5 ECTS/LP) * .....	148
EAS-3272: Vermittlungspraxis II (E) (5 ECTS/LP) * .....	150
EAS-3273: Vermittlungspraxis II (E) (5 ECTS/LP) * .....	152

FRA-3587: Vermittlungspraxis I (FRA) (5 ECTS/LP).....	154
FRA-3588: Vermittlungspraxis I (FRA) (5 ECTS/LP).....	155
FRA-3589: Vermittlungspraxis II (FRA) (5 ECTS/LP).....	156
FRA-3590: Vermittlungspraxis II (FRA) (5 ECTS/LP).....	157
GER-4313: Deutschdidaktik Vermittlungspraxis I (5 ECTS/LP) * .....	158
GER-4314: Vermittlungspraxis I (D) (5 ECTS/LP) * .....	160
GER-4315: Deutschdidaktik Vermittlungspraxis II (5 ECTS/LP) * .....	162
GER-4316: Vermittlungspraxis II (D) (5 ECTS/LP) * .....	164
GES-7313: Vermittlungspraxis I (G) (5 ECTS/LP) * .....	166
GES-7314: Vermittlungspraxis I (G) (5 ECTS/LP) * .....	168
GES-7315: Vermittlungspraxis II (G) (5 ECTS/LP) * .....	170
GES-7316: Vermittlungspraxis II (G) (5 ECTS/LP) * .....	172
ITA-3587: Vermittlungspraxis I (ITA) (5 ECTS/LP).....	174
ITA-3588: Vermittlungspraxis I (ITA) (5 ECTS/LP).....	175
ITA-3589: Vermittlungspraxis II (ITA) (5 ECTS/LP).....	176
ITA-3590: Vermittlungspraxis II (ITA) (5 ECTS/LP).....	177
KUN-0060: Vermittlungspraxis I (K) - Fach 1 (5 ECTS/LP) * .....	178
KUN-0061: Vermittlungspraxis I (K) - Fach 2 (5 ECTS/LP) * .....	180
KUN-0062: Vermittlungspraxis II (K) - Fach 1 (5 ECTS/LP) * .....	182
KUN-0063: Vermittlungspraxis II (K) - Fach 2 (5 ECTS/LP) * .....	184
PBD-0413: Vermittlungspraxis I (P) (5 ECTS/LP) * .....	186
PBD-0414: Vermittlungspraxis I (P) (5 ECTS/LP) * .....	191
PBD-0415: Vermittlungspraxis II (P) (5 ECTS/LP) * .....	196
PBD-0416: Vermittlungspraxis II (P) (5 ECTS/LP) * .....	201

## 5) Profilierung

EAS-3274: Profilierung Englischdidaktik I (2 ECTS/LP) * .....	206
EAS-3275: Profilierung Englischdidaktik II (2 ECTS/LP) * .....	208
EAS-3276: Profilierung Englischdidaktik III (3 ECTS/LP) * .....	210
EAS-3277: Profilierung Englischdidaktik IV (3 ECTS/LP) * .....	212
EAS-3278: Profilierung Englischdidaktik V (5 ECTS/LP) * .....	214

EAS-3676: Profilierung Englischdidaktik VI (7 ECTS/LP) *	216
GER-4327: Profilierung Deutschdidaktik I (2 ECTS/LP) *	219
GER-4329: Profilierung Deutschdidaktik II (2 ECTS/LP) *	221
GER-4331: Profilierung Deutschdidaktik III (3 ECTS/LP) *	223
GER-4333: Profilierung Deutschdidaktik IV (3 ECTS/LP) *	226
GER-4335: Profilierung Deutschdidaktik V (5 ECTS/LP) *	228
GER-4337: Profilierung Deutschdidaktik VI (7 ECTS/LP) *	230
GES-7327: Profilierung Geschichtsdidaktik I (G) (2 ECTS/LP) *	232
GES-7329: Profilierung Geschichtsdidaktik II (G) (2 ECTS/LP) *	234
GES-7331: Profilierung Geschichtsdidaktik III (G) (3 ECTS/LP) *	236
GES-7333: Profilierung Geschichtsdidaktik IV (G) (3 ECTS/LP) *	238
GES-7335: Profilierung Geschichtsdidaktik V (G) (5 ECTS/LP) *	240
GES-7337: Profilierung Geschichtsdidaktik VI (G) (7 ECTS/LP) *	242
GES-7351: Kulturwirtschaftliche Grundlagen (12 ECTS/LP)	244
GES-7352: Projektmanagement im Kulturbereich (12 ECTS/LP) *	245
KUN-0064: Profilierung Kunstdidaktik I (2 ECTS/LP) *	247
KUN-0065: Profilierung Kunstdidaktik II (2 ECTS/LP) *	249
KUN-0066: Profilierung Kunstdidaktik III (3 ECTS/LP) *	251
KUN-0067: Profilierung Kunstdidaktik IV (3 ECTS/LP) *	253
KUN-0068: Profilierung Kunstdidaktik V (5 ECTS/LP) *	255
KUN-0069: Profilierung Kunstdidaktik VI (7 ECTS/LP) *	256
PBD-0427: Profilierung Politikdidaktik I (2 ECTS/LP) *	257
PBD-0429: Profilierung Politikdidaktik II (2 ECTS/LP) *	261
PBD-0431: Profilierung Politikdidaktik III (3 ECTS/LP) *	265
PBD-0433: Profilierung Politikdidaktik IV (3 ECTS/LP) *	269
PBD-0435: Profilierung Politikdidaktik V (5 ECTS/LP) *	273
PBD-0437: Profilierung Politikdidaktik VI (7 ECTS/LP) *	275



<b>Modul EAS-3070: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (E)</b> <i>Introduction to basic research questions (E)</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
<b>Inhalte:</b> Einführung in grundlegende Theorien, Konzepte, Ansätze und Methoden der Fremdsprachendidaktik, darunter Hinführung an fremdsprachendidaktische Forschungsfragen, Fachinhalte und Lernziele, Grundlagen des Fremdspracherwerbs und Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts; Einbindung in berufs- und praxisbezogene Kontexte.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <u>Fachlich:</u> Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in der Fachdidaktik des Englischen. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen. Dabei differenzieren sie Kompetenzen und methodische Umsetzungen sowie deren Überprüfung. Die Studierenden begreifen Lehr-/Lernprozesse als komplexes Zusammenwirken fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. <u>Methodisch:</u> Die Studierenden lernen, auch längere Instruktionsphasen konzentriert zu verfolgen und eigenständige Notate anzufertigen. Sie können mit fachdidaktischen Grundlagentexten selbstständig umgehen und wissen diese im Rahmen der Vor- bzw. Nachbereitung von Lehrveranstaltungen gewinnbringend zu nutzen. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz zwischen ihren alltagsweltlichen (Schul-)Vorerfahrungen und einer wissenschaftlichen Objektkonstitution. Im ersten Kontakt mit dem Fachbereich werden eigene wissenschaftliche Positionen begründet und fachliche Neugier entwickelt.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Introduction to the Teaching of English</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Dozenten:</b> Prof. Dr. Engelbert Thaler <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Inhalte:</b> This introductory lecture will give you an overview of TEFL (Teaching English as a Foreign Language). We will cover basics (e.g. objectives, teacher, learner, media, lesson planning), methodology (e.g. Balanced Teaching, cooperative learning, practising, playing, CLIL), competences (e.g. listening-viewing, speaking, reading, writing, mediating, vocabulary, grammar, intercultural communicative competence) as well as assessment (e.g. class tests).		

**Lehr-/Lernmethoden:**

Der Besuch der Begleitübung (Tutorium) wird dringend empfohlen.

**Literatur:**

Thaler, Engelbert. *Englisch unterrichten*. Berlin: Cornelsen, 2014. (Die in der Vorlesung behandelten Kapitel sollten wöchentlich vorbereitend gelesen werden.)

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Introduction to the Teaching of English - Nicht für Erstsemester geeignet (ausgenommen Master)! (Vorlesung)**

This introductory lecture will provide an overview of core dimensions related to TEFL (Teaching English as a Foreign Language). We will cover basics (e.g. objectives, teacher, learner, lesson planning), teaching methodology, communicative competences (e.g. listening-viewing, speaking, reading, writing, mediating, vocabulary, grammar), intercultural education, media and assessment. If required by your study course, please also register for one of the compulsory supplementary courses. The supplementary course must be attended in the same semester as the lecture. The topics of both courses are relevant for the final exam. The lecture is also accompanied by a weekly tutorial, in which the topics are revised and consolidated.

**Prüfung**

**Einführung in grundlegende Forschungsfragen (E)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul EAS-3071: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (E)</b> <i>Introduction to basic research questions (E)</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
<b>Inhalte:</b> Einführung in grundlegende Theorien, Konzepte, Ansätze und Methoden der Fremdsprachendidaktik, darunter Hinführung an fremdsprachendidaktische Forschungsfragen, Fachinhalte und Lernziele, Grundlagen des Fremdspracherwerbs und Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts; Einbindung in berufs- und praxisbezogene Kontexte.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <u>Fachlich:</u> Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in der Fachdidaktik des Englischen. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen. Dabei differenzieren sie Kompetenzen und methodische Umsetzungen sowie deren Überprüfung. Die Studierenden begreifen Lehr-/Lernprozesse als komplexes Zusammenwirken fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. <u>Methodisch:</u> Die Studierenden lernen, auch längere Instruktionsphasen konzentriert zu verfolgen und eigenständige Notate anzufertigen. Sie können mit fachdidaktischen Grundlagentexten selbstständig umgehen und wissen diese im Rahmen der Vor- bzw. Nachbereitung von Lehrveranstaltungen gewinnbringend zu nutzen. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz zwischen ihren alltagsweltlichen (Schul-)Vorerfahrungen und einer wissenschaftlichen Objektkonstitution. Im ersten Kontakt mit dem Fachbereich werden eigene wissenschaftliche Positionen begründet und fachliche Neugier entwickelt.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Introduction to the Teaching of English</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Dozenten:</b> Prof. Dr. Engelbert Thaler <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Inhalte:</b> This introductory lecture will give you an overview of TEFL (Teaching English as a Foreign Language). We will cover basics (e.g. objectives, teacher, learner, media, lesson planning), methodology (e.g. Balanced Teaching, cooperative learning, practising, playing, CLIL), competences (e.g. listening-viewing, speaking, reading, writing, mediating, vocabulary, grammar, intercultural communicative competence) as well as assessment (e.g. class tests).		

**Lehr-/Lernmethoden:**

Der Besuch der Begleitübung (Tutorium) wird dringend empfohlen.

**Literatur:**

Thaler, Engelbert. *Englisch unterrichten*. Berlin: Cornelsen, 2014. (Die in der Vorlesung behandelten Kapitel sollten wöchentlich vorbereitend gelesen werden.)

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Introduction to the Teaching of English - Nicht für Erstsemester geeignet (ausgenommen Master)! (Vorlesung)**

This introductory lecture will provide an overview of core dimensions related to TEFL (Teaching English as a Foreign Language). We will cover basics (e.g. objectives, teacher, learner, lesson planning), teaching methodology, communicative competences (e.g. listening-viewing, speaking, reading, writing, mediating, vocabulary, grammar), intercultural education, media and assessment. If required by your study course, please also register for one of the compulsory supplementary courses. The supplementary course must be attended in the same semester as the lecture. The topics of both courses are relevant for the final exam. The lecture is also accompanied by a weekly tutorial, in which the topics are revised and consolidated.

**Prüfung**

**Einführung in grundlegende Forschungsfragen (E)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul EAS-3670: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (E)</b> <i>Subject-specific didactic area and professional basics (I) (E)</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
<b>Inhalte:</b> Vertiefung eines fremdsprachendidaktischen Schwerpunkts sowie vertiefte Reflexion fremdsprachendidaktischer Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte und Ziele des Faches Englisch; Fremdsprachendidaktische Theoriebildung, empirische Unterrichtsforschung und schulische Praxis.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <u>Fachlich:</u> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Englischdidaktik. Dabei setzen sie ihr Wissen stets in Bezug zu anderen Teilbereichen der Fremdsprachendidaktik sowie verwandten Disziplinen. <u>Methodisch:</u> In Bezug auf die selbstständige Arbeit mit Forschungsliteratur vertiefen die Studierenden ihre methodischen Fertigkeiten. Sie präsentieren Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Abschlussarbeit) und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen gleichzeitig Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell lernen die Studierenden, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleilteil:</b> <a href="#">Hauptseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung</a> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Distance Learning &amp; Digital Media in TEFL</b> (Hauptseminar) This seminar wants to explore the “strange new worlds” of distance learning – or are these so strange after all? In the course of this pandemic, the only feasible way to reach out to learners of English was via online platforms and video conference tools. Although these have been used by many (interested and invested) teachers, their use was completely new to other educators, as such tools never formed a part of their training at or after university. This seminar aims to provide the participants with an overview of the historical development of IT-based learning tools just as much as with an overview of some / most (but never all) the media available out there. It goes without saying that the latter media also need to undergo close methodological scrutiny as to their benefit and usefulness.

On top, the psychological implication of “distance” courses just as much as methodological approaches to organise such a form of learning will be dealt with. Examples of tools used in English classes ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Intercultural Service Learning (Hauptseminar)**

Intercultural Service Learning is an innovative pedagogy that links intercultural learning and civic engagement. In this course, we will investigate the broad field of intercultural education in the foreign language classroom and in particular discover the potential of Intercultural Service Learning. In order to familiarize with this pedagogy, you will not only have the chance to approach it from a theoretical point of view but also engage in a practical project that includes collaboration with university students in India. Since gaining a more differentiated perspective on local and global issues is also part of the project goals, there will be one session in which we discuss a literary text that describes an incident which was caused by a government decision that intended to protect the tigers but disregarded human rights (Morichjhapi incident). Please read Amitav Ghosh's novel 'The Hungry Tide' before the course starts. Please note that our collaboration with the Indian partner college ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Investigating Foreign Language Teaching Profession (Hauptseminar)**

One of the earliest studies on teacher anxiety confirmed that “teaching is one of the top five most stressful careers in the world” (Kyriacou, 1987, p. 147). The teaching profession is also considered to be amongst those occupations most affected by burnout syndrome in Germany, meaning that 33% of all educational practitioners are seriously affected by stress-related health problems (vbw, 2014, p. 57). Despite the occupational stress experienced by teachers, a great number of students in Germany still decides to attend a teacher training program. In this seminar, foreign language teaching profession will be explored from different perspectives such as professional decision-making process, a comparison of English teacher training programs, current trends in teacher training, and particularly the future of teaching profession with a specific focus on teaching anxiety.

#### **Teaching Communicative Competences in Primary School (Hauptseminar)**

Spezielle Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Kommunikative Kompetenzen: 2 Kommunikative Fertigkeiten: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung 2 Verfügen über sprachliche Mittel Erarbeitung einer Präsentation zu einem Bereich der 4 skills (incl. Lehrplanbezug), die als Basis für die Hausarbeit dient.

#### **The Influence of Individual Learner Differences on Foreign Language Learning and Teaching (Hauptseminar)**

Due to globalization and rapid technological developments, the profile of foreign language learners has drastically changed. Such a change makes a more careful consideration of individual learner differences by prospective foreign language teachers necessary. Therefore, this seminar provides students a thorough understanding of the most important areas such as learning strategies and learning style, culture, foreign language aptitude, and intelligence. Some questions to be discussed are as follows: What is it that makes for a good language learner? Why do some learners of foreign languages excel, while others struggle? How do learner characteristics relate to effective language learning? What could be the implications for the foreign language teaching situation?

#### **Prüfung**

##### **Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (E)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul EAS-3671: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (E)</b> <i>Subject-specific didactic area and technical basics (I) (E)</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
<b>Inhalte:</b> Vertiefung eines fremdsprachendidaktischen Schwerpunkts sowie vertiefte Reflexion fremdsprachendidaktischer Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte und Ziele des Faches Englisch; Fremdsprachendidaktische Theoriebildung, empirische Unterrichtsforschung und schulische Praxis.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <u>Fachlich:</u> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Englischdidaktik. Dabei setzen sie ihr Wissen stets in Bezug zu anderen Teilbereichen der Fremdsprachendidaktik sowie verwandten Disziplinen. <u>Methodisch:</u> In Bezug auf die selbstständige Arbeit mit Forschungsliteratur vertiefen die Studierenden ihre methodischen Fertigkeiten. Sie präsentieren Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Abschlussarbeit) und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen gleichzeitig Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell lernen die Studierenden, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Hauptseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Distance Learning &amp; Digital Media in TEFL (Hauptseminar)</b> This seminar wants to explore the “strange new worlds” of distance learning – or are these so strange after all? In the course of this pandemic, the only feasible way to reach out to learners of English was via online platforms and video conference tools. Although these have been used by many (interested and invested) teachers, their use was completely new to other educators, as such tools never formed a part of their training at or after university. This seminar aims to provide the participants with an overview of the historical development of IT-based learning tools just as much as with an overview of some / most (but never all) the media available out there. It goes without saying that the latter media also need to undergo close methodological scrutiny as to their benefit and usefulness.

On top, the psychological implication of “distance” courses just as much as methodological approaches to organise such a form of learning will be dealt with. Examples of tools used in English classes ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Intercultural Service Learning (Hauptseminar)**

Intercultural Service Learning is an innovative pedagogy that links intercultural learning and civic engagement. In this course, we will investigate the broad field of intercultural education in the foreign language classroom and in particular discover the potential of Intercultural Service Learning. In order to familiarize with this pedagogy, you will not only have the chance to approach it from a theoretical point of view but also engage in a practical project that includes collaboration with university students in India. Since gaining a more differentiated perspective on local and global issues is also part of the project goals, there will be one session in which we discuss a literary text that describes an incident which was caused by a government decision that intended to protect the tigers but disregarded human rights (Morichhapi incident). Please read Amitav Ghosh's novel 'The Hungry Tide' before the course starts. Please note that our collaboration with the Indian partner college ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Investigating Foreign Language Teaching Profession (Hauptseminar)**

One of the earliest studies on teacher anxiety confirmed that “teaching is one of the top five most stressful careers in the world” (Kyriacou, 1987, p. 147). The teaching profession is also considered to be amongst those occupations most affected by burnout syndrome in Germany, meaning that 33% of all educational practitioners are seriously affected by stress-related health problems (vbw, 2014, p. 57). Despite the occupational stress experienced by teachers, a great number of students in Germany still decides to attend a teacher training program. In this seminar, foreign language teaching profession will be explored from different perspectives such as professional decision-making process, a comparison of English teacher training programs, current trends in teacher training, and particularly the future of teaching profession with a specific focus on teaching anxiety.

#### **Teaching Communicative Competences in Primary School (Hauptseminar)**

Spezielle Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Kommunikative Kompetenzen: 2 Kommunikative Fertigkeiten: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung 2 Verfügen über sprachliche Mittel Erarbeitung einer Präsentation zu einem Bereich der 4 skills (incl. Lehrplanbezug), die als Basis für die Hausarbeit dient.

#### **The Influence of Individual Learner Differences on Foreign Language Learning and Teaching (Hauptseminar)**

Due to globalization and rapid technological developments, the profile of foreign language learners has drastically changed. Such a change makes a more careful consideration of individual learner differences by prospective foreign language teachers necessary. Therefore, this seminar provides students a thorough understanding of the most important areas such as learning strategies and learning style, culture, foreign language aptitude, and intelligence. Some questions to be discussed are as follows: What is it that makes for a good language learner? Why do some learners of foreign languages excel, while others struggle? How do learner characteristics relate to effective language learning? What could be the implications for the foreign language teaching situation?

#### **Prüfung**

##### **Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (E)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)



<b>Modul EAS-3672: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (E)</b> <i>Subject-specific didactic area and technical basics (II) (E)</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
<b>Inhalte:</b> Vertiefung eines fremdsprachendidaktischen Schwerpunkts sowie vertiefte Reflexion fremdsprachendidaktischer Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte und Ziele des Faches Englisch; Fremdsprachendidaktische Theoriebildung, empirische Unterrichtsforschung und schulische Praxis.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <u>Fachlich:</u> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Englischdidaktik. Dabei setzen sie ihr Wissen stets in Bezug zu anderen Teilbereichen der Fremdsprachendidaktik sowie verwandten Disziplinen. <u>Methodisch:</u> In Bezug auf die selbstständige Arbeit mit Forschungsliteratur vertiefen die Studierenden ihre methodischen Fertigkeiten. Sie präsentieren Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Abschlussarbeit) und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen gleichzeitig Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell lernen die Studierenden, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleilteil:</b> <a href="#">Hauptseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung</a> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Distance Learning &amp; Digital Media in TEFL</b> (Hauptseminar) This seminar wants to explore the “strange new worlds” of distance learning – or are these so strange after all? In the course of this pandemic, the only feasible way to reach out to learners of English was via online platforms and video conference tools. Although these have been used by many (interested and invested) teachers, their use was completely new to other educators, as such tools never formed a part of their training at or after university. This seminar aims to provide the participants with an overview of the historical development of IT-based learning tools just as much as with an overview of some / most (but never all) the media available out there. It goes without saying that the latter media also need to undergo close methodological scrutiny as to their benefit and usefulness.

On top, the psychological implication of “distance” courses just as much as methodological approaches to organise such a form of learning will be dealt with. Examples of tools used in English classes ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Intercultural Service Learning (Hauptseminar)**

Intercultural Service Learning is an innovative pedagogy that links intercultural learning and civic engagement. In this course, we will investigate the broad field of intercultural education in the foreign language classroom and in particular discover the potential of Intercultural Service Learning. In order to familiarize with this pedagogy, you will not only have the chance to approach it from a theoretical point of view but also engage in a practical project that includes collaboration with university students in India. Since gaining a more differentiated perspective on local and global issues is also part of the project goals, there will be one session in which we discuss a literary text that describes an incident which was caused by a government decision that intended to protect the tigers but disregarded human rights (Morichjhapi incident). Please read Amitav Ghosh's novel 'The Hungry Tide' before the course starts. Please note that our collaboration with the Indian partner college ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Investigating Foreign Language Teaching Profession (Hauptseminar)**

One of the earliest studies on teacher anxiety confirmed that “teaching is one of the top five most stressful careers in the world” (Kyriacou, 1987, p. 147). The teaching profession is also considered to be amongst those occupations most affected by burnout syndrome in Germany, meaning that 33% of all educational practitioners are seriously affected by stress-related health problems (vbw, 2014, p. 57). Despite the occupational stress experienced by teachers, a great number of students in Germany still decides to attend a teacher training program. In this seminar, foreign language teaching profession will be explored from different perspectives such as professional decision-making process, a comparison of English teacher training programs, current trends in teacher training, and particularly the future of teaching profession with a specific focus on teaching anxiety.

#### **Teaching Communicative Competences in Primary School (Hauptseminar)**

Spezielle Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Kommunikative Kompetenzen: 2 Kommunikative Fertigkeiten: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung 2 Verfügen über sprachliche Mittel Erarbeitung einer Präsentation zu einem Bereich der 4 skills (incl. Lehrplanbezug), die als Basis für die Hausarbeit dient.

#### **The Influence of Individual Learner Differences on Foreign Language Learning and Teaching (Hauptseminar)**

Due to globalization and rapid technological developments, the profile of foreign language learners has drastically changed. Such a change makes a more careful consideration of individual learner differences by prospective foreign language teachers necessary. Therefore, this seminar provides students a thorough understanding of the most important areas such as learning strategies and learning style, culture, foreign language aptitude, and intelligence. Some questions to be discussed are as follows: What is it that makes for a good language learner? Why do some learners of foreign languages excel, while others struggle? How do learner characteristics relate to effective language learning? What could be the implications for the foreign language teaching situation?

#### **Prüfung**

##### **Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (E)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul EAS-3673: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (E)</b> <i>Subject-specific didactic area and technical basics (II) (E)</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
<b>Inhalte:</b> Vertiefung eines fremdsprachendidaktischen Schwerpunkts sowie vertiefte Reflexion fremdsprachendidaktischer Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte und Ziele des Faches Englisch; Fremdsprachendidaktische Theoriebildung, empirische Unterrichtsforschung und schulische Praxis.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <u>Fachlich:</u> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Englischdidaktik. Dabei setzen sie ihr Wissen stets in Bezug zu anderen Teilbereichen der Fremdsprachendidaktik sowie verwandten Disziplinen. <u>Methodisch:</u> In Bezug auf die selbstständige Arbeit mit Forschungsliteratur vertiefen die Studierenden ihre methodischen Fertigkeiten. Sie präsentieren Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Abschlussarbeit) und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen gleichzeitig Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell lernen die Studierenden, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleilteil:</b> <a href="#">Hauptseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung</a> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Distance Learning &amp; Digital Media in TEFL</b> (Hauptseminar) This seminar wants to explore the “strange new worlds” of distance learning – or are these so strange after all? In the course of this pandemic, the only feasible way to reach out to learners of English was via online platforms and video conference tools. Although these have been used by many (interested and invested) teachers, their use was completely new to other educators, as such tools never formed a part of their training at or after university. This seminar aims to provide the participants with an overview of the historical development of IT-based learning tools just as much as with an overview of some / most (but never all) the media available out there. It goes without saying that the latter media also need to undergo close methodological scrutiny as to their benefit and usefulness.

On top, the psychological implication of “distance” courses just as much as methodological approaches to organise such a form of learning will be dealt with. Examples of tools used in English classes ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Intercultural Service Learning (Hauptseminar)**

Intercultural Service Learning is an innovative pedagogy that links intercultural learning and civic engagement. In this course, we will investigate the broad field of intercultural education in the foreign language classroom and in particular discover the potential of Intercultural Service Learning. In order to familiarize with this pedagogy, you will not only have the chance to approach it from a theoretical point of view but also engage in a practical project that includes collaboration with university students in India. Since gaining a more differentiated perspective on local and global issues is also part of the project goals, there will be one session in which we discuss a literary text that describes an incident which was caused by a government decision that intended to protect the tigers but disregarded human rights (Morichjhapi incident). Please read Amitav Ghosh's novel 'The Hungry Tide' before the course starts. Please note that our collaboration with the Indian partner college ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Investigating Foreign Language Teaching Profession (Hauptseminar)**

One of the earliest studies on teacher anxiety confirmed that “teaching is one of the top five most stressful careers in the world” (Kyriacou, 1987, p. 147). The teaching profession is also considered to be amongst those occupations most affected by burnout syndrome in Germany, meaning that 33% of all educational practitioners are seriously affected by stress-related health problems (vbw, 2014, p. 57). Despite the occupational stress experienced by teachers, a great number of students in Germany still decides to attend a teacher training program. In this seminar, foreign language teaching profession will be explored from different perspectives such as professional decision-making process, a comparison of English teacher training programs, current trends in teacher training, and particularly the future of teaching profession with a specific focus on teaching anxiety.

#### **Teaching Communicative Competences in Primary School (Hauptseminar)**

Spezielle Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Kommunikative Kompetenzen: 2 Kommunikative Fertigkeiten: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung 2 Verfügen über sprachliche Mittel Erarbeitung einer Präsentation zu einem Bereich der 4 skills (incl. Lehrplanbezug), die als Basis für die Hausarbeit dient.

#### **The Influence of Individual Learner Differences on Foreign Language Learning and Teaching (Hauptseminar)**

Due to globalization and rapid technological developments, the profile of foreign language learners has drastically changed. Such a change makes a more careful consideration of individual learner differences by prospective foreign language teachers necessary. Therefore, this seminar provides students a thorough understanding of the most important areas such as learning strategies and learning style, culture, foreign language aptitude, and intelligence. Some questions to be discussed are as follows: What is it that makes for a good language learner? Why do some learners of foreign languages excel, while others struggle? How do learner characteristics relate to effective language learning? What could be the implications for the foreign language teaching situation?

#### **Prüfung**

##### **Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (E)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul EAS-3674: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (E)</b> <i>Subject-specific didactic area and technical basics (III) (E)</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
<b>Inhalte:</b> Vertiefung eines fremdsprachendidaktischen Schwerpunkts sowie vertiefte Reflexion fremdsprachendidaktischer Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte und Ziele des Faches Englisch; Fremdsprachendidaktische Theoriebildung, empirische Unterrichtsforschung und schulische Praxis.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <u>Fachlich:</u> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Englischdidaktik. Dabei setzen sie ihr Wissen stets in Bezug zu anderen Teilbereichen der Fremdsprachendidaktik sowie verwandten Disziplinen. <u>Methodisch:</u> In Bezug auf die selbstständige Arbeit mit Forschungsliteratur vertiefen die Studierenden ihre methodischen Fertigkeiten. Sie präsentieren Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Abschlussarbeit) und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen gleichzeitig Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell lernen die Studierenden, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Distance Learning &amp; Digital Media in TEFL (Hauptseminar)</b> This seminar wants to explore the “strange new worlds” of distance learning – or are these so strange after all? In the course of this pandemic, the only feasible way to reach out to learners of English was via online platforms and video conference tools. Although these have been used by many (interested and invested) teachers, their use was completely new to other educators, as such tools never formed a part of their training at or after university. This seminar aims to provide the participants with an overview of the historical development of IT-based learning tools just as much as with an overview of some / most (but never all) the media available out there. It goes without saying that the latter media also need to undergo close methodological scrutiny as to their benefit and usefulness.		

On top, the psychological implication of “distance” courses just as much as methodological approaches to organise such a form of learning will be dealt with. Examples of tools used in English classes ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Intercultural Service Learning (Hauptseminar)**

Intercultural Service Learning is an innovative pedagogy that links intercultural learning and civic engagement. In this course, we will investigate the broad field of intercultural education in the foreign language classroom and in particular discover the potential of Intercultural Service Learning. In order to familiarize with this pedagogy, you will not only have the chance to approach it from a theoretical point of view but also engage in a practical project that includes collaboration with university students in India. Since gaining a more differentiated perspective on local and global issues is also part of the project goals, there will be one session in which we discuss a literary text that describes an incident which was caused by a government decision that intended to protect the tigers but disregarded human rights (Morichjhapi incident). Please read Amitav Ghosh's novel 'The Hungry Tide' before the course starts. Please note that our collaboration with the Indian partner college ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Investigating Foreign Language Teaching Profession (Hauptseminar)**

One of the earliest studies on teacher anxiety confirmed that “teaching is one of the top five most stressful careers in the world” (Kyriacou, 1987, p. 147). The teaching profession is also considered to be amongst those occupations most affected by burnout syndrome in Germany, meaning that 33% of all educational practitioners are seriously affected by stress-related health problems (vbw, 2014, p. 57). Despite the occupational stress experienced by teachers, a great number of students in Germany still decides to attend a teacher training program. In this seminar, foreign language teaching profession will be explored from different perspectives such as professional decision-making process, a comparison of English teacher training programs, current trends in teacher training, and particularly the future of teaching profession with a specific focus on teaching anxiety.

#### **Teaching Communicative Competences in Primary School (Hauptseminar)**

Spezielle Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Kommunikative Kompetenzen: 2 Kommunikative Fertigkeiten: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung 2 Verfügen über sprachliche Mittel Erarbeitung einer Präsentation zu einem Bereich der 4 skills (incl. Lehrplanbezug), die als Basis für die Hausarbeit dient.

#### **The Influence of Individual Learner Differences on Foreign Language Learning and Teaching (Hauptseminar)**

Due to globalization and rapid technological developments, the profile of foreign language learners has drastically changed. Such a change makes a more careful consideration of individual learner differences by prospective foreign language teachers necessary. Therefore, this seminar provides students a thorough understanding of the most important areas such as learning strategies and learning style, culture, foreign language aptitude, and intelligence. Some questions to be discussed are as follows: What is it that makes for a good language learner? Why do some learners of foreign languages excel, while others struggle? How do learner characteristics relate to effective language learning? What could be the implications for the foreign language teaching situation?

#### **Prüfung**

##### **Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (E)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul EAS-3675: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (E)</b> <i>Subject-specific didactic area and technical basics (III) (E)</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
<b>Inhalte:</b> Vertiefung eines fremdsprachendidaktischen Schwerpunkts sowie vertiefte Reflexion fremdsprachendidaktischer Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte und Ziele des Faches Englisch; Fremdsprachendidaktische Theoriebildung, empirische Unterrichtsforschung und schulische Praxis.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <u>Fachlich:</u> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Englischdidaktik. Dabei setzen sie ihr Wissen stets in Bezug zu anderen Teilbereichen der Fremdsprachendidaktik sowie verwandten Disziplinen. <u>Methodisch:</u> In Bezug auf die selbstständige Arbeit mit Forschungsliteratur vertiefen die Studierenden ihre methodischen Fertigkeiten. Sie präsentieren Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Abschlussarbeit) und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen gleichzeitig Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell lernen die Studierenden, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleilteil:</b> <a href="#">Hauptseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung</a> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Distance Learning &amp; Digital Media in TEFL</b> (Hauptseminar) This seminar wants to explore the “strange new worlds” of distance learning – or are these so strange after all? In the course of this pandemic, the only feasible way to reach out to learners of English was via online platforms and video conference tools. Although these have been used by many (interested and invested) teachers, their use was completely new to other educators, as such tools never formed a part of their training at or after university. This seminar aims to provide the participants with an overview of the historical development of IT-based learning tools just as much as with an overview of some / most (but never all) the media available out there. It goes without saying that the latter media also need to undergo close methodological scrutiny as to their benefit and usefulness.



On top, the psychological implication of “distance” courses just as much as methodological approaches to organise such a form of learning will be dealt with. Examples of tools used in English classes ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Intercultural Service Learning (Hauptseminar)**

Intercultural Service Learning is an innovative pedagogy that links intercultural learning and civic engagement. In this course, we will investigate the broad field of intercultural education in the foreign language classroom and in particular discover the potential of Intercultural Service Learning. In order to familiarize with this pedagogy, you will not only have the chance to approach it from a theoretical point of view but also engage in a practical project that includes collaboration with university students in India. Since gaining a more differentiated perspective on local and global issues is also part of the project goals, there will be one session in which we discuss a literary text that describes an incident which was caused by a government decision that intended to protect the tigers but disregarded human rights (Morichhapi incident). Please read Amitav Ghosh's novel 'The Hungry Tide' before the course starts. Please note that our collaboration with the Indian partner college ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Investigating Foreign Language Teaching Profession (Hauptseminar)**

One of the earliest studies on teacher anxiety confirmed that “teaching is one of the top five most stressful careers in the world” (Kyriacou, 1987, p. 147). The teaching profession is also considered to be amongst those occupations most affected by burnout syndrome in Germany, meaning that 33% of all educational practitioners are seriously affected by stress-related health problems (vbw, 2014, p. 57). Despite the occupational stress experienced by teachers, a great number of students in Germany still decides to attend a teacher training program. In this seminar, foreign language teaching profession will be explored from different perspectives such as professional decision-making process, a comparison of English teacher training programs, current trends in teacher training, and particularly the future of teaching profession with a specific focus on teaching anxiety.

#### **Teaching Communicative Competences in Primary School (Hauptseminar)**

Spezielle Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Kommunikative Kompetenzen: 2 Kommunikative Fertigkeiten: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung 2 Verfügen über sprachliche Mittel Erarbeitung einer Präsentation zu einem Bereich der 4 skills (incl. Lehrplanbezug), die als Basis für die Hausarbeit dient.

#### **The Influence of Individual Learner Differences on Foreign Language Learning and Teaching (Hauptseminar)**

Due to globalization and rapid technological developments, the profile of foreign language learners has drastically changed. Such a change makes a more careful consideration of individual learner differences by prospective foreign language teachers necessary. Therefore, this seminar provides students a thorough understanding of the most important areas such as learning strategies and learning style, culture, foreign language aptitude, and intelligence. Some questions to be discussed are as follows: What is it that makes for a good language learner? Why do some learners of foreign languages excel, while others struggle? How do learner characteristics relate to effective language learning? What could be the implications for the foreign language teaching situation?

#### **Prüfung**

##### **Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (E)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)



<b>Modul FRA-3592: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (FRA)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
<b>Inhalte:</b> Grundlegende Themen und Fragen einer Fachdidaktik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden sichern Grundlagenkenntnisse in der Französischdidaktik. Sie sind in der Lage, zentrale Bereiche und wesentliche Forschungsfragen der Lehr-/Lernprozesse in der betreffenden Fachdomäne zu benennen und zu erläutern. Methodisch: Die Studierenden verfolgen auch längere Instruktionsphasen konzentriert und fertigen eigenständige Notate an. Sie überführen Informationen, die auch aus fachdidaktischen Grundlagentexten stammen, in eine eigene Wissensstruktur. Sozial/personal: Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz zwischen ihren alltagsweltlichen (Schul-)Vorerfahrungen und einer wissenschaftlichen Objektkonstitution. Die Studierenden entwickeln fachliche Neugier und einen diskursiven Denkstil.		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird studiert, wenn aus dem Bachelor fachdidaktische Grundlagen zu sichern sind. Die beiden Modulteile sind nacheinander zu belegen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> für die Einführung 2: erfolgreicher Abschluss der Einführung 1		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in die Fachdidaktik des Französischen 1</b> <b>Lehrformen:</b> Grundkurs <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Modulteil: Einführung in die Fachdidaktik des Französischen 2</b> <b>Lehrformen:</b> Grundkurs <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Einführung in grundlegende Forschungsfragen (FRA)</b> Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Klausur (45-90 Minuten) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

<b>Modul FRA-3593: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (FRA)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
<b>Inhalte:</b> Grundlegende Themen und Fragen einer Fachdidaktik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden sichern Grundlagenkenntnisse in der Französischdidaktik. Sie sind in der Lage, zentrale Bereiche und wesentliche Forschungsfragen der Lehr-/Lernprozesse in der betreffenden Fachdomäne zu benennen und zu erläutern. Methodisch: Die Studierenden verfolgen auch längere Instruktionsphasen konzentriert und fertigen eigenständige Notate an. Sie überführen Informationen, die auch aus fachdidaktischen Grundlagentexten stammen, in eine eigene Wissensstruktur. Sozial/personal: Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz zwischen ihren alltagsweltlichen (Schul-)Vorerfahrungen und einer wissenschaftlichen Objektkonstitution. Die Studierenden entwickeln fachliche Neugier und einen diskursiven Denkstil.		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird studiert, wenn aus dem Bachelor fachdidaktische Grundlagen zu sichern sind. Die beiden Modulteile sind nacheinander zu belegen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> für die Einführung 2: erfolgreicher Abschluss der Einführung 1		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in die Fachdidaktik des Französischen 1</b> <b>Lehrformen:</b> Grundkurs <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Modulteil: Einführung in die Fachdidaktik des Französischen 2</b> <b>Lehrformen:</b> Grundkurs <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Einführung in grundlegende Forschungsfragen (FRA)</b> Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Klausur (45-90 Minuten) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

<b>Modul FRA-3594: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (FRA)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines fachdidaktischen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p><b>Fachlich:</b> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Französischdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren.</p> <p><b>Methodisch:</b> Die Studierenden erschließen selbständig französischdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an.</p> <p><b>Sozial/personal:</b> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.</p>		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Französisch</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (FRA)</b> Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

<b>Modul FRA-3595: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (FRA)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines fachdidaktischen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Französischdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig französischdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Sozial/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Französisch</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (FRA)</b> Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

<b>Modul FRA-3596: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (FRA)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Französischdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig französischdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Sozial/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Französisch</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (FRA)</b> Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in DigiCampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

<b>Modul FRA-3597: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (FRA)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Französischdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig französischdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Sozial/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Französisch</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (FRA)</b> Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

<b>Modul FRA-3598: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (FRA)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen oder ggf. fachwissenschaftlichen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Französischdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig französischdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Sozial/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Französisch</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (FRA)</b> Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

<b>Modul FRA-3599: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (FRA)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen oder ggf. fachwissenschaftlichen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Französischdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig französischdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Sozial/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Französisch</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (FRA)</b> Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		



<b>Modul GER-4301: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (D)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
<b>Inhalte:</b> Grundlegende Themen und Fragen einer Fachdidaktik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden sichern Grundlagenkenntnisse in der jeweiligen Fachdidaktik. Sie sind in der Lage, zentrale Bereiche und wesentliche Forschungsfragen der Lehr-/Lernprozesse in der betreffenden Fachdomäne zu benennen und zu erläutern. Methodisch: Die Studierenden verfolgen auch längere Instruktionsphasen konzentriert und fertigen eigenständige Notate an. Sie überführen Informationen, die auch aus fachdidaktischen Grundlagentexten stammen, in eine eigene Wissensstruktur. Sozial/personal: Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz zwischen ihren alltagsweltlichen (Schul-)Vorerfahrungen und einer wissenschaftlichen Objektkonstitution. Die Studierenden entwickeln fachliche Neugier und einen diskursiven Denkstil.		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird studiert, wenn aus dem Bachelor fachdidaktische Grundlagen zu sichern sind. Das Modul wird in Fach 1 der beiden studierten Fächer absolviert.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 7.0
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Grundkurs 1</b> (Grundkurs)

Der Kurs ist verpflichtend für alle Lehramtsstudierenden mit Fach Deutsch (vertieft Gym, Unterrichtsfach Gs, Ms, Rs, Didaktikfach Gs und Ms). Er führt ein in übergreifende Fragestellungen und Inhalte der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur.

**Prüfung**

**Einführung in grundlegende Forschungsfragen (D)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Klausur (45-90 Minuten) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

<b>Modul GER-4302: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (D)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
<b>Inhalte:</b> Grundlegende Themen und Fragen einer Fachdidaktik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden sichern Grundlagenkenntnisse in der jeweiligen Fachdidaktik. Sie sind in der Lage, zentrale Bereiche und wesentliche Forschungsfragen der Lehr-/Lernprozesse in der betreffenden Fachdomäne zu benennen und zu erläutern. Methodisch: Die Studierenden verfolgen auch längere Instruktionsphasen konzentriert und fertigen eigenständige Notate an. Sie überführen Informationen, die auch aus fachdidaktischen Grundlagentexten stammen, in eine eigene Wissensstruktur. Sozial/personal: Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz zwischen ihren alltagsweltlichen (Schul-)Vorerfahrungen und einer wissenschaftlichen Objektkonstitution. Die Studierenden entwickeln fachliche Neugier und einen diskursiven Denkstil.		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird studiert, wenn aus dem Bachelor fachdidaktische Grundlagen zu sichern sind. Das Modul wird in Fach 2 der beiden studierten Fächer absolviert.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur</b>		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>SWS:</b> 2		
<b>ECTS/LP:</b> 7.0		
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>Grundkurs 1</b> (Grundkurs)		

Der Kurs ist verpflichtend für alle Lehramtsstudierenden mit Fach Deutsch (vertieft Gym, Unterrichtsfach Gs, Ms, Rs, Didaktikfach Gs und Ms). Er führt ein in übergreifende Fragestellungen und Inhalte der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur.

**Prüfung**

**Einführung in grundlegende Forschungsfragen (D)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Klausur (45-90 Minuten) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

<b>Modul GER-4303: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen ( I ) ( D )</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines fachdidaktischen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Deutschdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren.</p> <p>Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig deutschdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an.</p> <p>Sozial/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.</p>		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird in Fach 1 der beiden studierten Fächer absolviert,		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar in Didaktik der deutschen Sprache und Literatur</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 7.0		
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.		

**Literatur:**

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Hauptseminar/Vertiefungsseminar: Umgang mit Filmen** (Hauptseminar)

Der Film entwickelte sich im 20. Jhd. zum Leitmedium des Erzählens. In diesem Seminar werden fachliche Grundlagen, didaktische Begründungen und methodische Ansätze für den Umgang mit dem Film, vor allem mit dem Spielfilm erarbeitet.

**Prüfung**

**HS Deutschdidaktik Hauptseminar in Didaktik der deutschen Sprache und Literatur**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Klausur (45-90 Minuten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

<b>Modul GER-4304: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen ( I ) ( D )</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines fachdidaktischen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p><b>Fachlich:</b> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Deutschdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren.</p> <p><b>Methodisch:</b> Die Studierenden erschließen selbständig deutschdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an.</p> <p><b>Sozial/personal:</b> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.</p>		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird in Fach 2 der beiden studierten Fächer absolviert,		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Moduleil: Hauptseminar in Didaktik der deutschen Sprache und Literatur</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Hauptseminar/Vertiefungsseminar: Umgang mit Filmen** (Hauptseminar)

Der Film entwickelte sich im 20. Jhd. zum Leitmedium des Erzählens. In diesem Seminar werden fachliche Grundlagen, didaktische Begründungen und methodische Ansätze für den Umgang mit dem Film, vor allem mit dem Spielfilm erarbeitet.

**Prüfung**

**HS Deutschdidaktik Hauptseminar in Didaktik der deutschen Sprache und Literatur**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Klausur (45-90 Minuten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium



<b>Modul GER-4305: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (D)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Deutschdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig deutschdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Sozial/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird in Fach 1 der beiden studierten Fächer absolviert,		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar in Didaktik der deutschen Sprache und Literatur</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 7.0		
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.		

**Literatur:**

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Hauptseminar/Vertiefungsseminar: Umgang mit Filmen** (Hauptseminar)

Der Film entwickelte sich im 20. Jhd. zum Leitmedium des Erzählens. In diesem Seminar werden fachliche Grundlagen, didaktische Begründungen und methodische Ansätze für den Umgang mit dem Film, vor allem mit dem Spielfilm erarbeitet.

**Prüfung**

**HS Deutschdidaktik Hauptseminar in Didaktik der deutschen Sprache und Literatur**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Klausur (45-90 Minuten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

<b>Modul GER-4306: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (D)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p><b>Fachlich:</b> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Deutschdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren.</p> <p><b>Methodisch:</b> Die Studierenden erschließen selbständig deutschdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an.</p> <p><b>Sozial/personal:</b> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.</p>		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird in Fach 2 der beiden studierten Fächer absolviert,		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar in Didaktik der deutschen Sprache und Literatur</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 7.0		
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.		

**Literatur:**

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Hauptseminar/Vertiefungsseminar: Umgang mit Filmen** (Hauptseminar)

Der Film entwickelte sich im 20. Jhd. zum Leitmedium des Erzählens. In diesem Seminar werden fachliche Grundlagen, didaktische Begründungen und methodische Ansätze für den Umgang mit dem Film, vor allem mit dem Spielfilm erarbeitet.

**Prüfung**

**HS Deutschdidaktik Hauptseminar in Didaktik der deutschen Sprache und Literatur**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Klausur (45-90 Minuten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

<b>Modul GER-4307: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III ) (D)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen oder ggf. fachwissenschaftlichen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p><b>Fachlich:</b> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Deutschdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren.</p> <p><b>Methodisch:</b> Die Studierenden erschließen selbständig deutschdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an.</p> <p><b>Sozial/personal:</b> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.</p>		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird in Fach 1 der beiden studierten Fächer absolviert,		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar in Didaktik der deutschen Sprache und Literatur</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 7.0		
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.		

**Literatur:**

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Hauptseminar/Vertiefungsseminar: Umgang mit Filmen** (Hauptseminar)

Der Film entwickelte sich im 20. Jhd. zum Leitmedium des Erzählens. In diesem Seminar werden fachliche Grundlagen, didaktische Begründungen und methodische Ansätze für den Umgang mit dem Film, vor allem mit dem Spielfilm erarbeitet.

**Prüfung**

**HS Deutschdidaktik Hauptseminar in Didaktik der deutschen Sprache und Literatur**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Klausur (45-90 Minuten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

<b>Modul GER-4308: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III ) (D)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen oder ggf. fachwissenschaftlichen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p><b>Fachlich:</b> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Deutschdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren.</p> <p><b>Methodisch:</b> Die Studierenden erschließen selbständig deutschdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an.</p> <p><b>Sozial/personal:</b> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.</p>		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird in Fach 2 der beiden studierten Fächer absolviert,		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar in Didaktik der deutschen Sprache und Literatur</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 7.0		
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.		

**Literatur:**

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

**Prüfung**

**HS Deutschdidaktik Hauptseminar in Didaktik der deutschen Sprache und Literatur**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Klausur (45-90 Minuten) ODER Portfolio  
(zum Prüfungsumfang vgl. Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium



<b>Modul GES-7301: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (G)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
<b>Inhalte:</b> Grundlegende Themen und Fragen einer Fachdidaktik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden sichern Grundlagenkenntnisse in Didaktik der Geschichte. Sie sind in der Lage, zentrale Bereiche und wesentliche Forschungsfragen der Lehr-/Lernprozesse in Didaktik der Geschichte zu benennen und zu erläutern. Methodisch: Die Studierenden lernen, auch längere Instruktionsphasen konzentriert zu verfolgen und eigenständige Notate anzufertigen. Sie überführen Informationen, die auch aus fachdidaktischen Grundlagentexten stammen, in eine eigene Wissensstruktur. Sozial/kommunikativ/personal: Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz zwischen ihren alltagsweltlichen (Schul-)Vorerfahrungen und einer wissenschaftlichen Objektkonstitution. Die Studierenden entwickeln fachliche Neugier und einen diskursiven Denkstil.		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird studiert, wenn aus dem Bachelor fachdidaktische Grundlagen zu sichern sind. Das Modul wird in Fach 1 der beiden studierten Fächer absolviert.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in die Grundlagen der Geschichtsdidaktik (Einführungsvorlesung / Grundkurs)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>GK1/VL: Einführung in die Grundlagen der Geschichtsdidaktik - Theorien und Anwendungsfelder (DID)</b> (Grundkurs) Prüfungsform: Klausur (40 Minuten) Der Einführungskurs bzw. die Vorlesung will eine grundlegende, schulformübergreifende Einführung in die Geschichtsdidaktik geben. Zentrale Themen sind die Geschichte und die gegenwärtige Legitimation des Geschichtsunterrichts, Lehrpläne und Ziele historischer Bildung, die Leitkategorien		

„Geschichtsbewusstsein“ und „Geschichtskultur“, ein Überblick über geschichtsdidaktische Theorien und Modelle, Prinzipien des historischen Lernens sowie spezifische Methoden und Medien des Geschichtsunterrichts. Ebenso werden Fragen der konkreten Unterrichtsgestaltung, des Übens und Lernerfolgskontrolle, des fächerverbindenden Unterrichts sowie grundlegende Aspekte der empirischen Forschung einbezogen.

**Prüfung**

**Einführung in grundlegende Forschungsfragen (G)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Klausur (45-90 Minuten) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

**Beschreibung:**

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

<b>Modul GES-7302: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (G)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
<b>Inhalte:</b> Grundlegende Themen und Fragen in Didaktik der Geschichte		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden sichern Grundlagenkenntnisse in Didaktik der Geschichte. Sie sind in der Lage, zentrale Bereiche und wesentliche Forschungsfragen der Lehr-/Lernprozesse in Didaktik der Geschichte zu benennen und zu erläutern. Methodisch: Die Studierenden lernen, auch längere Instruktionsphasen konzentriert zu verfolgen und eigenständige Notate anzufertigen. Sie überführen Informationen, die auch aus fachdidaktischen Grundlagentexten stammen, in eine eigene Wissensstruktur. Sozial/kommunikativ/personal: Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz zwischen ihren alltagsweltlichen (Schul-)Vorerfahrungen und einer wissenschaftlichen Objektkonstitution. Die Studierenden entwickeln fachliche Neugier und einen diskursiven Denkstil.		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird studiert, wenn aus dem Bachelor fachdidaktische Grundlagen zu sichern sind. Das Modul wird in Fach 2 der beiden studierten Fächer absolviert.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (G) (Vorlesung)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 7.0		
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>GK1/VL: Einführung in die Grundlagen der Geschichtsdidaktik - Theorien und Anwendungsfelder (DID)</b> (Grundkurs)		

Prüfungsform: Klausur (40 Minuten) Der Einführungskurs bzw. die Vorlesung will eine grundlegende, schulformübergreifende Einführung in die Geschichtsdidaktik geben. Zentrale Themen sind die Geschichte und die gegenwärtige Legitimation des Geschichtsunterrichts, Lehrpläne und Ziele historischer Bildung, die Leitkategorien „Geschichtsbewusstsein“ und „Geschichtskultur“, ein Überblick über geschichtsdidaktische Theorien und Modelle, Prinzipien des historischen Lernens sowie spezifische Methoden und Medien des Geschichtsunterrichts. Ebenso werden Fragen der konkreten Unterrichtsgestaltung, des Übens und Lernerfolgskontrolle, des fächerverbindenden Unterrichts sowie grundlegende Aspekte der empirischen Forschung einbezogen.

#### **Prüfung**

##### **Einführung in grundlegende Forschungsfragen (G)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Klausur (45-90 Minuten) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

##### **Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

##### **Beschreibung:**

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

<b>Modul GES-7303: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (G)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines fachdidaktischen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Geschichtsdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden begreifen Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Sozial/kommunikativ/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie erwerben ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. an einer Aufgabenstellung kontinuierlich zu arbeiten. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird in Fach 1 der beiden studierten Fächer absolviert.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (G) (Seminar)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 7.0		
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.		

**Literatur:**

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**HS: Die Antike - unterrichtliche Umsetzung und geschichtskulturelle Analyse (DID)** (Hauptseminar)

Prüfungsform: Seminararbeit (ca. 15 Seiten) Für Studierende der Lehrämter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten) Die Lehrpläne aller weiterführenden Schularten (Mittelschule, Realschule, Gymnasium) fordern in der 5. bzw. 6. Klasse die Auseinandersetzung mit dem griechischen und römischen Altertum. Im Grundschulunterricht ist vor allem die Römerzeit als Teil der Regionalgeschichte relevant. Das Seminar dient dazu, auf der inhaltlichen Ebene die schulisch relevanten Grundlagen zur römischen und griechischen Geschichte zu erarbeiten und dabei zentrale Entwicklungslinien zu verdeutlichen. Ebenso geht es darum, beispielhaft zu zeigen, welche Relevanz neue Forschungsansätze und – ergebnisse im Schulunterricht für das Fach Geschichte haben können. Unterstützend zu den inhaltlichen Aspekten versucht das Seminar, im Geschichtsunterricht häufig genutzte Darstellungen und Quellen im Hinblick auf ihren unterrichtlichen Nutzen zu prüfen sowie neues Material für unterrichtl  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**HS Geschichtsdidaktik, Hauptseminar in Didaktik der Geschichte**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

**Beschreibung:**

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

<b>Modul GES-7304: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (G)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines fachdidaktischen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Geschichtsdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden begreifen Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Sozial/kommunikativ/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie erwerben ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. an einer Aufgabenstellung kontinuierlich zu arbeiten. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird in Fach 2 der beiden studierten Fächer absolviert.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (G) (Seminar)</b>		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>SWS:</b> 2		
<b>ECTS/LP:</b> 7.0		
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.		

**Literatur:**

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**HS: Die Antike - unterrichtliche Umsetzung und geschichtskulturelle Analyse (DID)** (Hauptseminar)

Prüfungsform: Seminararbeit (ca. 15 Seiten) Für Studierende der Lehramter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten) Die Lehrpläne aller weiterführenden Schularten (Mittelschule, Realschule, Gymnasium) fordern in der 5. bzw. 6. Klasse die Auseinandersetzung mit dem griechischen und römischen Altertum. Im Grundschulunterricht ist vor allem die Römerzeit als Teil der Regionalgeschichte relevant. Das Seminar dient dazu, auf der inhaltlichen Ebene die schulisch relevanten Grundlagen zur römischen und griechischen Geschichte zu erarbeiten und dabei zentrale Entwicklungslinien zu verdeutlichen. Ebenso geht es darum, beispielhaft zu zeigen, welche Relevanz neue Forschungsansätze und – ergebnisse im Schulunterricht für das Fach Geschichte haben können. Unterstützend zu den inhaltlichen Aspekten versucht das Seminar, im Geschichtsunterricht häufig genutzte Darstellungen und Quellen im Hinblick auf ihren unterrichtlichen Nutzen zu prüfen sowie neues Material für unterrichtl  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**HS Geschichtsdidaktik, Hauptseminar in Didaktik der Geschichte**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

**Beschreibung:**

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio



<b>Modul GES-7305: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (G)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Geschichtsdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden begreifen Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Sozial/kommunikativ/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie erlernen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. an einer Aufgabenstellung zu arbeiten. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird in Fach 1 der beiden studierten Fächer absolviert.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (G) (Seminar)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 7.0		
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.		

**Literatur:**

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****HS: Die Antike - unterrichtliche Umsetzung und geschichtskulturelle Analyse (DID) (Hauptseminar)**

Prüfungsform: Seminararbeit (ca. 15 Seiten) Für Studierende der Lehrämter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten) Die Lehrpläne aller weiterführenden Schularten (Mittelschule, Realschule, Gymnasium) fordern in der 5. bzw. 6. Klasse die Auseinandersetzung mit dem griechischen und römischen Altertum. Im Grundschulunterricht ist vor allem die Römerzeit als Teil der Regionalgeschichte relevant. Das Seminar dient dazu, auf der inhaltlichen Ebene die schulisch relevanten Grundlagen zur römischen und griechischen Geschichte zu erarbeiten und dabei zentrale Entwicklungslinien zu verdeutlichen. Ebenso geht es darum, beispielhaft zu zeigen, welche Relevanz neue Forschungsansätze und – ergebnisse im Schulunterricht für das Fach Geschichte haben können. Unterstützend zu den inhaltlichen Aspekten versucht das Seminar, im Geschichtsunterricht häufig genutzte Darstellungen und Quellen im Hinblick auf ihren unterrichtlichen Nutzen zu prüfen sowie neues Material für unterrichtl  
... (weiter siehe Digicampus)

**HS: Geschichtskulturelle Perspektiven auf die Germanen (DID) (Hauptseminar)**

Ausschließlich für Studierende der Lehrämter Geschichte sowie MaLA und Bac (Signaturen beachten)!  
Prüfungsform: Seminararbeit Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab, um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Seit den Berichten antiker Geschichtsschreiber und ihrer Wiederentdeckung durch Gelehrte des Humanismus werden die 'Germanen' vielfältig rezipiert und erfahren bis heute in verschiedenen Kontexten unterschiedliche Bedeutungszuschreibungen. Die Lehrveranstaltung ist der Frage gewidmet, worum es sich aus historischer und archäologischer Perspektive bei den 'Germanen' im Kern eigentlich handelt, und welche Aspekte ihrer Lebenswelt aus welchen Gründen aufgegriffen wurden und werden: etwa auf alten Schulwandbildern, in gegenwärtigen Schulbüchern oder jenen der NS-Zeit, in der Living History früher und heute, im Film, in aktuellen neuheidnischen und politisc  
... (weiter siehe Digicampus)

**HS: Ur- und Frühgeschichte unterrichten (DID) (Hauptseminar)**

Ausschließlich für Studierende der Lehrämter Geschichte sowie MaLA und Bac (Signaturen beachten)!  
Prüfungsform: Seminararbeit Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab, um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Themen der Ur- und Frühgeschichte bilden in der Regel den Einstieg in das Fach Geschichte in der Sekundarstufe. Sie finden sich in den aktuellen Lehrplan als Ausgangspunkt, um ein grundsätzliches Verständnis des Faches mit seinen Methoden der Erkenntnisgewinnung zu erarbeiten. Benannt als 'Steinzeit' sind sie auch im Sachunterricht der Primarstufe beliebt und können dort Gegenstand im Lernbereich 'Zeit und Wandel' sein. Anhand ausgewählter Beispiele bietet das Seminar eine fachwissenschaftliche Einführung in diese früheste und längste Epoche der Menschheitsgeschichte. Gleichzeitig steht als didaktische Annäherung an die Unterrichtspraxis die Diskussion  
... (weiter siehe Digicampus)

**HS: Zur Konstruktion von Erinnerungsräumen im Spannungsfeld von Geschichtswissenschaft,****Geschichtsunterricht und Geschichtspolitik: Der 9. November 1918, 1938 und 1989 (DID) (Hauptseminar)**

Ausschließlich für Studierende der Lehrämter Geschichte MaLA u. Bac (Signaturen beachten) Prüfungsform: Hausarbeit Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Aufgrund der Knappheit der Seminarplätze ist das von großer Wichtigkeit. Nach einer Klärung des Theorems der Erinnerungsräume beabsichtigt das Seminar, die sich um diese 3 Daten formierenden Konstruktionen und Wirkungen solcher Erinnerungsräume in der deutschen Geschichte zu untersuchen. Mithin geht es 1.um die fachwissenschaftliche Analyse zu den entsprechenden historischen Ereignissen von 1918, 1938 und 1989, 2.um diverse Deutungen im Geschichtsunterricht zusammen mit der Konstruktion von Unterrichtsmodulen und 3.um die Ermittlung von Traditionsbeständen in in der Geschichtskultur und um die Analyse von Verwertungen solcher Konstrukte in politischen D

... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**HS Geschichtsdidaktik, Hauptseminar in Didaktik der Geschichte**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

**Beschreibung:**

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

<b>Modul GES-7306: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (G)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Geschichtsdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden begreifen Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Sozial/kommunikativ/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie erlernen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. an einer Aufgabenstellung zu arbeiten. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird in Fach 2 der beiden studierten Fächer absolviert.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (G) (Seminar)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 7.0		
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.		

**Literatur:**

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**HS: Die Antike - unterrichtliche Umsetzung und geschichtskulturelle Analyse (DID)** (Hauptseminar)

Prüfungsform: Seminararbeit (ca. 15 Seiten) Für Studierende der Lehramter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten) Die Lehrpläne aller weiterführenden Schularten (Mittelschule, Realschule, Gymnasium) fordern in der 5. bzw. 6. Klasse die Auseinandersetzung mit dem griechischen und römischen Altertum. Im Grundschulunterricht ist vor allem die Römerzeit als Teil der Regionalgeschichte relevant. Das Seminar dient dazu, auf der inhaltlichen Ebene die schulisch relevanten Grundlagen zur römischen und griechischen Geschichte zu erarbeiten und dabei zentrale Entwicklungslinien zu verdeutlichen. Ebenso geht es darum, beispielhaft zu zeigen, welche Relevanz neue Forschungsansätze und – ergebnisse im Schulunterricht für das Fach Geschichte haben können. Unterstützend zu den inhaltlichen Aspekten versucht das Seminar, im Geschichtsunterricht häufig genutzte Darstellungen und Quellen im Hinblick auf ihren unterrichtlichen Nutzen zu prüfen sowie neues Material für unterrichtl  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**HS Geschichtsdidaktik, Hauptseminar in Didaktik der Geschichte**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

**Beschreibung:**

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

<b>Modul GES-7307: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (G)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Geschichtsdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden begreifen Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Sozial/kommunikativ/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie erlernen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. an einer Aufgabenstellung zu arbeiten. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird in Fach 1 der beiden studierten Fächer absolviert.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (G) (Seminar)</b>		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		

**HS: Die Antike - unterrichtliche Umsetzung und geschichtskulturelle Analyse (DID)** (Hauptseminar)

Prüfungsform: Seminararbeit (ca. 15 Seiten) Für Studierende der Lehramter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten) Die Lehrpläne aller weiterführenden Schularten (Mittelschule, Realschule, Gymnasium) fordern in der 5. bzw. 6. Klasse die Auseinandersetzung mit dem griechischen und römischen Altertum. Im Grundschulunterricht ist vor allem die Römerzeit als Teil der Regionalgeschichte relevant. Das Seminar dient dazu, auf der inhaltlichen Ebene die schulisch relevanten Grundlagen zur römischen und griechischen Geschichte zu erarbeiten und dabei zentrale Entwicklungslinien zu verdeutlichen. Ebenso geht es darum, beispielhaft zu zeigen, welche Relevanz neue Forschungsansätze und – ergebnisse im Schulunterricht für das Fach Geschichte haben können. Unterstützend zu den inhaltlichen Aspekten versucht das Seminar, im Geschichtsunterricht häufig genutzte Darstellungen und Quellen im Hinblick auf ihren unterrichtlichen Nutzen zu prüfen sowie neues Material für unterrichtl  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**HS Geschichtsdidaktik, Hauptseminar in Didaktik der Geschichte**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

**Beschreibung:**

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

<b>Modul GES-7308: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (G)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Geschichtsdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden begreifen Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Sozial/kommunikativ/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie erlernen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. an einer Aufgabenstellung zu arbeiten. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird in Fach 2 der beiden studierten Fächer absolviert.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 3	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (G) (Seminar)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 7.0		
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.		



**Literatur:**

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**HS: Die Antike - unterrichtliche Umsetzung und geschichtskulturelle Analyse (DID)** (Hauptseminar)

Prüfungsform: Seminararbeit (ca. 15 Seiten) Für Studierende der Lehramter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten) Die Lehrpläne aller weiterführenden Schularten (Mittelschule, Realschule, Gymnasium) fordern in der 5. bzw. 6. Klasse die Auseinandersetzung mit dem griechischen und römischen Altertum. Im Grundschulunterricht ist vor allem die Römerzeit als Teil der Regionalgeschichte relevant. Das Seminar dient dazu, auf der inhaltlichen Ebene die schulisch relevanten Grundlagen zur römischen und griechischen Geschichte zu erarbeiten und dabei zentrale Entwicklungslinien zu verdeutlichen. Ebenso geht es darum, beispielhaft zu zeigen, welche Relevanz neue Forschungsansätze und – ergebnisse im Schulunterricht für das Fach Geschichte haben können. Unterstützend zu den inhaltlichen Aspekten versucht das Seminar, im Geschichtsunterricht häufig genutzte Darstellungen und Quellen im Hinblick auf ihren unterrichtlichen Nutzen zu prüfen sowie neues Material für unterrichtl  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**HS Geschichtsdidaktik, Hauptseminar in Didaktik der Geschichte**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

**Beschreibung:**

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

<b>Modul ITA-3592: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (ITA)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
<b>Inhalte:</b> Grundlegende Themen und Fragen einer Fachdidaktik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden sichern Grundlagenkenntnisse in der Italienischdidaktik. Sie sind in der Lage, zentrale Bereiche und wesentliche Forschungsfragen der Lehr-/Lernprozesse in der betreffenden Fachdomäne zu benennen und zu erläutern. Methodisch: Die Studierenden verfolgen auch längere Instruktionsphasen konzentriert und fertigen eigenständige Notate an. Sie überführen Informationen, die auch aus fachdidaktischen Grundlagentexten stammen, in eine eigene Wissensstruktur. Sozial/personal: Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz zwischen ihren alltagsweltlichen (Schul-)Vorerfahrungen und einer wissenschaftlichen Objektkonstitution. Die Studierenden entwickeln fachliche Neugier und einen diskursiven Denkstil.		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird studiert, wenn aus dem Bachelor fachdidaktische Grundlagen zu sichern sind. Die beiden Modulteile sind nacheinander zu belegen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> für die Einführung 2: erfolgreicher Abschluss der Einführung 1		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in die Fachdidaktik des Italienischen 1</b> <b>Lehrformen:</b> Grundkurs <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Modulteil: Einführung in die Fachdidaktik des Italienischen 2</b> <b>Lehrformen:</b> Grundkurs <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Einführung in grundlegende Forschungsfragen (ITA)</b> Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Klausur (45-90 Minuten) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

<b>Modul ITA-3593: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (ITA)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
<b>Inhalte:</b> Grundlegende Themen und Fragen einer Fachdidaktik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden sichern Grundlagenkenntnisse in der Italienischdidaktik. Sie sind in der Lage, zentrale Bereiche und wesentliche Forschungsfragen der Lehr-/Lernprozesse in der betreffenden Fachdomäne zu benennen und zu erläutern. Methodisch: Die Studierenden verfolgen auch längere Instruktionsphasen konzentriert und fertigen eigenständige Notate an. Sie überführen Informationen, die auch aus fachdidaktischen Grundlagentexten stammen, in eine eigene Wissensstruktur. Sozial/personal: Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz zwischen ihren alltagsweltlichen (Schul-)Vorerfahrungen und einer wissenschaftlichen Objektkonstitution. Die Studierenden entwickeln fachliche Neugier und einen diskursiven Denkstil.		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird studiert, wenn aus dem Bachelor fachdidaktische Grundlagen zu sichern sind. Die beiden Modulteile sind nacheinander zu belegen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> für die Einführung 2: erfolgreicher Abschluss der Einführung 1		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in die Fachdidaktik des Italienischen 1</b> <b>Lehrformen:</b> Grundkurs <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Modulteil: Einführung in die Fachdidaktik des Italienischen 2</b> <b>Lehrformen:</b> Grundkurs <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Einführung in grundlegende Forschungsfragen (ITA)</b> Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Klausur (45-90 Minuten) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

<b>Modul ITA-3594: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (ITA)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines fachdidaktischen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Italienischdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig italienischdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Sozial/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Italienisch</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (ITA)</b> Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in DigiCampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

<b>Modul ITA-3595: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (ITA)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines fachdidaktischen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b>Fachlich:</b> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Italienischdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. <b>Methodisch:</b> Die Studierenden erschließen selbständig italienischdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. <b>Sozial/personal:</b> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Italienisch</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (ITA)</b> Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in DigiCampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

<b>Modul ITA-3596: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (ITA)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Italienischdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig italienischdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Sozial/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Moduleil: Hauptseminar Fachdidaktik Italienisch</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (ITA)</b> Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in DigiCampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

<b>Modul ITA-3597: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (ITA)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Italienischdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig italienischdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Sozial/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Italienisch</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (ITA)</b> Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

<b>Modul ITA-3598: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (ITA)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen oder ggf. fachwissenschaftlichen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b>Fachlich:</b> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Italienischdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. <b>Methodisch:</b> Die Studierenden erschließen selbständig italienischdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. <b>Sozial/personal:</b> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Italienisch</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (ITA)</b> Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		



<b>Modul ITA-3599: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (ITA)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen oder ggf. fachwissenschaftlichen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Italienischdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig italienischdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Sozial/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Italienisch</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (ITA)</b> Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in DigiCampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

<b>Modul KUN-0049: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (K) - Fach 1</b> <i>Introduction to fundamental research questions (Arts) - subject 1</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
<b>Inhalte:</b> Grundlegende Themen und Fragen einer Fachdidaktik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden sichern Grundlagenkenntnisse in der jeweiligen Fachdidaktik. Sie sind in der Lage, zentrale Bereiche und wesentliche Forschungsfragen der Lehr-/Lernprozesse in der betreffenden Fachdomäne zu benennen und zu erläutern. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden verfolgen auch längere Instruktionsphasen konzentriert und fertigen eigenständige Notate an. Sie überführen Informationen, die auch aus fachdidaktischen Grundlagentexten stammen, in eine eigene Wissensstruktur. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz zwischen ihren alltagsweltlichen (Schul-)Vorerfahrungen und einer wissenschaftlichen Objektkonstitution. Die Studierenden entwickeln fachliche Neugier und einen diskursiven Denkstil.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: VL / GK in Fachdidaktik</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>960-801 Kunstdidaktik Master: Zeitgenössische Kunst und ihre Vermittlung - am Beispiel documenta fifteen</b> (Seminar) <b>961-804 Kunstdidaktik Master - Ausstellungsdidaktik</b> (Seminar) Das Präsentieren eigener Studienarbeiten sowie das Präsentieren von Schülerarbeiten oder von Arbeiten im Bereich der außerschulischen Kontexte (Erwachsenenbildung, Schwerpunkt Kindheit und Jugend) stellt einen eigenen fachlichen Kompetenzbereich in der Kunstvermittlung dar. Wir beschäftigen uns vertieft mit dem Gegenstand "Ausstellungsdidaktik" und lernen formale sowie inhaltliche Kriterien kennen. Fokussiert werden historische und innovative Ausstellungsorte und -formate, aber auch westeuropäische Präsentationskonventionen hinterfragt. In diesem Zusammenhang werden Ursprung und Geschichte von Museen und Galerien erläutert. Praktisch erproben kann sich das Seminar am Ausstellen von Kunstwerken einer Augsburger Künstlerin im Kunstgebäude. Wir konzipieren hierfür Ausstellungsformate und Vermittlungstexte.		

**962-801 Kunstdidaktik Master** (Seminar)

**Prüfung**

**Einführung in grundlegende Forschungsfragen (K) - Fach 1**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul KUN-0050: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (K) - Fach 2</b> <i>Introduction to fundamental research questions (Arts) - subject 2</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
<b>Inhalte:</b> Grundlegende Themen und Fragen einer Fachdidaktik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden sichern Grundlagenkenntnisse in der jeweiligen Fachdidaktik. Sie sind in der Lage, zentrale Bereiche und wesentliche Forschungsfragen der Lehr-/Lernprozesse in der betreffenden Fachdomäne zu benennen und zu erläutern. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden verfolgen auch längere Instruktionsphasen konzentriert und fertigen eigenständige Notate an. Sie überführen Informationen, die auch aus fachdidaktischen Grundlagentexten stammen, in eine eigene Wissensstruktur. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz zwischen ihren alltagsweltlichen (Schul-)Vorerfahrungen und einer wissenschaftlichen Objektkonstitution. Die Studierenden entwickeln fachliche Neugier und einen diskursiven Denkstil.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: VL / GK in Fachdidaktik</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>803-104 Grundlagen der Kunstpädagogik</b> (Seminar)		
<b>Prüfung</b> <b>Einführung in grundlegende Forschungsfragen (K) - Fach 2</b> Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

<b>Modul KUN-0051: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (K) - Fach 1</b> <i>Subject-specific didactics of a special area and subject-related basics (I) (Arts) - subject 1</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines fachdidaktischen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Kunstdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erschließen selbständig kunstdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. <i>Sozial/personal:</i> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: HS in Fachdidaktik</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>960-801 Kunstdidaktik Master: Zeitgenössische Kunst und ihre Vermittlung - am Beispiel documenta fifteen</b> (Seminar) <b>961-804 Kunstdidaktik Master - Ausstellungsdidaktik</b> (Seminar)		

Das Präsentieren eigener Studienarbeiten sowie das Präsentieren von Schülerarbeiten oder von Arbeiten im Bereich der außerschulischen Kontexte (Erwachsenenbildung, Schwerpunkt Kindheit und Jugend) stellt einen eigenen fachlichen Kompetenzbereich in der Kunstvermittlung dar. Wir beschäftigen uns vertieft mit dem Gegenstand "Ausstellungsdidaktik" und lernen formale sowie inhaltliche Kriterien kennen. Fokussiert werden historische und innovative Ausstellungsorte und -formate, aber auch westeuropäische Präsentationskonventionen hinterfragt. In diesem Zusammenhang werden Ursprung und Geschichte von Museen und Galerien erläutert. Praktisch erproben kann sich das Seminar am Ausstellen von Kunstwerken einer Augsburger Künstlerin im Kunstgebäude. Wir konzipieren hierfür Ausstellungsformate und Vermittlungstexte.

**962-801 Kunstdidaktik Master** (Seminar)

**Prüfung**

**Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (K) - Fach 1**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul KUN-0052: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (K) - Fach 2</b> <i>Subject-specific didactics of a special area and subject-related basics (I) (Arts) - subject 2</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines fachdidaktischen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Kunstdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erschließen selbständig kunstdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. <i>Sozial/personal:</i> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: HS in Fachdidaktik</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>960-801 Kunstdidaktik Master: Zeitgenössische Kunst und ihre Vermittlung - am Beispiel documenta fifteen</b> (Seminar) <b>961-804 Kunstdidaktik Master - Ausstellungsdidaktik</b> (Seminar)		

Das Präsentieren eigener Studienarbeiten sowie das Präsentieren von Schülerarbeiten oder von Arbeiten im Bereich der außerschulischen Kontexte (Erwachsenenbildung, Schwerpunkt Kindheit und Jugend) stellt einen eigenen fachlichen Kompetenzbereich in der Kunstvermittlung dar. Wir beschäftigen uns vertieft mit dem Gegenstand "Ausstellungsdidaktik" und lernen formale sowie inhaltliche Kriterien kennen. Fokussiert werden historische und innovative Ausstellungsorte und -formate, aber auch westeuropäische Präsentationskonventionen hinterfragt. In diesem Zusammenhang werden Ursprung und Geschichte von Museen und Galerien erläutert. Praktisch erproben kann sich das Seminar am Ausstellen von Kunstwerken einer Augsburger Künstlerin im Kunstgebäude. Wir konzipieren hierfür Ausstellungsformate und Vermittlungstexte.

**962-801 Kunstdidaktik Master** (Seminar)

**Prüfung**

**Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (K) - Fach 2**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)



<b>Modul KUN-0053: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (K) - Fach 1</b> <i>Subject-specific didactics of a special area and subject-related basics (II) (Arts) - subject 1</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Kunstdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erschließen selbständig kunstdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. <i>Sozial/personal:</i> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: HS in Fachdidaktik</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>960-801 Kunstdidaktik Master: Zeitgenössische Kunst und ihre Vermittlung - am Beispiel documenta fifteen</b> (Seminar) <b>961-804 Kunstdidaktik Master - Ausstellungsdidaktik</b> (Seminar)		

Das Präsentieren eigener Studienarbeiten sowie das Präsentieren von Schülerarbeiten oder von Arbeiten im Bereich der außerschulischen Kontexte (Erwachsenenbildung, Schwerpunkt Kindheit und Jugend) stellt einen eigenen fachlichen Kompetenzbereich in der Kunstvermittlung dar. Wir beschäftigen uns vertieft mit dem Gegenstand "Ausstellungsdidaktik" und lernen formale sowie inhaltliche Kriterien kennen. Fokussiert werden historische und innovative Ausstellungsorte und -formate, aber auch westeuropäische Präsentationskonventionen hinterfragt. In diesem Zusammenhang werden Ursprung und Geschichte von Museen und Galerien erläutert. Praktisch erproben kann sich das Seminar am Ausstellen von Kunstwerken einer Augsburger Künstlerin im Kunstgebäude. Wir konzipieren hierfür Ausstellungsformate und Vermittlungstexte.

**962-801 Kunstdidaktik Master** (Seminar)

**Prüfung**

**Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (K) - Fach 1**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul KUN-0054: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (K) - Fach 2</b> <i>Subject-specific didactics of a special area and subject-related basics (II) (Arts) - subject 2</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Kunstdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erschließen selbständig kunstdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. <i>Sozial/personal:</i> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: HS in Fachdidaktik</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>960-801 Kunstdidaktik Master: Zeitgenössische Kunst und ihre Vermittlung - am Beispiel documenta fifteen</b> (Seminar) <b>961-804 Kunstdidaktik Master - Ausstellungsdidaktik</b> (Seminar)		

Das Präsentieren eigener Studienarbeiten sowie das Präsentieren von Schülerarbeiten oder von Arbeiten im Bereich der außerschulischen Kontexte (Erwachsenenbildung, Schwerpunkt Kindheit und Jugend) stellt einen eigenen fachlichen Kompetenzbereich in der Kunstvermittlung dar. Wir beschäftigen uns vertieft mit dem Gegenstand "Ausstellungsdidaktik" und lernen formale sowie inhaltliche Kriterien kennen. Fokussiert werden historische und innovative Ausstellungsorte und -formate, aber auch westeuropäische Präsentationskonventionen hinterfragt. In diesem Zusammenhang werden Ursprung und Geschichte von Museen und Galerien erläutert. Praktisch erproben kann sich das Seminar am Ausstellen von Kunstwerken einer Augsburger Künstlerin im Kunstgebäude. Wir konzipieren hierfür Ausstellungsformate und Vermittlungstexte.

**962-801 Kunstdidaktik Master** (Seminar)

**Prüfung**

**Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (K) - Fach 2**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul KUN-0055: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (K) - Fach 1</b> <i>Subject-specific didactics of a special area and subject-related basics (III) (Arts) - subject 1</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen oder ggf. fachwissenschaftlichen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Kunstdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erschließen selbständig kunstdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. <i>Sozial/personal:</i> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: HS in Fachdidaktik</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>960-801 Kunstdidaktik Master: Zeitgenössische Kunst und ihre Vermittlung - am Beispiel documenta fifteen</b> (Seminar) <b>961-804 Kunstdidaktik Master - Ausstellungsdidaktik</b> (Seminar)		

Das Präsentieren eigener Studienarbeiten sowie das Präsentieren von Schülerarbeiten oder von Arbeiten im Bereich der außerschulischen Kontexte (Erwachsenenbildung, Schwerpunkt Kindheit und Jugend) stellt einen eigenen fachlichen Kompetenzbereich in der Kunstvermittlung dar. Wir beschäftigen uns vertieft mit dem Gegenstand "Ausstellungsdidaktik" und lernen formale sowie inhaltliche Kriterien kennen. Fokussiert werden historische und innovative Ausstellungsorte und -formate, aber auch westeuropäische Präsentationskonventionen hinterfragt. In diesem Zusammenhang werden Ursprung und Geschichte von Museen und Galerien erläutert. Praktisch erproben kann sich das Seminar am Ausstellen von Kunstwerken einer Augsburger Künstlerin im Kunstgebäude. Wir konzipieren hierfür Ausstellungsformate und Vermittlungstexte.

**962-801 Kunstdidaktik Master** (Seminar)

**Prüfung**

**Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (K) - Fach 1**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul KUN-0056: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (K) - Fach 2</b> <i>Subject-specific didactics of a special area and subject-related basics (III) (Arts) - subject 2</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen oder ggf. fachwissenschaftlichen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Kunstdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erschließen selbständig kunstdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. <i>Sozial/personal:</i> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: HS in Fachdidaktik</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>960-801 Kunstdidaktik Master: Zeitgenössische Kunst und ihre Vermittlung - am Beispiel documenta fifteen</b> (Seminar) <b>961-804 Kunstdidaktik Master - Ausstellungsdidaktik</b> (Seminar)		

Das Präsentieren eigener Studienarbeiten sowie das Präsentieren von Schülerarbeiten oder von Arbeiten im Bereich der außerschulischen Kontexte (Erwachsenenbildung, Schwerpunkt Kindheit und Jugend) stellt einen eigenen fachlichen Kompetenzbereich in der Kunstvermittlung dar. Wir beschäftigen uns vertieft mit dem Gegenstand "Ausstellungsdidaktik" und lernen formale sowie inhaltliche Kriterien kennen. Fokussiert werden historische und innovative Ausstellungsorte und -formate, aber auch westeuropäische Präsentationskonventionen hinterfragt. In diesem Zusammenhang werden Ursprung und Geschichte von Museen und Galerien erläutert. Praktisch erproben kann sich das Seminar am Ausstellen von Kunstwerken einer Augsburger Künstlerin im Kunstgebäude. Wir konzipieren hierfür Ausstellungsformate und Vermittlungstexte.

**962-801 Kunstdidaktik Master** (Seminar)

**Prüfung**

**Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (K) - Fach 2**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)



<b>Modul PBD-0401: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (P)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
<b>Inhalte:</b> Grundlegende Themen und Fragen der Politikdidaktik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden sichern Grundlagenkenntnisse in der Politikdidaktik. Sie sind in der Lage, zentrale Bereiche und wesentliche Forschungsfragen der Lehr-/Lernprozesse in der betreffenden Fachdomäne zu benennen und zu erläutern. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden verfolgen auch längere Instruktionsphasen konzentriert und fertigen eigenständige Notate an. Sie überführen Informationen, die auch aus fachdidaktischen Grundlagentexten stammen, in eine eigene Wissensstruktur. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz zwischen ihren alltagsweltlichen (Schul-)Vorerfahrungen und einer wissenschaftlichen Objektkonstitution. Die Studierenden entwickeln fachliche Neugier und einen diskursiven Denkstil.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (P)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführung in die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft</b> (Grundkurs) Hinweis: Die Vorlesung findet digital statt. Je nach pandemischer Lage sind auch Präsenztermine im Hörsaal geplant. In jedem Fall wird zu jeder Sitzung ein digitales Angebot bereitgestellt. Kommentar/Beschreibung Wie können Lehrer*innen fachdidaktisch handeln, um politische Bildungsprozesse im Fachunterricht und schulischem Umfeld anzustoßen? Das Seminar thematisiert grundlegende fachdidaktische Fragen sozialwissenschaftlicher und demokratischer Bildungsarbeit: WAS (Inhalte) unterrichte ich WOZU (Ziele), MIT WEM (Lernbedingungen), WIE (Methoden), WO (Lernorte) und was wird dadurch AUSGELÖST (Folgen)? Wir lernen fachdidaktisches Handwerkzeug an exemplarischen Beispielen aus dem Unterricht kennen und beschäftigen uns mit Bausteinen demokratischer Unterrichts- und Schulkultur. Literatur Autorengruppe Fachdidaktik: Was ist gute politische Bildung? Leitfaden für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. Schwalbach: Wochenschau 2021 (2. Auflage). Petrik, Andreas: Von den Schwierigkeiten, ein ... (weiter siehe Digicampus)		

**Prüfung**

**PBD-0401 Einführung in grundlegende Forschungsfragen (P)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Klausur (45-90 Minuten) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) (vgl. nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul PBD-0402: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (P)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
<b>Inhalte:</b> Grundlegende Themen und Fragen der Politikdidaktik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden sichern Grundlagenkenntnisse in der Politikdidaktik. Sie sind in der Lage, zentrale Bereiche und wesentliche Forschungsfragen der Lehr-/Lernprozesse in der betreffenden Fachdomäne zu benennen und zu erläutern. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden verfolgen auch längere Instrukionsphasen konzentriert und fertigen eigenständige Notate an. Sie überführen Informationen, die auch aus fachdidaktischen Grundlagentexten stammen, in eine eigene Wissensstruktur. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz zwischen ihren alltagsweltlichen (Schul-)Vorerfahrungen und einer wissenschaftlichen Objektkonstitution. Die Studierenden entwickeln fachliche Neugier und einen diskursiven Denkstil.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (P)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführung in die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft</b> (Grundkurs) Hinweis: Die Vorlesung findet digital statt. Je nach pandemischer Lage sind auch Präsenztermine im Hörsaal geplant. In jedem Fall wird zu jeder Sitzung ein digitales Angebot bereitgestellt. Kommentar/Beschreibung Wie können Lehrer*innen fachdidaktisch handeln, um politische Bildungsprozesse im Fachunterricht und schulischem Umfeld anzustoßen? Das Seminar thematisiert grundlegende fachdidaktische Fragen sozialwissenschaftlicher und demokratischer Bildungsarbeit: WAS (Inhalte) unterrichte ich WOZU (Ziele), MIT WEM (Lernbedingungen), WIE (Methoden), WO (Lernorte) und was wird dadurch AUSGELÖST (Folgen)? Wir lernen fachdidaktisches Handwerkzeug an exemplarischen Beispielen aus dem Unterricht kennen und beschäftigen uns mit Bausteinen demokratischer Unterrichts- und Schulkultur. Literatur Autorengruppe Fachdidaktik: Was ist gute politische Bildung? Leitfaden für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. Schwalbach: Wochenschau 2021 (2. Auflage). Petrik, Andreas: Von den Schwierigkeiten, ein ... (weiter siehe Digicampus)		

**Prüfung**

**PBD-0402 Einführung in grundlegende Forschungsfragen (P)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Klausur (45-90 Minuten) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) (vgl. nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul PBD-0403: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (P)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines fachdidaktischen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Politikdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erschließen selbständig politikdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. <i>Sozial/personal:</i> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (P)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Aktuelle Themen der Politischen Bildung und Vorbereitung auf das Staatsexamen (Hauptseminar)</b> (Hauptseminar) Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen

Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisherige Staatsexamensaufg  
... (weiter siehe Digicampus)

### **Bürger\*innenschaft global lernen? Schulische politische Bildung in Bayern, Europa und der Welt**

(Hauptseminar)

Inhalt Wie erfahren sich Schüler\*innen als demokratische Bürger\*innen? Wie können Lehrer\*innen mit Aussagen zu nationalen Zugehörigkeitsgefühlen umgehen? Wie können Mehrfachidentitäten im Gemeinschaftskundeunterricht thematisiert werden? Wie mit Schüler\*innen lernen, in der einen Welt demokratisch zusammenzuleben? Bürger\*innenschaft/Citizenship ist ein variationsreicher Begriff, ein „cluttered term“. Er führt zur Frage, wie Schüler\*innen Zugehörigkeiten verstehen. Gemeinschaftskundeunterricht hat dabei die Aufgabe, junge Menschen darin zu unterstützen, „je für sich ihre eigene Bürgerrolle zu finden“ (Wolfgang Sander) und Bürger\*innenschaft in natio-ethno-kulturellen Alternativen denken zu können. Im Seminar und in der Übung setzen wir uns mit aktuellen fachdidaktischen (Forschungs-)Fragen auseinander. Wir erkunden am Beispiel von Bürger\*innenschaft, wie Fragen lokalen und globalen demokratischen Zusammenlebens im Unterricht thematisiert werden können. Dazu nehmen wir eine fachdidaktisc  
... (weiter siehe Digicampus)

### **Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft**

(Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher  
... (weiter siehe Digicampus)

### **Prüfung**

#### **PBD-0403 Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (P)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul PBD-0404: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (P)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines fachdidaktischen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Politikdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erschließen selbständig politikdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. <i>Sozial/personal:</i> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (P)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Aktuelle Themen der Politischen Bildung und Vorbereitung auf das Staatsexamen (Hauptseminar)</b> (Hauptseminar) Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen		

Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisherige Staatsexamensaufg  
... (weiter siehe Digicampus)

### **Bürger\*innenschaft global lernen? Schulische politische Bildung in Bayern, Europa und der Welt**

(Hauptseminar)

Inhalt Wie erfahren sich Schüler\*innen als demokratische Bürger\*innen? Wie können Lehrer\*innen mit Aussagen zu nationalen Zugehörigkeitsgefühlen umgehen? Wie können Mehrfachidentitäten im Gemeinschaftskundeunterricht thematisiert werden? Wie mit Schüler\*innen lernen, in der einen Welt demokratisch zusammenzuleben? Bürger\*innenschaft/Citizenship ist ein variationsreicher Begriff, ein „cluttered term“. Er führt zur Frage, wie Schüler\*innen Zugehörigkeiten verstehen. Gemeinschaftskundeunterricht hat dabei die Aufgabe, junge Menschen darin zu unterstützen, „je für sich ihre eigene Bürgerrolle zu finden“ (Wolfgang Sander) und Bürger\*innenschaft in natio-ethno-kulturellen Alternativen denken zu können. Im Seminar und in der Übung setzen wir uns mit aktuellen fachdidaktischen (Forschungs-)Fragen auseinander. Wir erkunden am Beispiel von Bürger\*innenschaft, wie Fragen lokalen und globalen demokratischen Zusammenlebens im Unterricht thematisiert werden können. Dazu nehmen wir eine fachdidaktisc  
... (weiter siehe Digicampus)

### **Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft**

(Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher  
... (weiter siehe Digicampus)

### **Prüfung**

#### **PBD-0404 Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (P)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)



<b>Modul PBD-0405: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (P)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Politikdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erschließen selbständig politikdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. <i>Sozial/personal:</i> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (P)</b>		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>Aktuelle Themen der Politischen Bildung und Vorbereitung auf das Staatsexamen (Hauptseminar)</b> (Hauptseminar) Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen		

Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisherige Staatsexamensaufg  
... (weiter siehe Digicampus)

### **Bürger\*innenschaft global lernen? Schulische politische Bildung in Bayern, Europa und der Welt**

(Hauptseminar)

Inhalt Wie erfahren sich Schüler\*innen als demokratische Bürger\*innen? Wie können Lehrer\*innen mit Aussagen zu nationalen Zugehörigkeitsgefühlen umgehen? Wie können Mehrfachidentitäten im Gemeinschaftskundeunterricht thematisiert werden? Wie mit Schüler\*innen lernen, in der einen Welt demokratisch zusammenzuleben? Bürger\*innenschaft/Citizenship ist ein variationsreicher Begriff, ein „cluttered term“. Er führt zur Frage, wie Schüler\*innen Zugehörigkeiten verstehen. Gemeinschaftskundeunterricht hat dabei die Aufgabe, junge Menschen darin zu unterstützen, „je für sich ihre eigene Bürgerrolle zu finden“ (Wolfgang Sander) und Bürger\*innenschaft in natio-ethno-kulturellen Alternativen denken zu können. Im Seminar und in der Übung setzen wir uns mit aktuellen fachdidaktischen (Forschungs-)Fragen auseinander. Wir erkunden am Beispiel von Bürger\*innenschaft, wie Fragen lokalen und globalen demokratischen Zusammenlebens im Unterricht thematisiert werden können. Dazu nehmen wir eine fachdidaktisc  
... (weiter siehe Digicampus)

### **Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft**

(Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher  
... (weiter siehe Digicampus)

### **Prüfung**

#### **PBD-0405 Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (P)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul PBD-0406: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (P)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Politikdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erschließen selbständig politikdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. <i>Sozial/personal:</i> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (P)</b>		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Aktuelle Themen der Politischen Bildung und Vorbereitung auf das Staatsexamen (Hauptseminar)</b> (Hauptseminar) Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen		

Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisherige Staatsexamensaufg  
... (weiter siehe Digicampus)

### **Bürger\*innenschaft global lernen? Schulische politische Bildung in Bayern, Europa und der Welt**

(Hauptseminar)

Inhalt Wie erfahren sich Schüler\*innen als demokratische Bürger\*innen? Wie können Lehrer\*innen mit Aussagen zu nationalen Zugehörigkeitsgefühlen umgehen? Wie können Mehrfachidentitäten im Gemeinschaftskundeunterricht thematisiert werden? Wie mit Schüler\*innen lernen, in der einen Welt demokratisch zusammenzuleben? Bürger\*innenschaft/Citizenship ist ein variationsreicher Begriff, ein „cluttered term“. Er führt zur Frage, wie Schüler\*innen Zugehörigkeiten verstehen. Gemeinschaftskundeunterricht hat dabei die Aufgabe, junge Menschen darin zu unterstützen, „je für sich ihre eigene Bürgerrolle zu finden“ (Wolfgang Sander) und Bürger\*innenschaft in natio-ethno-kulturellen Alternativen denken zu können. Im Seminar und in der Übung setzen wir uns mit aktuellen fachdidaktischen (Forschungs-)Fragen auseinander. Wir erkunden am Beispiel von Bürger\*innenschaft, wie Fragen lokalen und globalen demokratischen Zusammenlebens im Unterricht thematisiert werden können. Dazu nehmen wir eine fachdidaktisc  
... (weiter siehe Digicampus)

### **Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft**

(Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher  
... (weiter siehe Digicampus)

### **Prüfung**

#### **PBD-0406 Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (P)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul PBD-0407: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (P)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen oder ggf. fachwissenschaftlichen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Politikdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erschließen selbständig politikdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. <i>Sozial/personal:</i> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (P)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Aktuelle Themen der Politischen Bildung und Vorbereitung auf das Staatsexamen (Hauptseminar)</b> (Hauptseminar) Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen

Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisherige Staatsexamensaufg  
... (weiter siehe Digicampus)

### **Bürger\*innenschaft global lernen? Schulische politische Bildung in Bayern, Europa und der Welt**

(Hauptseminar)

Inhalt Wie erfahren sich Schüler\*innen als demokratische Bürger\*innen? Wie können Lehrer\*innen mit Aussagen zu nationalen Zugehörigkeitsgefühlen umgehen? Wie können Mehrfachidentitäten im Gemeinschaftskundeunterricht thematisiert werden? Wie mit Schüler\*innen lernen, in der einen Welt demokratisch zusammenzuleben? Bürger\*innenschaft/Citizenship ist ein variationsreicher Begriff, ein „cluttered term“. Er führt zur Frage, wie Schüler\*innen Zugehörigkeiten verstehen. Gemeinschaftskundeunterricht hat dabei die Aufgabe, junge Menschen darin zu unterstützen, „je für sich ihre eigene Bürgerrolle zu finden“ (Wolfgang Sander) und Bürger\*innenschaft in natio-ethno-kulturellen Alternativen denken zu können. Im Seminar und in der Übung setzen wir uns mit aktuellen fachdidaktischen (Forschungs-)Fragen auseinander. Wir erkunden am Beispiel von Bürger\*innenschaft, wie Fragen lokalen und globalen demokratischen Zusammenlebens im Unterricht thematisiert werden können. Dazu nehmen wir eine fachdidaktisc  
... (weiter siehe Digicampus)

### **Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft**

(Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher  
... (weiter siehe Digicampus)

### **Prüfung**

#### **PBD-0407 Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (P)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul PBD-0408: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (P)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
<b>Inhalte:</b> Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen oder ggf. fachwissenschaftlichen Spezialgebietes		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Politikdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erschließen selbständig politikdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. <i>Sozial/personal:</i> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (P)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Aktuelle Themen der Politischen Bildung und Vorbereitung auf das Staatsexamen (Hauptseminar)</b> (Hauptseminar) Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen		



Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisherige Staatsexamensaufg  
... (weiter siehe Digicampus)

### **Bürger\*innenschaft global lernen? Schulische politische Bildung in Bayern, Europa und der Welt**

(Hauptseminar)

Inhalt Wie erfahren sich Schüler\*innen als demokratische Bürger\*innen? Wie können Lehrer\*innen mit Aussagen zu nationalen Zugehörigkeitsgefühlen umgehen? Wie können Mehrfachidentitäten im Gemeinschaftskundeunterricht thematisiert werden? Wie mit Schüler\*innen lernen, in der einen Welt demokratisch zusammenzuleben? Bürger\*innenschaft/Citizenship ist ein variationsreicher Begriff, ein „cluttered term“. Er führt zur Frage, wie Schüler\*innen Zugehörigkeiten verstehen. Gemeinschaftskundeunterricht hat dabei die Aufgabe, junge Menschen darin zu unterstützen, „je für sich ihre eigene Bürgerrolle zu finden“ (Wolfgang Sander) und Bürger\*innenschaft in natio-ethno-kulturellen Alternativen denken zu können. Im Seminar und in der Übung setzen wir uns mit aktuellen fachdidaktischen (Forschungs-)Fragen auseinander. Wir erkunden am Beispiel von Bürger\*innenschaft, wie Fragen lokalen und globalen demokratischen Zusammenlebens im Unterricht thematisiert werden können. Dazu nehmen wir eine fachdidaktisc  
... (weiter siehe Digicampus)

### **Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft**

(Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher  
... (weiter siehe Digicampus)

### **Prüfung**

#### **PBD-0408 Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (P)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)



<b>Modul EAS-3677: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (E)</b> <i>Research questions and research methodology (E)</i>		14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
<b>Inhalte:</b> Vertiefung eines fremdsprachendidaktischen Schwerpunkts sowie vertiefte Reflexion fremdsprachendidaktischer Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte und Ziele des Faches Englisch; Fremdsprachendidaktische Theoriebildung, empirische Unterrichtsforschung und schulische Praxis.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <u>Fachlich:</u> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Englischdidaktik. Dabei setzen sie ihr Wissen stets in Bezug zu anderen Teilbereichen der Fremdsprachendidaktik sowie verwandten Disziplinen. Sie sind vertraut mit den für das Staatsexamen relevanten Bereichen: Sprachlerntheorien/Spracherwerb, kommunikativer Englischunterricht, interkulturelles Lernen sowie Textarbeit. <u>Methodisch:</u> In Bezug auf die selbstständige Arbeit mit Forschungsliteratur vertiefen die Studierenden ihre methodischen Fertigkeiten. Sie präsentieren Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Abschlussarbeit) und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. Die Studierenden erarbeiten sich selbstständig und im wissenschaftlichen Diskurs Lösungsmöglichkeiten für konkrete (Staatsexamens-)Aufgaben. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen gleichzeitig Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell lernen die Studierenden, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 420 Std. 360 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> nach Bedarf	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil:</b> <a href="#">Hauptseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung</a> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Distance Learning &amp; Digital Media in TEFL</b> (Hauptseminar) This seminar wants to explore the “strange new worlds” of distance learning – or are these so strange after all? In the course of this pandemic, the only feasible way to reach out to learners of English was via online platforms and video conference tools. Although these have been used by many (interested and invested) teachers, their use was completely new to other educators, as such tools never formed a part of their training at or after university.		

This seminar aims to provide the participants with an overview of the historical development of IT-based learning tools just as much as with an overview of some / most (but never all) the media available out there. It goes without saying that the latter media also need to undergo close methodological scrutiny as to their benefit and usefulness. On top, the psychological implication of “distance” courses just as much as methodological approaches to organise such a form of learning will be dealt with. Examples of tools used in English classes  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**Intercultural Service Learning (Hauptseminar)**

Intercultural Service Learning is an innovative pedagogy that links intercultural learning and civic engagement. In this course, we will investigate the broad field of intercultural education in the foreign language classroom and in particular discover the potential of Intercultural Service Learning. In order to familiarize with this pedagogy, you will not only have the chance to approach it from a theoretical point of view but also engage in a practical project that includes collaboration with university students in India. Since gaining a more differentiated perspective on local and global issues is also part of the project goals, there will be one session in which we discuss a literary text that describes an incident which was caused by a government decision that intended to protect the tigers but disregarded human rights (Morichjhapi incident). Please read Amitav Ghosh's novel 'The Hungry Tide' before the course starts. Please note that our collaboration with the Indian partner colleg  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**Investigating Foreign Language Teaching Profession (Hauptseminar)**

One of the earliest studies on teacher anxiety confirmed that “teaching is one of the top five most stressful careers in the world” (Kyriacou, 1987, p. 147). The teaching profession is also considered to be amongst those occupations most affected by burnout syndrome in Germany, meaning that 33% of all educational practitioners are seriously affected by stress-related health problems (vbw, 2014, p. 57). Despite the occupational stress experienced by teachers, a great number of students in Germany still decides to attend a teacher training program. In this seminar, foreign language teaching profession will be explored from different perspectives such as professional decision-making process, a comparison of English teacher training programs, current trends in teacher training, and particularly the future of teaching profession with a specific focus on teaching anxiety.

**Teaching Communicative Competences in Primary School (Hauptseminar)**

Spezielle Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Kommunikative Kompetenzen: ¿ Kommunikative Fertigkeiten: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung ¿ Verfügen über sprachliche Mittel Erarbeitung einer Präsentation zu einem Bereich der 4 skills (incl. Lehrplanbezug), die als Basis für die Hausarbeit dient.

**The Influence of Individual Learner Differences on Foreign Language Learning and Teaching (Hauptseminar)**

Due to globalization and rapid technological developments, the profile of foreign language learners has drastically changed. Such a change makes a more careful consideration of individual learner differences by prospective foreign language teachers necessary. Therefore, this seminar provides students a thorough understanding of the most important areas such as learning strategies and learning style, culture, foreign language aptitude, and intelligence. Some questions to be discussed are as follows: What is it that makes for a good language learner? Why do some learners of foreign languages excel, while others struggle? How do learner characteristics relate to effective language learning? What could be the implications for the foreign language teaching situation?

**Modulteil: Examenskolloquium**

**Lehrformen:** Kolloquium

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Prüfung**

**Forschungsfragen und Forschungsmethodik (E)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (15-20 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul EAS-3678: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (E)</b> <i>Research questions and research methodology (E)</i>		14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
<b>Inhalte:</b> Vertiefung eines fremdsprachendidaktischen Schwerpunkts sowie vertiefte Reflexion fremdsprachendidaktischer Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte und Ziele des Faches Englisch; Fremdsprachendidaktische Theoriebildung, empirische Unterrichtsforschung und schulische Praxis.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <u>Fachlich:</u> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Englischdidaktik. Dabei setzen sie ihr Wissen stets in Bezug zu anderen Teilbereichen der Fremdsprachendidaktik sowie verwandten Disziplinen. Sie sind vertraut mit den für das Staatsexamen relevanten Bereichen: Sprachlerntheorien/Spracherwerb, kommunikativer Englischunterricht, interkulturelles Lernen sowie Textarbeit. <u>Methodisch:</u> In Bezug auf die selbstständige Arbeit mit Forschungsliteratur vertiefen die Studierenden ihre methodischen Fertigkeiten. Sie präsentieren Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Abschlussarbeit) und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. Die Studierenden erarbeiten sich selbstständig und im wissenschaftlichen Diskurs Lösungsmöglichkeiten für konkrete (Staatsexamens-)Aufgaben. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen gleichzeitig Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell lernen die Studierenden, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 420 Std. 360 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> nach Bedarf	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil:</b> <a href="#">Hauptseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung</a> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Distance Learning &amp; Digital Media in TEFL</b> (Hauptseminar) This seminar wants to explore the “strange new worlds” of distance learning – or are these so strange after all? In the course of this pandemic, the only feasible way to reach out to learners of English was via online platforms and video conference tools. Although these have been used by many (interested and invested) teachers, their use was completely new to other educators, as such tools never formed a part of their training at or after university.		

This seminar aims to provide the participants with an overview of the historical development of IT-based learning tools just as much as with an overview of some / most (but never all) the media available out there. It goes without saying that the latter media also need to undergo close methodological scrutiny as to their benefit and usefulness. On top, the psychological implication of "distance" courses just as much as methodological approaches to organise such a form of learning will be dealt with. Examples of tools used in English classes  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Intercultural Service Learning (Hauptseminar)**

Intercultural Service Learning is an innovative pedagogy that links intercultural learning and civic engagement. In this course, we will investigate the broad field of intercultural education in the foreign language classroom and in particular discover the potential of Intercultural Service Learning. In order to familiarize with this pedagogy, you will not only have the chance to approach it from a theoretical point of view but also engage in a practical project that includes collaboration with university students in India. Since gaining a more differentiated perspective on local and global issues is also part of the project goals, there will be one session in which we discuss a literary text that describes an incident which was caused by a government decision that intended to protect the tigers but disregarded human rights (Morichjhapi incident). Please read Amitav Ghosh's novel 'The Hungry Tide' before the course starts. Please note that our collaboration with the Indian partner colleg  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Investigating Foreign Language Teaching Profession (Hauptseminar)**

One of the earliest studies on teacher anxiety confirmed that "teaching is one of the top five most stressful careers in the world" (Kyriacou, 1987, p. 147). The teaching profession is also considered to be amongst those occupations most affected by burnout syndrome in Germany, meaning that 33% of all educational practitioners are seriously affected by stress-related health problems (vbw, 2014, p. 57). Despite the occupational stress experienced by teachers, a great number of students in Germany still decides to attend a teacher training program. In this seminar, foreign language teaching profession will be explored from different perspectives such as professional decision-making process, a comparison of English teacher training programs, current trends in teacher training, and particularly the future of teaching profession with a specific focus on teaching anxiety.

#### **Teaching Communicative Competences in Primary School (Hauptseminar)**

Spezielle Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Kommunikative Kompetenzen: ı Kommunikative Fertigkeiten: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung ı Verfügen über sprachliche Mittel Erarbeitung einer Präsentation zu einem Bereich der 4 skills (incl. Lehrplanbezug), die als Basis für die Hausarbeit dient.

#### **The Influence of Individual Learner Differences on Foreign Language Learning and Teaching (Hauptseminar)**

Due to globalization and rapid technological developments, the profile of foreign language learners has drastically changed. Such a change makes a more careful consideration of individual learner differences by prospective foreign language teachers necessary. Therefore, this seminar provides students a thorough understanding of the most important areas such as learning strategies and learning style, culture, foreign language aptitude, and intelligence. Some questions to be discussed are as follows: What is it that makes for a good language learner? Why do some learners of foreign languages excel, while others struggle? How do learner characteristics relate to effective language learning? What could be the implications for the foreign language teaching situation?

#### **Modulteil: Examenskolloquium**

**Lehrformen:** Kolloquium

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

#### **Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

##### **Examenskolloquium LA MS (Kolloquium)**

Dieses Examenskolloquium bereitet Studierende des Mittelschullehramtes auf die Staatsexamensprüfung in Fachdidaktik Englisch vor. Es verfolgt im Wesentlichen zwei Zielstellungen: Schwerpunkt 1: Zum einen wird der Stoff der Englischdidaktik in seiner Komplexität und Breite gründlich wiederholt, indem wir uns den vier „Prüfungskörben“ intensiv zuwenden. Hierbei besteht die Gelegenheit zur Klärung evtl. noch offener inhaltlicher Fragen. Schwerpunkt 2: Zum anderen sind die angehenden Examenskandidaten/innen gefordert, ihr

fachdidaktisches Wissen zu aktivieren und in der Bearbeitung früherer Examensaufgaben zur Anwendung zu bringen. Letzteres zielt auf den Aufbau prüfungsstrategischer Kompetenzen und auf die Weiterentwicklung der Fähigkeit zum vernetzenden Denken ab. Bei der Diskussion früherer Examensaufgaben stehen beispielsweise folgende Fragen im Mittelpunkt: Wie gehe ich bei der Bearbeitung eines Prüfungsthemas konkret vor? Wie sieht eine gute Gliederung meines Prüfungstextes für eine ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Forschungsfragen und Forschungsmethodik (E)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)  
ODER Seminararbeit (15-20 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul FRA-3584: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (FRA)</b>		14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
<b>Inhalte:</b> Spezielle fachdidaktischen Forschungsfragen und Forschungsmethodik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre fachdidaktischen Kenntnisse in der Auseinandersetzung mit speziellen, ggf. auch eigenen Forschungsfragen. Sie rezipieren und reflektieren fachdidaktische Forschungsliteratur in konzeptioneller und methodischer Hinsicht. Dabei lernen die Studierenden wesentliche Methoden wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung kennen (hermeneutisch, qualitativ und quantitativ empirisch) und reflektieren deren Reichweite für die Erforschung fachlicher und fachübergreifender Lehr-/Lern- und Vermittlungsprozesse. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur. Dabei werden sie vertraut mit allgemeinen Untersuchungskategorien, etwa Forschungsfrage, Forschungsbericht, Hypothesenbildung, Operationalisierung, Design/Methode, Auswertung und Diskussion. Die Studierenden vermitteln Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder auch bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Masterarbeit) an Zuhörer und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. Sozial/personal: Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie zeigen Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell erwerben die Studierenden ein Bewusstsein für die Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Erkenntnis.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 420 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 360 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> nach Bedarf	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Kolloquium Fachdidaktik Französisch</b> <b>Lehrformen:</b> Kolloquium <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Französisch</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2		

**Prüfung**

**Forschungsfragen und Forschungsmethodik (FRA)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)  
ODER Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in  
Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul FRA-3585: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (FRA)</b>		14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
<b>Inhalte:</b> Spezielle fachdidaktischen Forschungsfragen und Forschungsmethodik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre fachdidaktischen Kenntnisse in der Auseinandersetzung mit speziellen, ggf. auch eigenen Forschungsfragen. Sie rezipieren und reflektieren fachdidaktische Forschungsliteratur in konzeptioneller und methodischer Hinsicht. Dabei lernen die Studierenden wesentliche Methoden wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung kennen (hermeneutisch, qualitativ und quantitativ empirisch) und reflektieren deren Reichweite für die Erforschung fachlicher und fachübergreifender Lehr-/Lern- und Vermittlungsprozesse. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur. Dabei werden sie vertraut mit allgemeinen Untersuchungskategorien, etwa Forschungsfrage, Forschungsbericht, Hypothesenbildung, Operationalisierung, Design/Methode, Auswertung und Diskussion. Die Studierenden vermitteln Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder auch bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Masterarbeit) an Zuhörer und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. Sozial/personal: Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie zeigen Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell erwerben die Studierenden ein Bewusstsein für die Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Erkenntnis.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 420 Std. 360 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> nach Bedarf	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Kolloquium Fachdidaktik Französisch</b> <b>Lehrformen:</b> Kolloquium <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Französisch</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2		



---

**Prüfung**

**Forschungsfragen und Forschungsmethodik (FRA)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)  
ODER Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in  
Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul GER-4309: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (D)</b>		14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
<b>Inhalte:</b> Spezielle fachdidaktische Forschungsfragen und Forschungsmethodik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre fachdidaktischen Kenntnisse in der Auseinandersetzung mit speziellen, ggf. auch eigenen Forschungsfragen. Sie rezipieren und reflektieren fachdidaktische Forschungsliteratur in konzeptioneller und methodischer Hinsicht. Dabei lernen die Studierenden wesentliche Methoden wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung kennen (hermeneutisch, qualitativ und quantitativ empirisch) und reflektieren deren Reichweite für die Erforschung fachlicher und fachübergreifender Lehr-/Lern- und Vermittlungsprozesse. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur. Dabei werden sie vertraut mit allgemeinen Untersuchungskategorien, etwa Forschungsfrage, Forschungsbericht, Hypothesenbildung, Operationalisierung, Design/Methode, Auswertung und Diskussion. Die Studierenden vermitteln Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder auch bereits eigene Forschungsunterfänge (aus dem Kontext der Masterarbeit) an Zuhörer und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. Sozial/personal: Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie zeigen Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell erwerben die Studierenden ein Bewusstsein für die Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Erkenntnis.		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird in Fach 1 der beiden studierten Fächer absolviert.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 420 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 360 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Kolloquium Didaktik der deutschen Sprache und Literatur</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 9.0		
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		

<p><b>Modulteil: Seminar Methoden Didaktik der deutschen Sprache und Literatur</b></p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p> <p><b>SWS:</b> 2</p> <p><b>ECTS/LP:</b> 5.0</p>
<p><b>Lernziele:</b></p> <p>Siehe unter Modul.</p>
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Siehe unter Modul.</p>
<p><b>Literatur:</b></p> <p>Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.</p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>Forschungsfragen und Forschungsmethodik (D)</b></p> <p>Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)</p> <p><b>Prüfungsvorleistungen:</b></p> <p>Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium</p>

<b>Modul GER-4310: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (D)</b>		14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
<b>Inhalte:</b> Spezielle fachdidaktische Forschungsfragen und Forschungsmethodik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p><b>Fachlich:</b> Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre fachdidaktischen Kenntnisse in der Auseinandersetzung mit speziellen, ggf. auch eigenen Forschungsfragen. Sie rezipieren und reflektieren fachdidaktische Forschungsliteratur in konzeptioneller und methodischer Hinsicht. Dabei lernen die Studierenden wesentliche Methoden wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung kennen (hermeneutisch, qualitativ und quantitativ empirisch) und reflektieren deren Reichweite für die Erforschung fachlicher und fachübergreifender Lehr-/Lern- und Vermittlungsprozesse.</p> <p><b>Methodisch:</b> Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur. Dabei werden sie vertraut mit allgemeinen Untersuchungskategorien, etwa Forschungsfrage, Forschungsbericht, Hypothesenbildung, Operationalisierung, Design/Methode, Auswertung und Diskussion. Die Studierenden vermitteln Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder auch bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Masterarbeit) an Zuhörer und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch.</p> <p><b>Sozial/personal:</b> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie zeigen Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell erwerben die Studierenden ein Bewusstsein für die Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Erkenntnis.</p>		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird in Fach 2 der beiden studierten Fächer absolviert.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 420 Std. 360 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Kolloquium Didaktik der deutschen Sprache und Literatur</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 9.0		
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		

**Modulteil: Seminar Methoden Didaktik der deutschen Sprache und Literatur**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 5.0

**Lernziele:**

Siehe unter Modul.

**Inhalte:**

Siehe unter Modul.

**Literatur:**

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

**Prüfung**

**Forschungsfragen und Forschungsmethodik (D)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)

ODER Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

<b>Modul GES-7309: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (G)</b>		14 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
<b>Inhalte:</b> Spezielle fachdidaktischen Forschungsfragen und Forschungsmethodik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre geschichtsdidaktischen Kenntnisse in der Auseinandersetzung mit speziellen, ggf. auch eigenen Forschungsfragen. Sie rezipieren und reflektieren fachdidaktische Forschungsliteratur in konzeptioneller und methodischer Hinsicht. Dabei lernen die Studierenden wesentliche Methoden wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung kennen (hermeneutisch, qualitativ und quantitativ empirisch) und taxieren deren Reichweite für die Erforschung fachlicher Lehr-/Lernprozesse. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur. Dabei werden sie vertraut mit allgemeinen Untersuchungskategorien, etwa Forschungsfrage, Forschungsbericht, Hypothesenbildung, Operationalisierung, Design/Methode, Auswertung und Diskussion. Die Studierenden vermitteln Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder auch bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Masterarbeit) an Zuhörer und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. Sozial/kommunikativ/personal: Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie erwerben Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell erwerben die Studierenden ein Bewusstsein für die Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Erkenntnis.		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird in Fach 1 der beiden studierten Fächer absolviert. Die Lehrveranstaltungen können parallel besucht werden. Das forschungsmethodische Seminar kann bei thematischer Passung auch in einem anderen Fach absolviert werden.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 420 Std. 360 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Seminar in Didaktik der Geschichte, Forschungsfragen und Forschungsmethodik (G)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 5.0		
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.		

<p><b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>HS: Die Antike - unterrichtliche Umsetzung und geschichtskulturelle Analyse (DID)</b> (Hauptseminar)                  Prüfungsform: Seminararbeit (ca. 15 Seiten) Für Studierende der Lehrämter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten) Die Lehrpläne aller weiterführenden Schularten (Mittelschule, Realschule, Gymnasium) fordern in der 5. bzw. 6. Klasse die Auseinandersetzung mit dem griechischen und römischen Altertum. Im Grundschulunterricht ist vor allem die Römerzeit als Teil der Regionalgeschichte relevant. Das Seminar dient dazu, auf der inhaltlichen Ebene die schulisch relevanten Grundlagen zur römischen und griechischen Geschichte zu erarbeiten und dabei zentrale Entwicklungslinien zu verdeutlichen. Ebenso geht es darum, beispielhaft zu zeigen, welche Relevanz neue Forschungsansätze und – ergebnisse im Schulunterricht für das Fach Geschichte haben können. Unterstützend zu den inhaltlichen Aspekten versucht das Seminar, im Geschichtsunterricht häufig genutzte Darstellungen und Quellen im Hinblick auf ihren unterrichtlichen Nutzen zu prüfen sowie neues Material für unterrichtl                  ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p><b>Modulteil: Kolloquium in Didaktik der Geschichte, Forschungsfragen und Forschungsmethodik (G)</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 2  <b>ECTS/LP:</b> 9.0</p>
<p><b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.</p>
<p><b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.</p>
<p><b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.</p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>Forschungsfragen und Forschungsmethodik (G)</b>                  Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)</p> <p><b>Prüfungsvorleistungen:</b>                  Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium</p> <p><b>Beschreibung:</b>                  Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio</p>

<b>Modul GES-7310: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (G)</b>		14 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
<b>Inhalte:</b> Spezielle fachdidaktischen Forschungsfragen und Forschungsmethodik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre geschichtsdidaktischen Kenntnisse in der Auseinandersetzung mit speziellen, ggf. auch eigenen Forschungsfragen. Sie rezipieren und reflektieren fachdidaktische Forschungsliteratur in konzeptioneller und methodischer Hinsicht. Dabei lernen die Studierenden wesentliche Methoden wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung kennen (hermeneutisch, qualitativ und quantitativ empirisch) und taxieren deren Reichweite für die Erforschung fachlicher Lehr-/Lernprozesse. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur. Dabei werden sie vertraut mit allgemeinen Untersuchungskategorien, etwa Forschungsfrage, Forschungsbericht, Hypothesenbildung, Operationalisierung, Design/Methode, Auswertung und Diskussion. Die Studierenden vermitteln Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder auch bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Masterarbeit) an Zuhörer und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. Sozial/kommunikativ/personal: Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie erwerben Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell erwerben die Studierenden ein Bewusstsein für die Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Erkenntnis.		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird in Fach 2 der beiden studierten Fächer absolviert. Die Lehrveranstaltungen können parallel besucht werden. Das forschungsmethodische Seminar kann bei thematischer Passung auch in einem anderen Fach absolviert werden.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 420 Std. 360 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Kolloquium in Didaktik der Geschichte, Forschungsfragen und Forschungsmethodik (G)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 9.0		
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul		



<p><b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.</p>
<p><b>Modulteil: Seminar in Didaktik der Geschichte, Forschungsfragen und Forschungsmethodik (G)</b>  <b>Sprache:</b> Deutsch  <b>SWS:</b> 2  <b>ECTS/LP:</b> 5.0</p>
<p><b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.</p>
<p><b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.</p>
<p><b>Literatur:</b> Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung erteilt.</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>HS: Die Antike - unterrichtliche Umsetzung und geschichtskulturelle Analyse (DID)</b> (Hauptseminar)          Prüfungsform: Seminararbeit (ca. 15 Seiten) Für Studierende der Lehrämter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten) Die Lehrpläne aller weiterführenden Schularten (Mittelschule, Realschule, Gymnasium) fordern in der 5. bzw. 6. Klasse die Auseinandersetzung mit dem griechischen und römischen Altertum. Im Grundschulunterricht ist vor allem die Römerzeit als Teil der Regionalgeschichte relevant. Das Seminar dient dazu, auf der inhaltlichen Ebene die schulisch relevanten Grundlagen zur römischen und griechischen Geschichte zu erarbeiten und dabei zentrale Entwicklungslinien zu verdeutlichen. Ebenso geht es darum, beispielhaft zu zeigen, welche Relevanz neue Forschungsansätze und – ergebnisse im Schulunterricht für das Fach Geschichte haben können. Unterstützend zu den inhaltlichen Aspekten versucht das Seminar, im Geschichtsunterricht häufig genutzte Darstellungen und Quellen im Hinblick auf ihren unterrichtlichen Nutzen zu prüfen sowie neues Material für unterrichtl          ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>Forschungsfragen und Forschungsmethodik (G)</b>          Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)          ODER Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)</p> <p><b>Beschreibung:</b>          Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio          Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen</p>

<b>Modul ITA-3584: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (ITA)</b>		14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
<b>Inhalte:</b> Spezielle fachdidaktischen Forschungsfragen und Forschungsmethodik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre fachdidaktischen Kenntnisse in der Auseinandersetzung mit speziellen, ggf. auch eigenen Forschungsfragen. Sie rezipieren und reflektieren fachdidaktische Forschungsliteratur in konzeptioneller und methodischer Hinsicht. Dabei lernen die Studierenden wesentliche Methoden wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung kennen (hermeneutisch, qualitativ und quantitativ empirisch) und reflektieren deren Reichweite für die Erforschung fachlicher und fachübergreifender Lehr-/Lern- und Vermittlungsprozesse. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur. Dabei werden sie vertraut mit allgemeinen Untersuchungskategorien, etwa Forschungsfrage, Forschungsbericht, Hypothesenbildung, Operationalisierung, Design/Methode, Auswertung und Diskussion. Die Studierenden vermitteln Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder auch bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Masterarbeit) an Zuhörer und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. Sozial/personal: Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie zeigen Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell erwerben die Studierenden ein Bewusstsein für die Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Erkenntnis.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 420 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 360 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> nach Bedarf	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Kolloquium Fachdidaktik Italienisch</b> <b>Lehrformen:</b> Kolloquium <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Italienisch</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2		

---

**Prüfung**

**Forschungsfragen und Forschungsmethodik (ITA)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)  
ODER Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in  
Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul ITA-3585: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (ITA)</b>		14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
<b>Inhalte:</b> Spezielle fachdidaktischen Forschungsfragen und Forschungsmethodik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre fachdidaktischen Kenntnisse in der Auseinandersetzung mit speziellen, ggf. auch eigenen Forschungsfragen. Sie rezipieren und reflektieren fachdidaktische Forschungsliteratur in konzeptioneller und methodischer Hinsicht. Dabei lernen die Studierenden wesentliche Methoden wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung kennen (hermeneutisch, qualitativ und quantitativ empirisch) und reflektieren deren Reichweite für die Erforschung fachlicher und fachübergreifender Lehr-/Lern- und Vermittlungsprozesse. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur. Dabei werden sie vertraut mit allgemeinen Untersuchungskategorien, etwa Forschungsfrage, Forschungsbericht, Hypothesenbildung, Operationalisierung, Design/Methode, Auswertung und Diskussion. Die Studierenden vermitteln Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder auch bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Masterarbeit) an Zuhörer und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. Sozial/personal: Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie zeigen Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell erwerben die Studierenden ein Bewusstsein für die Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Erkenntnis.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 420 Std. 360 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> nach Bedarf	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Kolloquium Fachdidaktik Italienisch</b> <b>Lehrformen:</b> Kolloquium <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Italienisch</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2		

**Prüfung**

**Forschungsfragen und Forschungsmethodik (ITA)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)  
ODER Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in  
Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul KUN-0057: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (K) - Fach 1</b> <i>Research questions and research methodology (Arts) - subject 1</i>		14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
<b>Inhalte:</b> Spezielle fachdidaktischen Forschungsfragen und Forschungsmethodik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre fachdidaktischen Kenntnisse in der Auseinandersetzung mit speziellen, ggf. auch eigenen Forschungsfragen. Sie rezipieren und reflektieren fachdidaktische Forschungsliteratur in konzeptioneller und methodischer Hinsicht. Dabei lernen die Studierenden wesentliche Methoden wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung kennen (hermeneutisch, qualitativ und quantitativ empirisch) und reflektieren deren Reichweite für die Erforschung fachlicher und fachübergreifender Lehr-/Lern- und Vermittlungsprozesse. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur. Dabei werden sie vertraut mit allgemeinen Untersuchungskategorien, etwa Forschungsfrage, Forschungsbericht, Hypothesenbildung, Operationalisierung, Design/Methode, Auswertung und Diskussion. Die Studierenden vermitteln Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder auch bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Masterarbeit) an Zuhörer und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie zeigen Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell erwerben die Studierenden ein Bewusstsein für die Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Erkenntnis.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 420 Std. 360 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester alle 1-2 Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1-2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Seminar in fachdidaktischer Forschungsmethodik</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 5.0		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> 964-810 Oberseminar Forschung Kolloquium		
<b>Modulteil: Kolloquium in Fachdidaktik</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 9.0		

**Prüfung**

**Forschungsfragen und Forschungsmethodik (K) - Fach 1**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul KUN-0058: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (K) - Fach 2</b> <i>Research questions and research methodology (Arts) - subject 2</i>		14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
<b>Inhalte:</b> Spezielle fachdidaktischen Forschungsfragen und Forschungsmethodik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre fachdidaktischen Kenntnisse in der Auseinandersetzung mit speziellen, ggf. auch eigenen Forschungsfragen. Sie rezipieren und reflektieren fachdidaktische Forschungsliteratur in konzeptioneller und methodischer Hinsicht. Dabei lernen die Studierenden wesentliche Methoden wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung kennen (hermeneutisch, qualitativ und quantitativ empirisch) und reflektieren deren Reichweite für die Erforschung fachlicher und fachübergreifender Lehr-/Lern- und Vermittlungsprozesse. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur. Dabei werden sie vertraut mit allgemeinen Untersuchungskategorien, etwa Forschungsfrage, Forschungsbericht, Hypothesenbildung, Operationalisierung, Design/Methode, Auswertung und Diskussion. Die Studierenden vermitteln Lektüreeergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder auch bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Masterarbeit) an Zuhörer und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie zeigen Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell erwerben die Studierenden ein Bewusstsein für die Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Erkenntnis.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 420 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 360 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester alle 1-2 Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1-2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Seminar in fachdidaktischer Forschungsmethodik</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 5.0		
<b>Modulteil: Kolloquium in Fachdidaktik</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 9.0		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> 964-810 Oberseminar Forschung Kolloquium		



**Prüfung**

**Forschungsfragen und Forschungsmethodik (K) - Fach 2**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul PBD-0409: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (P)</b>		14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
<b>Inhalte:</b> Spezielle fachdidaktische Forschungsfragen und Forschungsmethodik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre fachdidaktischen Kenntnisse in der Auseinandersetzung mit speziellen, ggf. auch eigenen Forschungsfragen. Sie rezipieren und reflektieren fachdidaktische Forschungsliteratur in konzeptioneller und methodischer Hinsicht. Dabei lernen die Studierenden wesentliche Methoden wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung kennen (hermeneutisch, qualitativ und quantitativ empirisch) und reflektieren deren Reichweite für die Erforschung fachlicher und fachübergreifender Lehr-/Lern- und Vermittlungsprozesse. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur. Dabei werden sie vertraut mit allgemeinen Untersuchungskategorien, etwa Forschungsfrage, Forschungsbericht, Hypothesenbildung, Operationalisierung, Design/Methode, Auswertung und Diskussion. Die Studierenden vermitteln Lektüreeergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder auch bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Masterarbeit) an Zuhörer und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie zeigen Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell erwerben die Studierenden ein Bewusstsein für die Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Erkenntnis.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 420 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 360 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Kolloquium in Fachdidaktik</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 9.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Aktuelle Themen der Politischen Bildung und Vorbereitung auf das Staatsexamen (Hauptseminar)</b> (Hauptseminar) Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach

Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundefachlehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisherige Staatsexamensaufg  
 ... (weiter siehe Digicampus)

### **Bürger\*innenschaft global lernen? Schulische politische Bildung in Bayern, Europa und der Welt**

(Hauptseminar)

Inhalt Wie erfahren sich Schüler\*innen als demokratische Bürger\*innen? Wie können Lehrer\*innen mit Aussagen zu nationalen Zugehörigkeitsgefühlen umgehen? Wie können Mehrfachidentitäten im Gemeinschaftskundeunterricht thematisiert werden? Wie mit Schüler\*innen lernen, in der einen Welt demokratisch zusammenzuleben? Bürger\*innenschaft/Citizenship ist ein variationsreicher Begriff, ein „cluttered term“. Er führt zur Frage, wie Schüler\*innen Zugehörigkeiten verstehen. Gemeinschaftskundeunterricht hat dabei die Aufgabe, junge Menschen darin zu unterstützen, „je für sich ihre eigene Bürgerrolle zu finden“ (Wolfgang Sander) und Bürger\*innenschaft in natio-ethno-kulturellen Alternativen denken zu können. Im Seminar und in der Übung setzen wir uns mit aktuellen fachdidaktischen (Forschungs-)Fragen auseinander. Wir erkunden am Beispiel von Bürger\*innenschaft, wie Fragen lokalen und globalen demokratischen Zusammenlebens im Unterricht thematisiert werden können. Dazu nehmen wir eine fachdidaktisc  
 ... (weiter siehe Digicampus)

### **Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft**

(Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundefachlehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher  
 ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Modulteil: Seminar in fachdidaktischer Forschungsmethodik**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 5.0

#### **Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

##### **Aktuelle Themen der Politischen Bildung und Vorbereitung auf das Staatsexamen (Hauptseminar)**

(Hauptseminar)

Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundefachlehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel

ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisherige Staatsexamensaufg  
... (weiter siehe Digicampus)

**Bürger\*innenschaft global lernen? Schulische politische Bildung in Bayern, Europa und der Welt**

(Hauptseminar)

Inhalt Wie erfahren sich Schüler\*innen als demokratische Bürger\*innen? Wie können Lehrer\*innen mit Aussagen zu nationalen Zugehörigkeitsgefühlen umgehen? Wie können Mehrfachidentitäten im Gemeinschaftskundeunterricht thematisiert werden? Wie mit Schüler\*innen lernen, in der einen Welt demokratisch zusammenzuleben? Bürger\*innenschaft/Citizenship ist ein variationsreicher Begriff, ein „cluttered term“. Er führt zur Frage, wie Schüler\*innen Zugehörigkeiten verstehen. Gemeinschaftskundeunterricht hat dabei die Aufgabe, junge Menschen darin zu unterstützen, „je für sich ihre eigene Bürgerrolle zu finden“ (Wolfgang Sander) und Bürger\*innenschaft in natio-ethno-kulturellen Alternativen denken zu können. Im Seminar und in der Übung setzen wir uns mit aktuellen fachdidaktischen (Forschungs-)Fragen auseinander. Wir erkunden am Beispiel von Bürger\*innenschaft, wie Fragen lokalen und globalen demokratischen Zusammenlebens im Unterricht thematisiert werden können. Dazu nehmen wir eine fachdidaktisc  
... (weiter siehe Digicampus)

**Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft**

(Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundefachlehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**PBD-0409 Forschungsfragen und Forschungsmethodik (P)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)  
ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul PBD-0410: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (P)</b>		14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
<b>Inhalte:</b> Spezielle fachdidaktischen Forschungsfragen und Forschungsmethodik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre fachdidaktischen Kenntnisse in der Auseinandersetzung mit speziellen, ggf. auch eigenen Forschungsfragen. Sie rezipieren und reflektieren fachdidaktische Forschungsliteratur in konzeptioneller und methodischer Hinsicht. Dabei lernen die Studierenden wesentliche Methoden wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung kennen (hermeneutisch, qualitativ und quantitativ empirisch) und reflektieren deren Reichweite für die Erforschung fachlicher und fachübergreifender Lehr-/Lern- und Vermittlungsprozesse. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur. Dabei werden sie vertraut mit allgemeinen Untersuchungskategorien, etwa Forschungsfrage, Forschungsbericht, Hypothesenbildung, Operationalisierung, Design/Methode, Auswertung und Diskussion. Die Studierenden vermitteln Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder auch bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Masterarbeit) an Zuhörer und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie zeigen Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell erwerben die Studierenden ein Bewusstsein für die Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Erkenntnis.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 420 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 360 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Kolloquium in Fachdidaktik</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 9.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Aktuelle Themen der Politischen Bildung und Vorbereitung auf das Staatsexamen (Hauptseminar)</b> (Hauptseminar) Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach

Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundefachlehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisherige Staatsexamensaufg  
 ... (weiter siehe Digicampus)

### **Bürger\*innenschaft global lernen? Schulische politische Bildung in Bayern, Europa und der Welt**

(Hauptseminar)

Inhalt Wie erfahren sich Schüler\*innen als demokratische Bürger\*innen? Wie können Lehrer\*innen mit Aussagen zu nationalen Zugehörigkeitsgefühlen umgehen? Wie können Mehrfachidentitäten im Gemeinschaftskundeunterricht thematisiert werden? Wie mit Schüler\*innen lernen, in der einen Welt demokratisch zusammenzuleben? Bürger\*innenschaft/Citizenship ist ein variationsreicher Begriff, ein „cluttered term“. Er führt zur Frage, wie Schüler\*innen Zugehörigkeiten verstehen. Gemeinschaftskundeunterricht hat dabei die Aufgabe, junge Menschen darin zu unterstützen, „je für sich ihre eigene Bürgerrolle zu finden“ (Wolfgang Sander) und Bürger\*innenschaft in natio-ethno-kulturellen Alternativen denken zu können. Im Seminar und in der Übung setzen wir uns mit aktuellen fachdidaktischen (Forschungs-)Fragen auseinander. Wir erkunden am Beispiel von Bürger\*innenschaft, wie Fragen lokalen und globalen demokratischen Zusammenlebens im Unterricht thematisiert werden können. Dazu nehmen wir eine fachdidaktisc  
 ... (weiter siehe Digicampus)

### **Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft**

(Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundefachlehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher  
 ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Modulteil: Seminar in fachdidaktischer Forschungsmethodik**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 5.0

#### **Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

##### **Aktuelle Themen der Politischen Bildung und Vorbereitung auf das Staatsexamen (Hauptseminar)**

(Hauptseminar)

Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundefachlehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel

ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisherige Staatsexamensaufg  
... (weiter siehe Digicampus)

### **Bürger\*innenschaft global lernen? Schulische politische Bildung in Bayern, Europa und der Welt**

(Hauptseminar)

Inhalt Wie erfahren sich Schüler\*innen als demokratische Bürger\*innen? Wie können Lehrer\*innen mit Aussagen zu nationalen Zugehörigkeitsgefühlen umgehen? Wie können Mehrfachidentitäten im Gemeinschaftskundeunterricht thematisiert werden? Wie mit Schüler\*innen lernen, in der einen Welt demokratisch zusammenzuleben? Bürger\*innenschaft/Citizenship ist ein variationsreicher Begriff, ein „cluttered term“. Er führt zur Frage, wie Schüler\*innen Zugehörigkeiten verstehen. Gemeinschaftskundeunterricht hat dabei die Aufgabe, junge Menschen darin zu unterstützen, „je für sich ihre eigene Bürgerrolle zu finden“ (Wolfgang Sander) und Bürger\*innenschaft in natio-ethno-kulturellen Alternativen denken zu können. Im Seminar und in der Übung setzen wir uns mit aktuellen fachdidaktischen (Forschungs-)Fragen auseinander. Wir erkunden am Beispiel von Bürger\*innenschaft, wie Fragen lokalen und globalen demokratischen Zusammenlebens im Unterricht thematisiert werden können. Dazu nehmen wir eine fachdidaktisc  
... (weiter siehe Digicampus)

### **Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft**

(Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundefachlehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher  
... (weiter siehe Digicampus)

### **Prüfung**

#### **PBD-0410 Forschungsfragen und Forschungsmethodik (P)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)  
ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul EAS-3470: Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (E)</b> <i>Internship</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
<b>Inhalte:</b> Grundlegende Theorien, Konzepte, Ansätze und Methoden der Fremdsprachendidaktik, auf die schulische Praxis übertragen und anwenden; fachbezogenes Unterrichten, Fremdsprachenunterricht vorbereiten, durchführen, analysieren, reflektieren und evaluieren.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <u>Fachlich:</u> Die Studierenden können die bereits erworbenen Kenntnisse aus den Schwerpunktbereichen der Englischdidaktik (Einflussfaktoren, Kompetenzen, Methodik, Leistungsbeurteilung) auf die schulische Praxis übertragen. <u>Methodisch:</u> In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden praktische Lehr-/Lernerfahrungen an der von ihnen gewählten Schulart an. Dazu gehört die Vorbereitung, Durchführung, Analyse, Reflexion sowie Evaluation der einzelnen Unterrichtsstunden im Fach Englisch. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden stellen sich auf soziale Situationen außerhalb eines universitären Kontextes ein und lernen, sich im Umfeld der jeweiligen Schulart zurechtzufinden. Hierbei zeigen sie auch Sekundärtugenden wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> nach Bedarf WS und SoSe	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Studienbegleitendes Praktikum</b> <b>Lehrformen:</b> Praktikum <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Modulteil: Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Begleitveranstaltung studienbegleitendes Praktikum MS (Seminar)</b> Das Begleitseminar ergänzt und vertieft das (zusätzliche) studienbegleitende Praktikum im Fach Englisch und verfolgt dabei zwei Schwerpunkte: Einerseits werden englischdidaktische Aspekte und Vorgehensweisen der Unterrichtsplanung erarbeitet; andererseits werden Unterrichtsstunden, die am Donnerstagvormittag gehalten werden, reflektiert. Insgesamt soll dadurch die Kenntnis fachspezifischer Arbeitsweisen anhand einzelner		



Unterrichtsmodelle, Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte in verschiedenen Jahrgangsstufen erreicht werden.

**Prüfung**

**Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (E)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Bericht (10-12 Seiten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul FRA-3586: Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (FRA)</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
<b>Inhalte:</b> Praktische Erprobung fachbezogener Lehr-Lernprozesse		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden erproben und differenzieren ihre theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten durch die Tätigkeit in einem studiengangbezogenen berufspraktischen Umfeld. Methodisch: Die Studierenden dokumentieren ihre Praktikumserfahrungen und vermitteln diese in einer Präsentation an andere Studierende weiter. [Weitere methodische Fertigkeiten hängen von der Art des Praktikums ab.] Sozial/personal: Die Studierenden zeigen Selbständigkeit in der Organisation ihres Praktikums. Sie stellen sich auf soziale Situationen außerhalb eines universitären Kontextes ein und finden sich in einem berufspraktischen Umfeld zurecht. Hierbei zeigen sie auch Sekundärtugenden wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit.		
<b>Bemerkung:</b> Die beiden Modulteile sind gleichzeitig zu belegen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> nach Bedarf	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Praktikum Fachdidaktik Französisch</b> <b>Lehrformen:</b> Praktikum <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Modulteil: Begleitveranstaltung Praktikum Fachdidaktik Französisch</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (FRA)</b> Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Bericht (10-12 Seiten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

<b>Modul GER-4311: Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (D)</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
<b>Inhalte:</b> Praktische Erprobung fachbezogener Lehr-Lernprozesse		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden erproben und differenzieren ihre theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten durch die Tätigkeit in einem studiengangbezogenen berufspraktischen Umfeld. Methodisch: Die Studierenden dokumentieren ihre Praktikumserfahrungen und vermitteln diese in einer Präsentation an andere Studierende weiter. [Weitere methodische Fertigkeiten hängen von der Art des Praktikums ab.] Sozial/personal: Die Studierenden zeigen Selbständigkeit in der Organisation ihres Praktikums. Sie stellen sich auf soziale Situationen außerhalb eines universitären Kontextes ein und finden sich in einem berufspraktischen Umfeld zurecht. Hierbei zeigen sie auch Sekundärtugenden wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit.		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird in einem der beiden studierten Fächer absolviert.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: <a href="#">Praktikum Didaktik der deutschen Sprache und Literatur</a></b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 4.0		
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Praktikum (Master Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften) (Praktikum)</b> Diese Lehrveranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende, die im Master Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften (MaFVW) in DEUTSCHDIDAKTIK ihr Praktikum absolvieren. Anmeldung erfolgt in Absprache mit Prof. Maiwald.		

<p><b>Modulteil: Praktikum Didaktik der deutschen Sprache und Literatur Begleitveranstaltung</b></p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6.0</p>
<p><b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.</p>
<p><b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.</p>
<p><b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.</p>
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b></p> <p><b>Praktikum (Master Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften) (Praktikum)</b> Diese Lehrveranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende, die im Master Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften (MaFVW) in DEUTSCHDIDAKTIK ihr Praktikum absolvieren. Anmeldung erfolgt in Absprache mit Prof. Maiwald.</p>
<p><b>Prüfung</b></p> <p><b>Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (D)</b> Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Bericht (10-12 Seiten) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)</p> <p><b>Prüfungsvorleistungen:</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium</p>

<b>Modul GES-7311: Praktikum mit Begleitveranstaltung (G)</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
<b>Inhalte:</b> Praktische Erprobung fachbezogener Lehr-Lernprozesse		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden erproben und differenzieren ihre theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten durch die Tätigkeit in einem berufspraktischen Umfeld. Methodisch: Die Studierenden dokumentieren ihre Praktikumserfahrungen und vermitteln diese in einer Präsentation an andere Studierende weiter. [Weitere methodische Fertigkeiten hängen von der Art des Praktikums ab.] Sozial/kommunikativ/personal: Die Studierenden zeigen Selbständigkeit in der Organisation ihres Praktikums. Sie stellen sich auf soziale Situationen außerhalb eines universitären Kontextes ein und lernen, sich in einem berufspraktischen Umfeld zurechtzufinden. Hierbei zeigen sie auch Sekundärtugenden wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit.		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird in einem der beiden studierten Fächer absolviert. Die Lehrveranstaltungen können parallel besucht werden. Das forschungsmethodische Seminar kann bei thematischer Passung auch in einem anderen Fach absolviert werden.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Begleitendes Seminar in Didaktik der Geschichte (G)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung		
<b>Modulteil: Praktikum / Fachpraktische Übungen in Praktikumsklassen (G)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 4.0		

**Lernziele:**

Siehe unter Modul.

**Literatur:**

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

**Prüfung**

**Praktikum mit Begleitveranstaltung (G)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Bericht (10-12 Seiten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

<b>Modul ITA-3586: Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (ITA)</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
<b>Inhalte:</b> Praktische Erprobung fachbezogener Lehr-Lernprozesse		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden erproben und differenzieren ihre theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten durch die Tätigkeit in einem studiengangbezogenen berufspraktischen Umfeld. Methodisch: Die Studierenden dokumentieren ihre Praktikumserfahrungen und vermitteln diese in einer Präsentation an andere Studierende weiter. [Weitere methodische Fertigkeiten hängen von der Art des Praktikums ab.] Sozial/personal: Die Studierenden zeigen Selbständigkeit in der Organisation ihres Praktikums. Sie stellen sich auf soziale Situationen außerhalb eines universitären Kontextes ein und finden sich in einem berufspraktischen Umfeld zurecht. Hierbei zeigen sie auch Sekundärtugenden wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit.		
<b>Bemerkung:</b> Die beiden Modulteile sind gleichzeitig zu belegen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> nach Bedarf	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Praktikum Fachdidaktik Italienisch</b> <b>Lehrformen:</b> Praktikum <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Modulteil: Begleitveranstaltung Praktikum Fachdidaktik Italienisch</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (ITA)</b> Modulprüfung, Bericht		

<b>Modul KUN-0059: Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (K)</b> <i>Internship (with accompanying course) (Arts)</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
<b>Inhalte:</b> Praktische Erprobung fachbezogener Lehr-Lernprozesse		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden erproben und differenzieren ihre theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten durch die Tätigkeit in einem studiengangbezogenen berufspraktischen Umfeld. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden dokumentieren ihre Praktikumserfahrungen und vermitteln diese in einer Präsentation an andere Studierende weiter. [Weitere methodische Fertigkeiten hängen von der Art des Praktikums ab.] <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden zeigen Selbständigkeit in der Organisation ihres Praktikums. Sie stellen sich auf soziale Situationen außerhalb eines universitären Kontextes ein und finden sich in einem berufspraktischen Umfeld zurecht. Hierbei zeigen sie auch Sekundärtugenden wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester alle 1-2 Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Begleitendes Seminar</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>906-350 Praktikumsbegleitendes Seminar/ auch für zusätzliches studienbegleitendes Praktikum Lehramt Grundschule (Seminar)</b> Das praktikumsbegleitende Seminar richtet sich an Studierende des Lehramts Grundschule. In engem Bezug zur Praxis werden die Aufgabenbereiche (Lehre, Präsentation, Bewertung, etc.) und Prinzipien des Kunstunterrichts begleitend reflektiert sowie die Entwürfe der zu haltenden Lehrversuche gemeinsam diskutiert, vor- und nachbereitet. Es entsteht im Seminar ein Pool an Unterrichtsmaterialien (Unterrichtseinheiten + Bildmaterial). Leistungsnachweis: regelmäßige und aktive Teilnahme/ Präsentation des Lehrversuchs mit Handout/ Praktikumsbericht <b>907-350 Praktikumsbegleitendes Seminar/ auch für zusätzliches studienbegleitendes Praktikum Lehramt Mittelschule und Lehramt Realschule (Seminar)</b> Das praktikumsbegleitende Seminar richtet sich an Studierende der Lehramter Real- und Mittelschule. In engem Bezug zur Praxis werden die Aufgabenbereiche (Lehre, Präsentation, Bewertung, etc.) und Prinzipien		



des Kunstunterrichts begleitend reflektiert sowie die Entwürfe der zu haltenden Lehrversuche gemeinsam diskutiert, vor- und nachbereitet. Es entsteht im Seminar ein Pool an Unterrichtsmaterialien (Unterrichtseinheiten + Bildmaterial). Leistungsnachweis: regelmäßige und aktive Teilnahme/ Präsentation des Lehrversuchs mit Handout/ Praktikumsbericht

**Modulteil: Praktikum / Fachpraktische Übungen in Praktikumsklassen**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 4.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**961-804 Kunstdidaktik Master - Ausstellungsdidaktik** (Seminar)

Das Präsentieren eigener Studienarbeiten sowie das Präsentieren von Schülerarbeiten oder von Arbeiten im Bereich der außerschulischen Kontexte (Erwachsenenbildung, Schwerpunkt Kindheit und Jugend) stellt einen eigenen fachlichen Kompetenzbereich in der Kunstvermittlung dar. Wir beschäftigen uns vertieft mit dem Gegenstand "Ausstellungsdidaktik" und lernen formale sowie inhaltliche Kriterien kennen. Fokussiert werden historische und innovative Ausstellungsorte und -formate, aber auch westeuropäische Präsentationskonventionen hinterfragt. In diesem Zusammenhang werden Ursprung und Geschichte von Museen und Galerien erläutert. Praktisch erproben kann sich das Seminar am Ausstellen von Kunstwerken einer Augsburger Künstlerin im Kunstgebäude. Wir konzipieren hierfür Ausstellungsformate und Vermittlungstexte.

**Prüfung**

**Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (K)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Bericht (10-12) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul PBD-0411: Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (P)</b>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
<b>Inhalte:</b> Praktische Erprobung fachbezogener Lehr-Lernprozesse		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden erproben und differenzieren ihre theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten durch die Tätigkeit in einem studiengangbezogenen berufspraktischen Umfeld. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden dokumentieren ihre Praktikumserfahrungen und vermitteln diese in einer Präsentation an andere Studierende weiter. [Weitere methodische Fertigkeiten hängen von der Art des Praktikums ab.] <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden zeigen Selbständigkeit in der Organisation ihres Praktikums. Sie stellen sich auf soziale Situationen außerhalb eines universitären Kontextes ein und finden sich in einem berufspraktischen Umfeld zurecht. Hierbei zeigen sie auch Sekundärtugenden wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 180 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 12	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Praktikum / Fachpraktische Übung in Praktikumsklassen</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 4.0		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Theorie-Praxis-Seminar im Schulfach Sozialkunde an der Grundschule (Seminar)</b> Das Praktikum findet im Wintersemester regulär statt. Die Zuweisung zu den Praktikumsschulen erfolgt im Oktober. Alle weiteren Information erhalten Sie auf der Homepage des Lehrstuhls. Bitte beachten Sie die geänderten Zeiten der Begleitveranstaltung! Die Studierenden bekommen im Praktikum einen unmittelbaren Einblick in die Planung, Durchführung, Nachbereitung und Evaluation von politischem bzw. sozialwissenschaftlichem Unterricht. Anhand einzelner Unterrichtsmodelle, -beispiele und -projekte lernen sie insbesondere fachspezifische Arbeitsweisen kennen und anwenden. Die Vorbereitung und Analyse unterrichtlicher Vorhaben schließt eigene Unterrichtsversuche mit ein. LV Planung und Analyse des Unterrichts im Schulfach Sozialkunde an der Grundschule Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden Praktikum im Schulfach Sozialkunde in Praktikumsklassen der Grundschule (Theorie-Praxis-Seminar) Do 15.45 - 17.15 Uhr, Raum Modulzuordnungen für Lehramtsstudiengänge LPO UA (2008): Aufbaumodul GsHsS ... (weiter siehe Digicampus)		

**Theorie-Praxis-Seminar im Schulfach Sozialkunde an der Haupt-/Mittelschule und am Gymnasium (Seminar)**

Das Praktikum findet im Wintersemester regulär statt. Die Zuweisung zu den Praktikumsschulen erfolgt im Oktober. Alle weiteren Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Lehrstuhls. Bitte beachten Sie die geänderten Zeiten der Begleitveranstaltung! Die Studierenden bekommen im Praktikum einen unmittelbaren Einblick in die Planung, Durchführung, Nachbereitung und Evaluation von politischem bzw. sozialwissenschaftlichem Unterricht. Anhand einzelner Unterrichtsmodelle, -beispiele und -projekte lernen sie insbesondere fachspezifische Arbeitsweisen kennen und anwenden. Die Vorbereitung und Analyse unterrichtlicher Vorhaben schließt eigene Unterrichtsversuche mit ein.

**Modulteil: Begleitendes Seminar**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 6.0

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Planung und Analyse des Unterrichts im Schulfach Sozialkunde an der Grundschule (Seminar)**

Was ist gute politische Bildung? – und auf welche Weise kann der sozialwissenschaftlich-politische Unterricht in der Grundschule Fachwissen vermitteln, fachliche Kompetenzen fördern und Schüler:innen durch Partizipation auf emanzipatorische Weise in ihrer politischen Mündigkeit bestärken? Welche Merkmale politischer Bildung in der Grundschule können Demokratie von Anfang an erlebbar machen? Im Seminar werden auf der Grundlage politikdidaktischer und sozialwissenschaftlicher Theorien für die Grundschule zentrale fachdidaktische Aspekte der Unterrichtsplanung erschlossen, miteinander verzahnt und entsprechend der im Praktikum zu bearbeitenden Themen exemplarisch in Didaktische Analysen und Unterrichtskonzepte umgesetzt. Das Lehren und Lernen in der Politischen Bildung im Heimat- und Sachunterricht wird dabei auch im Kontext gesellschaftspolitischer Rahmenbedingungen und deren möglicher Effekte auf Schule und Interaktionen im Klassenzimmer hin reflektiert. Umgekehrt wird auch untersucht, ... (weiter siehe Digicampus)

**Planung und Analyse des Unterrichts im Schulfach Sozialkunde an der Haupt-/Mittelschule und am Gymnasium (Seminar)**

Die zentralen fachdidaktischen Module der Unterrichtsplanung (Ziele/Kompetenzerwartungen, Inhalte, politikdidaktische Perspektiven, Methoden und Medien, Bedingungsanalyse) werden erschlossen, miteinander verzahnt und entsprechend der im Praktikum anfallenden Themen exemplarisch in Didaktische Analysen bzw. Unterrichtsmodelle umgesetzt. Checkliste Politikdidaktik Erwartete Kompetenzen in der Politikdidaktik (1) Wissen und Verständnis Die Studierenden können insbesondere • didaktische Prinzipien des Politikunterrichts, z.B. Kontroversität, Problemorientierung, Handlungsorientierung, Schülerorientierung, Aktualität, exemplarisches Lernen, Wissenschaftsorientierung, Zukunftsorientierung, darstellen, • Prinzipien und Faktoren der Planung, Gestaltung, Reflexion und Evaluation von Unterricht im Fach Sozialkunde darstellen und an geeigneten Beispielen veranschaulichen, • Ziele, Verfahren und Instrumente der Diagnose sowie Formen der Leistungsmessung und -beurteilung, der Selbst- und Fremdeval ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**PBD-0411 Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (P)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Bericht (10-12 Seiten) (vgl. nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul EAS-3270: Vermittlungspraxis I (E)</b> <i>Mediation practice I (E)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
<b>Inhalte:</b> Hinführung an fremdsprachendidaktische Forschungsfragen, Fachinhalte und Lernziele, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs und Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts; Einbindung in berufs- und praxisbezogene Kontexte.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <u>Fachlich:</u> In der intensiven Auseinandersetzung mit einem Thema eines Schwerpunktbereiches (Einflussfaktoren, Kompetenzen, Methodik, Leistungsbeurteilung) erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse in der Englischdidaktik und erkennen Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse nicht nur theoretisch zu begründen sondern auch kritisch zu reflektieren. <u>Methodisch:</u> Im Sinne wissenschaftlichen Arbeitens erschließen die Studierenden selbstständig Forschungsliteratur aus dem Gebiet der Englischdidaktik. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. <u>Sozial/personal:</u> Im wissenschaftlichen Diskurs vertreten und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Dabei erwerben sie ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. kontinuierlich an einer Aufgabenstellung zu arbeiten. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Proseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Journalistische Textsorten im Kultursektor (DID) (Seminar)</b> Prüfungsform: Klausur Tätigkeiten im Museums- oder Gedenkstättenbereich erfordern nicht selten eine Bewerbung von neuen Ausstellungen, die Formulierung von Texten und Informationsflyern, das Verfassen wie Rezensieren von Museumskatalogen, Ausstellungen oder das Führen von Interviews mit Sachverständigen. Das Seminar will in das kulturjournalistische Arbeiten einführen und ausgehend von einer Bestandausnahme wie Textanalyse ausgewählter Beispiele Gelegenheit zum eigenständigen Verfassen einschlägiger Texte geben.		

Im Zentrum steht dabei das Erfassen wie Anwenden von Textprozeduren sowie die Beachtung stilistischer wie redaktioneller Besonderheiten.

**Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching** (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

**Sprechen, Referieren, Präsentieren (Übung)** (Übung)

In dieser Übung erwerben Sie praktische und methodische Kompetenzen im Sprechen, Referieren und Präsentieren: Wie moduliere ich meine Stimme? Was beachte ich bei der Formulierung eines mündlichen Textes? Was ist eine funktionale Sprechvorlage? Wie gestalte ich eine sinnvolle PPT-Präsentation und ein Handout?

**Prüfung**

**Vermittlungspraxis I (E)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)  
ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul EAS-3271: Vermittlungspraxis I (E)</b> <i>Mediation practice I (E)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
<b>Inhalte:</b> Hinführung an fremdsprachendidaktische Forschungsfragen, Fachinhalte und Lernziele, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs und Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts; Einbindung in berufs- und praxisbezogene Kontexte.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <u>Fachlich:</u> In der intensiven Auseinandersetzung mit einem Thema eines Schwerpunktbereiches (Einflussfaktoren, Kompetenzen, Methodik, Leistungsbeurteilung) erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse in der Englischdidaktik und erkennen Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse nicht nur theoretisch zu begründen sondern auch kritisch zu reflektieren. <u>Methodisch:</u> Im Sinne wissenschaftlichen Arbeitens erschließen die Studierenden selbstständig Forschungsliteratur aus dem Gebiet der Englischdidaktik. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. <u>Sozial/personal:</u> Im wissenschaftlichen Diskurs vertreten und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Dabei erwerben sie ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. kontinuierlich an einer Aufgabenstellung zu arbeiten. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Proseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Journalistische Textsorten im Kultursektor (DID) (Seminar)</b> Prüfungsform: Klausur Tätigkeiten im Museums- oder Gedenkstättenbereich erfordern nicht selten eine Bewerbung von neuen Ausstellungen, die Formulierung von Texten und Informationsflyern, das Verfassen wie Rezensieren von Museumskatalogen, Ausstellungen oder das Führen von Interviews mit Sachverständigen. Das Seminar will in das kulturjournalistische Arbeiten einführen und ausgehend von einer Bestandausnahme wie Textanalyse ausgewählter Beispiele Gelegenheit zum eigenständigen Verfassen einschlägiger Texte geben.		

Im Zentrum steht dabei das Erfassen wie Anwenden von Textprozeduren sowie die Beachtung stilistischer wie redaktioneller Besonderheiten.

**Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching** (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

**Sprechen, Referieren, Präsentieren (Übung)** (Übung)

In dieser Übung erwerben Sie praktische und methodische Kompetenzen im Sprechen, Referieren und Präsentieren: Wie moduliere ich meine Stimme? Was beachte ich bei der Formulierung eines mündlichen Textes? Was ist eine funktionale Sprechvorlage? Wie gestalte ich eine sinnvolle PPT-Präsentation und ein Handout?

**Prüfung**

**Vermittlungspraxis I (E)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)  
ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul EAS-3272: Vermittlungspraxis II (E)</b> <i>Mediation practice II (E)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
<b>Inhalte:</b> Hinführung an fremdsprachendidaktische Forschungsfragen, Fachinhalte und Lernziele, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs und Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts; Einbindung in berufs- und praxisbezogene Kontexte.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <u>Fachlich:</u> In der intensiven Auseinandersetzung mit einem Thema eines Schwerpunktbereiches (Einflussfaktoren, Kompetenzen, Methodik, Leistungsbeurteilung) erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse in der Englischdidaktik und erkennen Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse nicht nur theoretisch zu begründen sondern auch kritisch zu reflektieren. <u>Methodisch:</u> Im Sinne wissenschaftlichen Arbeitens erschließen die Studierenden selbstständig Forschungsliteratur aus dem Gebiet der Englischdidaktik. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. <u>Sozial/personal:</u> Im wissenschaftlichen Diskurs vertreten und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Dabei erwerben sie ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. kontinuierlich an einer Aufgabenstellung zu arbeiten. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Proseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Journalistische Textsorten im Kultursektor (DID) (Seminar)</b> Prüfungsform: Klausur Tätigkeiten im Museums- oder Gedenkstättenbereich erfordern nicht selten eine Bewerbung von neuen Ausstellungen, die Formulierung von Texten und Informationsflyern, das Verfassen wie Rezensieren von Museumskatalogen, Ausstellungen oder das Führen von Interviews mit Sachverständigen. Das Seminar will in das kulturjournalistische Arbeiten einführen und ausgehend von einer Bestandausnahme wie Textanalyse ausgewählter Beispiele Gelegenheit zum eigenständigen Verfassen einschlägiger Texte geben.		



Im Zentrum steht dabei das Erfassen wie Anwenden von Textprozeduren sowie die Beachtung stilistischer wie redaktioneller Besonderheiten.

**Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching** (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

**Sprechen, Referieren, Präsentieren (Übung)** (Übung)

In dieser Übung erwerben Sie praktische und methodische Kompetenzen im Sprechen, Referieren und Präsentieren: Wie moduliere ich meine Stimme? Was beachte ich bei der Formulierung eines mündlichen Textes? Was ist eine funktionale Sprechvorlage? Wie gestalte ich eine sinnvolle PPT-Präsentation und ein Handout?

**Prüfung**

**Vermittlungspraxis II (E)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)  
ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul EAS-3273: Vermittlungspraxis II (E)</b> <i>Mediation practice II (E)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
<b>Inhalte:</b> Hinführung an fremdsprachendidaktische Forschungsfragen, Fachinhalte und Lernziele, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs und Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts; Einbindung in berufs- und praxisbezogene Kontexte.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <u>Fachlich:</u> In der intensiven Auseinandersetzung mit einem Thema eines Schwerpunktbereiches (Einflussfaktoren, Kompetenzen, Methodik, Leistungsbeurteilung) erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse in der Englischdidaktik und erkennen Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse nicht nur theoretisch zu begründen sondern auch kritisch zu reflektieren. <u>Methodisch:</u> Im Sinne wissenschaftlichen Arbeitens erschließen die Studierenden selbstständig Forschungsliteratur aus dem Gebiet der Englischdidaktik. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. <u>Sozial/personal:</u> Im wissenschaftlichen Diskurs vertreten und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Dabei erwerben sie ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. kontinuierlich an einer Aufgabenstellung zu arbeiten. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Proseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching (Proseminar)</b> In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.		

---

**Prüfung**

**Vermittlungspraxis II (E)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)  
ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in  
Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul FRA-3587: Vermittlungspraxis I (FRA)</b>		5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
<b>Inhalte:</b> Fachbezogene Vermittlungspraxis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b>Fachlich:</b> Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). <b>Methodisch:</b> Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). <b>Sozial/personal:</b> Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel).		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> nach Bedarf	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modul FRA-3588: Vermittlungspraxis I (FRA)</b>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
<b>Inhalte:</b> Fachbezogene Vermittlungspraxis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). Methodisch: Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). Sozial/personal: Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel).		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> nach Bedarf	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Moduleile****Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Französisch****Lehrformen:** Hauptseminar**Sprache:** Deutsch / Französisch**SWS:** 2**Prüfung****Vermittlungspraxis I (FRA)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)  
ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul FRA-3589: Vermittlungspraxis II (FRA)</b>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
<b>Inhalte:</b> Fachbezogene Vermittlungspraxis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). Methodisch: Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). Sozial/personal: Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel).		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> nach Bedarf	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Französisch</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2

<b>Prüfung</b> <b>Vermittlungspraxis II (FRA)</b> Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)
---

<b>Modul FRA-3590: Vermittlungspraxis II (FRA)</b>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
<b>Inhalte:</b> Fachbezogene Vermittlungspraxis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b>Fachlich:</b> Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). <b>Methodisch:</b> Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). <b>Sozial/personal:</b> Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel).		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> nach Bedarf	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Französisch</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Französisch <b>SWS:</b> 2

<b>Prüfung</b> <b>Vermittlungspraxis II (FRA)</b> Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)
---

<b>Modul GER-4313: Deutschdidaktik Vermittlungspraxis I</b> <i>Didactics (German), teaching / mediating practice I</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
<b>Inhalte:</b> Fachbezogene Vermittlungspraxis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). Methodisch: Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). Sozial/personal: Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel).		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird in Fach 1 der beiden studierten Fächer absolviert.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Seminar Vermittlungspraxis (D)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 5.0		
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Journalistische Textsorten im Kultursektor (DID) (Seminar)</b> Prüfungsform: Klausur Tätigkeiten im Museums- oder Gedenkstättenbereich erfordern nicht selten eine Bewerbung von neuen Ausstellungen, die Formulierung von Texten und Informationsflyern, das Verfassen wie		



Rezensieren von Museumskatalogen, Ausstellungen oder das Führen von Interviews mit Sachverständigen. Das Seminar will in das kulturjournalistische Arbeiten einführen und ausgehend von einer Bestandausnahme wie Textanalyse ausgewählter Beispiele Gelegenheit zum eigenständigen Verfassen einschlägiger Texte geben. Im Zentrum steht dabei das Erfassen wie Anwenden von Textprozeduren sowie die Beachtung stilistischer wie redaktioneller Besonderheiten.

**Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching** (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

**Sprechen, Referieren, Präsentieren (Übung)** (Übung)

In dieser Übung erwerben Sie praktische und methodische Kompetenzen im Sprechen, Referieren und Präsentieren: Wie moduliere ich meine Stimme? Was beachte ich bei der Formulierung eines mündlichen Textes? Was ist eine funktionale Sprechvorlage? Wie gestalte ich eine sinnvolle PPT-Präsentation und ein Handout?

**Übung: Dokumentarfilm** (Übung)

Dokumentarfilme sind ein wichtiges und für einen Einsatz im Deutschunterricht taugliches Filmgenre, denn die dort stattfindende kreative Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit bietet einige Optionen für deutschdidaktische Zugriffe resp. Handlungen. In der Übung soll darum zunächst das zwittrige ästhetische Feld betrachtet, sollen die mannigfaltigen Gestaltungsmöglichkeiten beurteilt und die daraus erzielten Erkenntnisse in didaktisch-methodische Vermittlungs- und Handlungswege überführt werden.

**Übung: Gestaltung von Selbstdarstellung und Fremdwahrnehmung in der Kommunikation im Unterricht und im Szenischen Spiel - TheaZ (B1)** (Übung)

Dieses Seminar dient dem Training von Schlüsselkompetenzen (nicht nur) für die Kommunikation zwischen Lehrenden und Lernenden. Es hat über die Fachdidaktik hinaus eine selbstkritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Auftreten als Lehrperson sowie eine Schulung der Wahrnehmung und Interpretation des Handelns anderer zum Ziel. Inhalt sind theoriebegleitete Übungen zur Wahrnehmung und Gestaltung eigener und fremder Formen und Mittel der Selbstdarstellung. In vier Modulen zu den Themen „Status und Rollenverständnis“, „Körpersprache und Haltung“, „Stimme und Artikulation“ sowie „Umgang mit unstetigen Unterrichtssituationen“ werden soft skills des Lehrer\*innenhandelns trainiert und Grenzbereiche erprobt. Anwendungsmöglichkeiten der gewonnenen Erkenntnisse und Fähigkeiten für das Szenische Spiel in Theorie und Praxis ergänzen das Seminar durchgängig.

... (weiter siehe Digicampus)

**Übung: Grundlagen praktischer Filmarbeit** (Übung)

Diese Übung zielt darauf ab, eine Verankerung der Kenntnisse in Filmanalyse und –didaktik auch durch die praktische Anwendung der theoretischen, filmspezifischen Erkenntnisse zu erreichen. Neben dem ABC der Filmsprache, Kameraeinstellungen und –perspektiven, Storyboard, Filmschnitt sowie dem praktischen Kennenlernen anderer filmästhetischer Mittel liegt der Augenmerk auf dem Kennenlernen einzelner Filmgattungen und Genres durch die praktische Produktion von Kurzfilmen. Planung, Dreh und Schnitt/Postproduktion wird dabei in kleinen Projekten wechselnd im Team und selbstständig und unter fachlicher Betreuung realisiert. Ein immer wiederkehrender Blick auf das mögliche didaktische und pädagogische Potential mit Lerngruppen rundet diese Übung ab.

**Prüfung**

**Vermittlungspraxis I (D)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

<b>Modul GER-4314: Vermittlungspraxis I (D)</b>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
<b>Inhalte:</b> Fachbezogene Vermittlungspraxis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). Methodisch: Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). Sozial/personal: Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel).		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird in Fach 2 der beiden studierten Fächer absolviert.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: Seminar Vermittlungspraxis I (D)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 5.0
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Journalistische Textsorten im Kultursektor (DID) (Seminar)</b> Prüfungsform: Klausur Tätigkeiten im Museums- oder Gedenkstättenbereich erfordern nicht selten eine Bewerbung von neuen Ausstellungen, die Formulierung von Texten und Informationsflyern, das Verfassen wie Rezensieren von Museumskatalogen, Ausstellungen oder das Führen von Interviews mit Sachverständigen.

Das Seminar will in das kulturjournalistische Arbeiten einführen und ausgehend von einer Bestandausnahme wie Textanalyse ausgewählter Beispiele Gelegenheit zum eigenständigen Verfassen einschlägiger Texte geben. Im Zentrum steht dabei das Erfassen wie Anwenden von Textprozeduren sowie die Beachtung stilistischer wie redaktioneller Besonderheiten.

**Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching** (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

**Sprechen, Referieren, Präsentieren (Übung)** (Übung)

In dieser Übung erwerben Sie praktische und methodische Kompetenzen im Sprechen, Referieren und Präsentieren: Wie moduliere ich meine Stimme? Was beachte ich bei der Formulierung eines mündlichen Textes? Was ist eine funktionale Sprechvorlage? Wie gestalte ich eine sinnvolle PPT-Präsentation und ein Handout?

**Übung: Dokumentarfilm** (Übung)

Dokumentarfilme sind ein wichtiges und für einen Einsatz im Deutschunterricht taugliches Filmgenre, denn die dort stattfindende kreative Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit bietet einige Optionen für deutschdidaktische Zugriffe resp. Handlungen. In der Übung soll darum zunächst das zwittrige ästhetische Feld betrachtet, sollen die mannigfaltigen Gestaltungsmöglichkeiten beurteilt und die daraus erzielten Erkenntnisse in didaktisch-methodische Vermittlungs- und Handlungswege überführt werden.

**Übung: Gestaltung von Selbstdarstellung und Fremdwahrnehmung in der Kommunikation im Unterricht und im Szenischen Spiel - TheaZ (B1)** (Übung)

Dieses Seminar dient dem Training von Schlüsselkompetenzen (nicht nur) für die Kommunikation zwischen Lehrenden und Lernenden. Es hat über die Fachdidaktik hinaus eine selbstkritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Auftreten als Lehrperson sowie eine Schulung der Wahrnehmung und Interpretation des Handelns anderer zum Ziel. Inhalt sind theoriebegleitete Übungen zur Wahrnehmung und Gestaltung eigener und fremder Formen und Mittel der Selbstdarstellung. In vier Modulen zu den Themen „Status und Rollenverständnis“, „Körpersprache und Haltung“, „Stimme und Artikulation“ sowie „Umgang mit unetischen Unterrichtssituationen“ werden soft skills des Lehrer\*innenhandelns trainiert und Grenzbereiche erprobt. Anwendungsmöglichkeiten der gewonnenen Erkenntnisse und Fähigkeiten für das Szenische Spiel in Theorie und Praxis ergänzen das Seminar durchgängig.

... (weiter siehe Digicampus)

**Übung: Grundlagen praktischer Filmarbeit** (Übung)

Diese Übung zielt darauf ab, eine Verankerung der Kenntnisse in Filmanalyse und –didaktik auch durch die praktische Anwendung der theoretischen, filmspezifischen Erkenntnisse zu erreichen. Neben dem ABC der Filmsprache, Kameraeinstellungen und –perspektiven, Storyboard, Filmschnitt sowie dem praktischen Kennenlernen anderer filmästhetischer Mittel liegt der Augenmerk auf dem Kennenlernen einzelner Filmgattungen und Genres durch die praktische Produktion von Kurzfilmen. Planung, Dreh und Schnitt/Postproduktion wird dabei in kleinen Projekten wechselnd im Team und selbstständig und unter fachlicher Betreuung realisiert. Ein immer wiederkehrender Blick auf das mögliche didaktische und pädagogische Potential mit Lerngruppen rundet diese Übung ab.

**Prüfung**

**Vermittlungspraxis I (D)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)  
 ODER Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

<b>Modul GER-4315: Deutschdidaktik Vermittlungspraxis II</b>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
<b>Inhalte:</b> Fachbezogene Vermittlungspraxis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). Methodisch: Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). Sozial/personal: Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel).		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird in Fach 1 der beiden studierten Fächer absolviert.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Moduleile</b>		
<b>Moduleil: Seminar Vermittlungspraxis II (D)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 5.0		
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Journalistische Textsorten im Kultursektor (DID) (Seminar)</b> Prüfungsform: Klausur Tätigkeiten im Museums- oder Gedenkstättenbereich erfordern nicht selten eine Bewerbung von neuen Ausstellungen, die Formulierung von Texten und Informationsflyern, das Verfassen wie Rezensieren von Museumskatalogen, Ausstellungen oder das Führen von Interviews mit Sachverständigen.		

Das Seminar will in das kulturjournalistische Arbeiten einführen und ausgehend von einer Bestandausnahme wie Textanalyse ausgewählter Beispiele Gelegenheit zum eigenständigen Verfassen einschlägiger Texte geben. Im Zentrum steht dabei das Erfassen wie Anwenden von Textprozeduren sowie die Beachtung stilistischer wie redaktioneller Besonderheiten.

**Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching (Proseminar)**

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

**Sprechen, Referieren, Präsentieren (Übung) (Übung)**

In dieser Übung erwerben Sie praktische und methodische Kompetenzen im Sprechen, Referieren und Präsentieren: Wie moduliere ich meine Stimme? Was beachte ich bei der Formulierung eines mündlichen Textes? Was ist eine funktionale Sprechvorlage? Wie gestalte ich eine sinnvolle PPT-Präsentation und ein Handout?

**Übung: Dokumentarfilm (Übung)**

Dokumentarfilme sind ein wichtiges und für einen Einsatz im Deutschunterricht taugliches Filmgenre, denn die dort stattfindende kreative Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit bietet einige Optionen für deutschdidaktische Zugriffe resp. Handlungen. In der Übung soll darum zunächst das zwittrige ästhetische Feld betrachtet, sollen die mannigfaltigen Gestaltungsmöglichkeiten beurteilt und die daraus erzielten Erkenntnisse in didaktisch-methodische Vermittlungs- und Verhandlungswege überführt werden.

**Übung: Gestaltung von Selbstdarstellung und Fremdwahrnehmung in der Kommunikation im Unterricht und im Szenischen Spiel - TheaZ (B1) (Übung)**

Dieses Seminar dient dem Training von Schlüsselkompetenzen (nicht nur) für die Kommunikation zwischen Lehrenden und Lernenden. Es hat über die Fachdidaktik hinaus eine selbstkritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Auftreten als Lehrperson sowie eine Schulung der Wahrnehmung und Interpretation des Handelns anderer zum Ziel. Inhalt sind theoriebegleitete Übungen zur Wahrnehmung und Gestaltung eigener und fremder Formen und Mittel der Selbstdarstellung. In vier Modulen zu den Themen „Status und Rollenverständnis“, „Körpersprache und Haltung“, „Stimme und Artikulation“ sowie „Umgang mit un stetigen Unterrichtssituationen“ werden soft skills des Lehrer\*innenhandelns trainiert und Grenzbereiche erprobt. Anwendungsmöglichkeiten der gewonnenen Erkenntnisse und Fähigkeiten für das Szenische Spiel in Theorie und Praxis ergänzen das Seminar durchgängig.

... (weiter siehe Digicampus)

**Übung: Grundlagen praktischer Filmarbeit (Übung)**

Diese Übung zielt darauf ab, eine Verankerung der Kenntnisse in Filmanalyse und –didaktik auch durch die praktische Anwendung der theoretischen, filmspezifischen Erkenntnisse zu erreichen. Neben dem ABC der Filmsprache, Kameraeinstellungen und –perspektiven, Storyboard, Filmschnitt sowie dem praktischen Kennenlernen anderer filmästhetischer Mittel liegt der Augenmerk auf dem Kennenlernen einzelner Filmgattungen und Genres durch die praktische Produktion von Kurzfilmen. Planung, Dreh und Schnitt/Postproduktion wird dabei in kleinen Projekten wechselnd im Team und selbstständig und unter fachlicher Betreuung realisiert. Ein immer wiederkehrender Blick auf das mögliche didaktische und pädagogische Potential mit Lerngruppen rundet diese Übung ab.

**Prüfung**

**Vermittlungspraxis II (D)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)  
 ODER Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

<b>Modul GER-4316: Vermittlungspraxis II (D)</b>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
<b>Inhalte:</b> Fachbezogene Vermittlungspraxis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). Methodisch: Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). Sozial/personal: Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel).		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird in Fach 2 der beiden studierten Fächer absolviert.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: Seminar Vermittlungspraxis II (D)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 5.0
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Journalistische Textsorten im Kultursektor (DID) (Seminar)</b> Prüfungsform: Klausur Tätigkeiten im Museums- oder Gedenkstättenbereich erfordern nicht selten eine Bewerbung von neuen Ausstellungen, die Formulierung von Texten und Informationsflyern, das Verfassen wie Rezensieren von Museumskatalogen, Ausstellungen oder das Führen von Interviews mit Sachverständigen.

Das Seminar will in das kulturjournalistische Arbeiten einführen und ausgehend von einer Bestandausnahme wie Textanalyse ausgewählter Beispiele Gelegenheit zum eigenständigen Verfassen einschlägiger Texte geben. Im Zentrum steht dabei das Erfassen wie Anwenden von Textprozeduren sowie die Beachtung stilistischer wie redaktioneller Besonderheiten.

**Sprechen, Referieren, Präsentieren (Übung) (Übung)**

In dieser Übung erwerben Sie praktische und methodische Kompetenzen im Sprechen, Referieren und Präsentieren: Wie moduliere ich meine Stimme? Was beachte ich bei der Formulierung eines mündlichen Textes? Was ist eine funktionale Sprechvorlage? Wie gestalte ich eine sinnvolle PPT-Präsentation und ein Handout?

**Übung: Dokumentarfilm (Übung)**

Dokumentarfilme sind ein wichtiges und für einen Einsatz im Deutschunterricht taugliches Filmgenre, denn die dort stattfindende kreative Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit bietet einige Optionen für deutschdidaktische Zugriffe resp. Handlungen. In der Übung soll darum zunächst das zwittrige ästhetische Feld betrachtet, sollen die mannigfaltigen Gestaltungsmöglichkeiten beurteilt und die daraus erzielten Erkenntnisse in didaktisch-methodische Vermittlungs- und Handlungswege überführt werden.

**Übung: Gestaltung von Selbstdarstellung und Fremdwahrnehmung in der Kommunikation im Unterricht und im Szenischen Spiel - TheaZ (B1) (Übung)**

Dieses Seminar dient dem Training von Schlüsselkompetenzen (nicht nur) für die Kommunikation zwischen Lehrenden und Lernenden. Es hat über die Fachdidaktik hinaus eine selbstkritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Auftreten als Lehrperson sowie eine Schulung der Wahrnehmung und Interpretation des Handelns anderer zum Ziel. Inhalt sind theoriebegleitete Übungen zur Wahrnehmung und Gestaltung eigener und fremder Formen und Mittel der Selbstdarstellung. In vier Modulen zu den Themen „Status und Rollenverständnis“, „Körpersprache und Haltung“, „Stimme und Artikulation“ sowie „Umgang mit unetischen Unterrichtssituationen“ werden soft skills des Lehrer\*innenhandelns trainiert und Grenzbereiche erprobt. Anwendungsmöglichkeiten der gewonnenen Erkenntnisse und Fähigkeiten für das Szenische Spiel in Theorie und Praxis ergänzen das Seminar durchgängig.

... (weiter siehe Digicampus)

**Übung: Grundlagen praktischer Filmarbeit (Übung)**

Diese Übung zielt darauf ab, eine Verankerung der Kenntnisse in Filmanalyse und –didaktik auch durch die praktische Anwendung der theoretischen, filmspezifischen Erkenntnisse zu erreichen. Neben dem ABC der Filmsprache, Kameraeinstellungen und –perspektiven, Storyboard, Filmschnitt sowie dem praktischen Kennenlernen anderer filmästhetischer Mittel liegt der Augenmerk auf dem Kennenlernen einzelner Filmgattungen und Genres durch die praktische Produktion von Kurzfilmen. Planung, Dreh und Schnitt/Postproduktion wird dabei in kleinen Projekten wechselnd im Team und selbstständig und unter fachlicher Betreuung realisiert. Ein immer wiederkehrender Blick auf das mögliche didaktische und pädagogische Potential mit Lerngruppen rundet diese Übung ab.

**Prüfung**

**Vermittlungspraxis II (D)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)  
ODER Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium



<b>Modul GES-7313: Vermittlungspraxis I (G)</b>		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
<b>Inhalte:</b> Fachbezogene Vermittlungspraxis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden erwerben fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, Präsentieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard etc.). Methodisch: Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). Sozial/kommunikativ/personal: Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel.)		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird in Fach 1 der beiden studierten Fächer absolviert. In Absprache mit den Fachvertretern können auch Modulangebote in den nichtstudierten Fachdidaktiken belegt werden.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 3	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: Vermittlungspraxis (I) (G) (Seminar / Übung)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 5.0
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS: Die Antike - unterrichtliche Umsetzung und geschichtskulturelle Analyse (DID)</b> (Hauptseminar) Prüfungsform: Seminararbeit (ca. 15 Seiten) Für Studierende der Lehrämter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten) Die Lehrpläne aller weiterführenden Schularten (Mittelschule, Realschule, Gymnasium) fordern in der 5. bzw. 6. Klasse die Auseinandersetzung mit dem griechischen und



römischen Altertum. Im Grundschulunterricht ist vor allem die Römerzeit als Teil der Regionalgeschichte relevant. Das Seminar dient dazu, auf der inhaltlichen Ebene die schulisch relevanten Grundlagen zur römischen und griechischen Geschichte zu erarbeiten und dabei zentrale Entwicklungslinien zu verdeutlichen. Ebenso geht es darum, beispielhaft zu zeigen, welche Relevanz neue Forschungsansätze und – ergebnisse im Schulunterricht für das Fach Geschichte haben können. Unterstützend zu den inhaltlichen Aspekten versucht das Seminar, im Geschichtsunterricht häufig genutzte Darstellungen und Quellen im Hinblick auf ihren unterrichtlichen Nutzen zu prüfen sowie neues Material für unterrichtl  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Journalistische Textsorten im Kultursektor (DID) (Seminar)**

Prüfungsform: Klausur Tätigkeiten im Museums- oder Gedenkstättenbereich erfordern nicht selten eine Bewerbung von neuen Ausstellungen, die Formulierung von Texten und Informationsflyern, das Verfassen wie Rezensieren von Museumskatalogen, Ausstellungen oder das Führen von Interviews mit Sachverständigen. Das Seminar will in das kulturjournalistische Arbeiten einführen und ausgehend von einer Bestandausnahme wie Textanalyse ausgewählter Beispiele Gelegenheit zum eigenständigen Verfassen einschlägiger Texte geben. Im Zentrum steht dabei das Erfassen wie Anwenden von Textprozeduren sowie die Beachtung stilistischer wie redaktioneller Besonderheiten.

#### **Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching (Proseminar)**

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

#### **Sprechen, Referieren, Präsentieren (Übung) (Übung)**

In dieser Übung erwerben Sie praktische und methodische Kompetenzen im Sprechen, Referieren und Präsentieren: Wie moduliere ich meine Stimme? Was beachte ich bei der Formulierung eines mündlichen Textes? Was ist eine funktionale Sprechvorlage? Wie gestalte ich eine sinnvolle PPT-Präsentation und ein Handout?

#### **Prüfung**

##### **Vermittlungspraxis I (G)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

##### **Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

##### **Beschreibung:**

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

<b>Modul GES-7314: Vermittlungspraxis I (G)</b>		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
<b>Inhalte:</b> Fachbezogene Vermittlungspraxis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden erwerben fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, Präsentieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard etc.). Methodisch: Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). Sozial/kommunikativ/personal: Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel.)		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird in Fach 2 der beiden studierten Fächer absolviert. In Absprache mit den Fachvertretern können auch Modulangebote in den nichtstudierten Fachdidaktiken belegt werden.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Vermittlungspraxis (I) (G) (Seminar / Übung)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>ECTS/LP:</b> 5.0
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS: Die Antike - unterrichtliche Umsetzung und geschichtskulturelle Analyse (DID)</b> (Hauptseminar) Prüfungsform: Seminararbeit (ca. 15 Seiten) Für Studierende der Lehrämter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten) Die Lehrpläne aller weiterführenden Schularten (Mittelschule, Realschule, Gymnasium) fordern in der 5. bzw. 6. Klasse die Auseinandersetzung mit dem griechischen und römischen Altertum. Im Grundschulunterricht ist vor allem die Römerzeit als Teil der Regionalgeschichte relevant.

Das Seminar dient dazu, auf der inhaltlichen Ebene die schulisch relevanten Grundlagen zur römischen und griechischen Geschichte zu erarbeiten und dabei zentrale Entwicklungslinien zu verdeutlichen. Ebenso geht es darum, beispielhaft zu zeigen, welche Relevanz neue Forschungsansätze und – ergebnisse im Schulunterricht für das Fach Geschichte haben können. Unterstützend zu den inhaltlichen Aspekten versucht das Seminar, im Geschichtsunterricht häufig genutzte Darstellungen und Quellen im Hinblick auf ihren unterrichtlichen Nutzen zu prüfen sowie neues Material für unterrichtl  
... (weiter siehe Digicampus)

**Journalistische Textsorten im Kultursektor (DID)** (Seminar)

Prüfungsform: Klausur Tätigkeiten im Museums- oder Gedenkstättenbereich erfordern nicht selten eine Bewerbung von neuen Ausstellungen, die Formulierung von Texten und Informationsflyern, das Verfassen wie Rezensieren von Museumskatalogen, Ausstellungen oder das Führen von Interviews mit Sachverständigen. Das Seminar will in das kulturjournalistische Arbeiten einführen und ausgehend von einer Bestandausnahme wie Textanalyse ausgewählter Beispiele Gelegenheit zum eigenständigen Verfassen einschlägiger Texte geben. Im Zentrum steht dabei das Erfassen wie Anwenden von Textprozeduren sowie die Beachtung stilistischer wie redaktioneller Besonderheiten.

**Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching** (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

**Sprechen, Referieren, Präsentieren (Übung)** (Übung)

In dieser Übung erwerben Sie praktische und methodische Kompetenzen im Sprechen, Referieren und Präsentieren: Wie moduliere ich meine Stimme? Was beachte ich bei der Formulierung eines mündlichen Textes? Was ist eine funktionale Sprechvorlage? Wie gestalte ich eine sinnvolle PPT-Präsentation und ein Handout?

**Prüfung**

**Vermittlungspraxis I (G)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

**Beschreibung:**

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

<b>Modul GES-7315: Vermittlungspraxis II (G)</b>		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
<b>Inhalte:</b> Fachbezogene Vermittlungspraxis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden erwerben fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, Präsentieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard etc.). Methodisch: Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). Sozial/kommunikativ/personal: Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel.)		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird in Fach 1 der beiden studierten Fächer absolviert. In Absprache mit den Fachvertretern können auch Modulangebote in den nichtstudierten Fachdidaktiken belegt werden.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Vermittlungspraxis (II) (G) (Seminar / Übung)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 5.0
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS: Die Antike - unterrichtliche Umsetzung und geschichtskulturelle Analyse (DID)</b> (Hauptseminar) Prüfungsform: Seminararbeit (ca. 15 Seiten) Für Studierende der Lehrämter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten) Die Lehrpläne aller weiterführenden Schularten (Mittelschule, Realschule, Gymnasium) fordern in der 5. bzw. 6. Klasse die Auseinandersetzung mit dem griechischen und

römischen Altertum. Im Grundschulunterricht ist vor allem die Römerzeit als Teil der Regionalgeschichte relevant. Das Seminar dient dazu, auf der inhaltlichen Ebene die schulisch relevanten Grundlagen zur römischen und griechischen Geschichte zu erarbeiten und dabei zentrale Entwicklungslinien zu verdeutlichen. Ebenso geht es darum, beispielhaft zu zeigen, welche Relevanz neue Forschungsansätze und – ergebnisse im Schulunterricht für das Fach Geschichte haben können. Unterstützend zu den inhaltlichen Aspekten versucht das Seminar, im Geschichtsunterricht häufig genutzte Darstellungen und Quellen im Hinblick auf ihren unterrichtlichen Nutzen zu prüfen sowie neues Material für unterrichtl  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Journalistische Textsorten im Kultursektor (DID) (Seminar)**

Prüfungsform: Klausur Tätigkeiten im Museums- oder Gedenkstättenbereich erfordern nicht selten eine Bewerbung von neuen Ausstellungen, die Formulierung von Texten und Informationsflyern, das Verfassen wie Rezensieren von Museumskatalogen, Ausstellungen oder das Führen von Interviews mit Sachverständigen. Das Seminar will in das kulturjournalistische Arbeiten einführen und ausgehend von einer Bestandausnahme wie Textanalyse ausgewählter Beispiele Gelegenheit zum eigenständigen Verfassen einschlägiger Texte geben. Im Zentrum steht dabei das Erfassen wie Anwenden von Textprozeduren sowie die Beachtung stilistischer wie redaktioneller Besonderheiten.

#### **Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching (Proseminar)**

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

#### **Sprechen, Referieren, Präsentieren (Übung) (Übung)**

In dieser Übung erwerben Sie praktische und methodische Kompetenzen im Sprechen, Referieren und Präsentieren: Wie moduliere ich meine Stimme? Was beachte ich bei der Formulierung eines mündlichen Textes? Was ist eine funktionale Sprechvorlage? Wie gestalte ich eine sinnvolle PPT-Präsentation und ein Handout?

#### **Prüfung**

##### **Vermittlungspraxis II (G)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

##### **Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

##### **Beschreibung:**

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

<b>Modul GES-7316: Vermittlungspraxis II (G)</b>		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
<b>Inhalte:</b> Fachbezogene Vermittlungspraxis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden erwerben fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, Präsentieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard etc.). Methodisch: Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). Sozial/kommunikativ/personal: Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel.)		
<b>Bemerkung:</b> Das Modul wird in Fach 2 der beiden studierten Fächer absolviert. In Absprache mit den Fachvertretern können auch Modulangebote in den nichtstudierten Fachdidaktiken belegt werden.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Vermittlungspraxis (II) (G) (Seminar / Übung)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>ECTS/LP:</b> 5.0
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS: Die Antike - unterrichtliche Umsetzung und geschichtskulturelle Analyse (DID)</b> (Hauptseminar) Prüfungsform: Seminararbeit (ca. 15 Seiten) Für Studierende der Lehrämter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten) Die Lehrpläne aller weiterführenden Schularten (Mittelschule, Realschule, Gymnasium) fordern in der 5. bzw. 6. Klasse die Auseinandersetzung mit dem griechischen und römischen Altertum. Im Grundschulunterricht ist vor allem die Römerzeit als Teil der Regionalgeschichte relevant.

Das Seminar dient dazu, auf der inhaltlichen Ebene die schulisch relevanten Grundlagen zur römischen und griechischen Geschichte zu erarbeiten und dabei zentrale Entwicklungslinien zu verdeutlichen. Ebenso geht es darum, beispielhaft zu zeigen, welche Relevanz neue Forschungsansätze und – ergebnisse im Schulunterricht für das Fach Geschichte haben können. Unterstützend zu den inhaltlichen Aspekten versucht das Seminar, im Geschichtsunterricht häufig genutzte Darstellungen und Quellen im Hinblick auf ihren unterrichtlichen Nutzen zu prüfen sowie neues Material für unterrichtl  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Vermittlungspraxis II (G)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)  
ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

**Beschreibung:**

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

<b>Modul ITA-3587: Vermittlungspraxis I (ITA)</b>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
<b>Inhalte:</b> Fachbezogene Vermittlungspraxis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). Methodisch: Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). Sozial/personal: Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel).		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> nach Bedarf	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Italienisch</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Vermittlungspraxis I (ITA)</b> Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		



<b>Modul ITA-3588: Vermittlungspraxis I (ITA)</b>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
<b>Inhalte:</b> Fachbezogene Vermittlungspraxis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). Methodisch: Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). Sozial/personal: Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel).		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> nach Bedarf	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Italienisch</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Vermittlungspraxis I (ITA)</b> Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

<b>Modul ITA-3589: Vermittlungspraxis II (ITA)</b>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
<b>Inhalte:</b> Fachbezogene Vermittlungspraxis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). Methodisch: Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). Sozial/personal: Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel).		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> nach Bedarf	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Italienisch</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Vermittlungspraxis II (ITA)</b> Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

<b>Modul ITA-3590: Vermittlungspraxis II (ITA)</b>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
<b>Inhalte:</b> Fachbezogene Vermittlungspraxis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fachlich: Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). Methodisch: Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). Sozial/personal: Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel).		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> nach Bedarf	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Italienisch</b> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Deutsch / Italienisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Vermittlungspraxis II (ITA)</b> Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

<b>Modul KUN-0060: Vermittlungspraxis I (K) - Fach 1</b> <i>Teaching / mediating practice I (Arts) - subject 1</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
<b>Inhalte:</b> Fachbezogene Vermittlungspraxis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). <i>Methodisch:</i> Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen eines visuellen Konzeptes für eine Präsentation). <i>Sozial/personal:</i> Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel.)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester alle 1-2 Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Seminar in Vermittlungspraxis</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 5.0		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>963-807 Kunstdidaktik Master - Kunstdidaktik Außerschulisch (Seminar)</b> <b>Journalistische Textsorten im Kultursektor (DID) (Seminar)</b> Prüfungsform: Klausur Tätigkeiten im Museums- oder Gedenkstättenbereich erfordern nicht selten eine Bewerbung von neuen Ausstellungen, die Formulierung von Texten und Informationsflyern, das Verfassen wie Rezensieren von Museumskatalogen, Ausstellungen oder das Führen von Interviews mit Sachverständigen. Das Seminar will in das kulturjournalistische Arbeiten einführen und ausgehend von einer Bestandausnahme wie Textanalyse ausgewählter Beispiele Gelegenheit zum eigenständigen Verfassen einschlägiger Texte geben. Im Zentrum steht dabei das Erfassen wie Anwenden von Textprozeduren sowie die Beachtung stilistischer wie redaktioneller Besonderheiten. <b>Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching (Proseminar)</b>		

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

**Sprechen, Referieren, Präsentieren (Übung) (Übung)**

In dieser Übung erwerben Sie praktische und methodische Kompetenzen im Sprechen, Referieren und Präsentieren: Wie moduliere ich meine Stimme? Was beachte ich bei der Formulierung eines mündlichen Textes? Was ist eine funktionale Sprechvorlage? Wie gestalte ich eine sinnvolle PPT-Präsentation und ein Handout?

**Prüfung**

**Vermittlungspraxis I (K) - Fach 1**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul KUN-0061: Vermittlungspraxis I (K) - Fach 2</b> <i>Teaching / mediating practice I (Arts) - subject 2</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
<b>Inhalte:</b> Fachbezogene Vermittlungspraxis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). <i>Methodisch:</i> Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen eines visuellen Konzeptes für eine Präsentation). <i>Sozial/personal:</i> Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel.)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester alle 1-2 Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Seminar in Vermittlungspraxis</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 5.0		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>963-807 Kunstdidaktik Master - Kunstdidaktik Außerschulisch (Seminar)</b> <b>Journalistische Textsorten im Kultursektor (DID) (Seminar)</b> Prüfungsform: Klausur Tätigkeiten im Museums- oder Gedenkstättenbereich erfordern nicht selten eine Bewerbung von neuen Ausstellungen, die Formulierung von Texten und Informationsflyern, das Verfassen wie Rezensieren von Museumskatalogen, Ausstellungen oder das Führen von Interviews mit Sachverständigen. Das Seminar will in das kulturjournalistische Arbeiten einführen und ausgehend von einer Bestandausnahme wie Textanalyse ausgewählter Beispiele Gelegenheit zum eigenständigen Verfassen einschlägiger Texte geben. Im Zentrum steht dabei das Erfassen wie Anwenden von Textprozeduren sowie die Beachtung stilistischer wie redaktioneller Besonderheiten. <b>Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching (Proseminar)</b>		

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

**Sprechen, Referieren, Präsentieren (Übung) (Übung)**

In dieser Übung erwerben Sie praktische und methodische Kompetenzen im Sprechen, Referieren und Präsentieren: Wie moduliere ich meine Stimme? Was beachte ich bei der Formulierung eines mündlichen Textes? Was ist eine funktionale Sprechvorlage? Wie gestalte ich eine sinnvolle PPT-Präsentation und ein Handout?

**Prüfung**

**Vermittlungspraxis I (K) - Fach 2**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul KUN-0062: Vermittlungspraxis II (K) - Fach 1</b> <i>Teaching / mediating practice II (Arts) - subject 1</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
<b>Inhalte:</b> Fachbezogene Vermittlungspraxis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). <i>Methodisch:</i> Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen eines visuellen Konzeptes für eine Präsentation). <i>Sozial/personal:</i> Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel.)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester alle 1-2 Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Seminar in Vermittlungspraxis</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 5.0		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>963-807 Kunstdidaktik Master - Kunstdidaktik Außerschulisch (Seminar)</b> <b>Journalistische Textsorten im Kultursektor (DID) (Seminar)</b> Prüfungsform: Klausur Tätigkeiten im Museums- oder Gedenkstättenbereich erfordern nicht selten eine Bewerbung von neuen Ausstellungen, die Formulierung von Texten und Informationsflyern, das Verfassen wie Rezensieren von Museumskatalogen, Ausstellungen oder das Führen von Interviews mit Sachverständigen. Das Seminar will in das kulturjournalistische Arbeiten einführen und ausgehend von einer Bestandausnahme wie Textanalyse ausgewählter Beispiele Gelegenheit zum eigenständigen Verfassen einschlägiger Texte geben. Im Zentrum steht dabei das Erfassen wie Anwenden von Textprozeduren sowie die Beachtung stilistischer wie redaktioneller Besonderheiten. <b>Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching (Proseminar)</b>		



In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

**Sprechen, Referieren, Präsentieren (Übung) (Übung)**

In dieser Übung erwerben Sie praktische und methodische Kompetenzen im Sprechen, Referieren und Präsentieren: Wie moduliere ich meine Stimme? Was beachte ich bei der Formulierung eines mündlichen Textes? Was ist eine funktionale Sprechvorlage? Wie gestalte ich eine sinnvolle PPT-Präsentation und ein Handout?

**Prüfung**

**Vermittlungspraxis II (K) - Fach 1**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul KUN-0063: Vermittlungspraxis II (K) - Fach 2</b> <i>Teaching / mediating practice II (Arts) - subject 2</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
<b>Inhalte:</b> Fachbezogene Vermittlungspraxis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). <i>Methodisch:</i> Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen eines visuellen Konzeptes für eine Präsentation). <i>Sozial/personal:</i> Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel.)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester alle 1-2 Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Seminar in Vermittlungspraxis</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 5.0		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>963-807 Kunstdidaktik Master - Kunstdidaktik Außerschulisch (Seminar)</b> <b>Journalistische Textsorten im Kultursektor (DID) (Seminar)</b> Prüfungsform: Klausur Tätigkeiten im Museums- oder Gedenkstättenbereich erfordern nicht selten eine Bewerbung von neuen Ausstellungen, die Formulierung von Texten und Informationsflyern, das Verfassen wie Rezensieren von Museumskatalogen, Ausstellungen oder das Führen von Interviews mit Sachverständigen. Das Seminar will in das kulturjournalistische Arbeiten einführen und ausgehend von einer Bestandausnahme wie Textanalyse ausgewählter Beispiele Gelegenheit zum eigenständigen Verfassen einschlägiger Texte geben. Im Zentrum steht dabei das Erfassen wie Anwenden von Textprozeduren sowie die Beachtung stilistischer wie redaktioneller Besonderheiten. <b>Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching (Proseminar)</b>		

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

**Sprechen, Referieren, Präsentieren (Übung) (Übung)**

In dieser Übung erwerben Sie praktische und methodische Kompetenzen im Sprechen, Referieren und Präsentieren: Wie moduliere ich meine Stimme? Was beachte ich bei der Formulierung eines mündlichen Textes? Was ist eine funktionale Sprechvorlage? Wie gestalte ich eine sinnvolle PPT-Präsentation und ein Handout?

**Prüfung**

**Vermittlungspraxis II (K) - Fach 2**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul PBD-0413: Vermittlungspraxis I (P)</b>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
<b>Inhalte:</b> Fachbezogene Vermittlungspraxis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). <i>Methodisch:</i> Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). <i>Sozial/personal:</i> Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel.)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Vermittlungspraxis I (P)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>"Demokratielabor" in Kooperation mit einem Gymnasium (Seminar)</b> Das praxisorientierte Seminar möchte sich mit dem Ist-Zustand demokratischer Gesellschaften, der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform auseinandersetzen. Existiert eine Krise der Demokratie? Diese Frage wird seit geraumer Zeit in diversen Kontexten und von verschiedenen Akteur*innen gestellt. Befördern internationale Konflikte, die Herausforderungen einer globalen, digitalen Welt und nicht zuletzt eine weltweite Pandemie eine Dynamik, die demokratische Gesellschaften in ihren Grundfesten erschüttern können? Schülerinnen und Schüler erleben die heutige Zeit vielfach als eine Zeit, die von Unsicherheiten und Negativerlebnissen geprägt scheint. Viele Fragen stellen sich in diesem Zusammenhang: - Welche Vorstellungen haben Schüler*innen von Demokratie und wie stehen sie dazu? - Welche Chancen und Herausforderungen bietet die Digitalität für die Politische Partizipation? Entstehen mehr Bürgerbeteiligung und konstruktiver Austausch und Diskurs oder verstärken digitale Zu ... (weiter siehe Digicampus)		

### **Aktuelle Themen der Politischen Bildung und Vorbereitung auf das Staatsexamen (Hauptseminar)**

(Hauptseminar)

Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisherige Staatsexamensaufg

... (weiter siehe Digicampus)

### **Bildung für nachhaltige Entwicklung Schüler\*innenvorstellungen, Methoden und Medieneinsatz in der Politischen Bildung (Seminar)**

Die Herausforderungen des Klimawandels, weltweite Fluchtbewegungen, internationale Konflikte und nicht zuletzt eine globale Pandemie werfen Fragen nach einem adäquaten politischen Handeln aber auch nach neuen Formen des Wirtschaftens auf. Sie machen jedoch vor allem deutlich, dass diese Herausforderungen ein neues Grundverständnis, neue notwendige Denk- und Handlungsprozesse erfordern und somit auch eine Bildung, die diesen Herausforderungen begegnen kann. BNE und Globales Lernen beziehen sich auf einen Begriff von Nachhaltigkeit, wie er während der Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992 geprägt wurde: Es geht um „eine Entwicklung, (ist) die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“ In der Agenda 21 wurden Perspektiven eines notwendigen Wandels ausdifferenziert. Es wurde verdeutlicht, dass Bildung einen wichtigen Beitrag auf dem Weg dorthin leisten soll. Hierzu ist der

... (weiter siehe Digicampus)

### **Bürger\*innenräte als neues Format politischer Partizipation und transformativer Bildung im Anthropozän**

(Seminar)

Am Beginn des 21. Jahrhunderts ist die repräsentative Demokratie mit tiefgreifenden Herausforderungen konfrontiert wie u.a. der konkreten Umsetzung einer umfassenden sozial-ökologischen Transformation im Zeitalter des Anthropozäns. Um einen gesellschaftlichen Rückhalt für zum Teil einschneidende Veränderungen zu organisieren und nicht zuletzt, um die bundesdeutsche Demokratie um inklusive Elemente zu erweitern, gewinnt das Verfahren der Bürger:innenräte seit einigen Jahren an Zuspruch. Patrizia Nanz und Claus Leggewie bezeichnen diese beratende Einbeziehung transdisziplinären (Bürger:innen-)Wissens in die politische Entscheidungsfindung als „Konsultative“. Inwiefern eignet sich dieses Format für die politische Bearbeitung von Transformationen auch für die Schule? Im Blockseminar arbeiten wir uns thematisch in das Anthropozän-Konzept ein (mit einem Schwerpunkt auf dem Thema: Rechte für die Natur?), führen eine adaptierte Simulation des Formats Bürger:innenräte durch und reflektieren des

... (weiter siehe Digicampus)

### **Bürger\*innenschaft global lernen? Schulische politische Bildung in Bayern, Europa und der Welt**

(Hauptseminar)

Inhalt Wie erfahren sich Schüler\*innen als demokratische Bürger\*innen? Wie können Lehrer\*innen mit Aussagen zu nationalen Zugehörigkeitsgefühlen umgehen? Wie können Mehrfachidentitäten im Gemeinschaftskundeunterricht thematisiert werden? Wie mit Schüler\*innen lernen, in der einen Welt demokratisch zusammenzuleben? Bürger\*innenschaft/Citizenship ist ein variationsreicher Begriff, ein „cluttered term“. Er führt zur Frage, wie Schüler\*innen Zugehörigkeiten verstehen. Gemeinschaftskundeunterricht hat dabei die Aufgabe, junge Menschen darin zu unterstützen, „je für sich ihre eigene Bürgerrolle zu finden“ (Wolfgang Sander) und Bürger\*innenschaft in natio-ethno-kulturellen Alternativen denken zu können. Im Seminar und in der Übung setzen wir uns mit aktuellen fachdidaktischen (Forschungs-)Fragen auseinander. Wir erkunden am Beispiel von Bürger\*innenschaft, wie Fragen lokalen und globalen demokratischen Zusammenlebens im Unterricht thematisiert werden können. Dazu nehmen wir eine fachdidaktisc

... (weiter siehe Digicampus)

**Demokratie-Lernen und Kinderrechte, Methoden und Medieneinsatz der Politischen Bildung (Seminar)**

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu

... (weiter siehe Digicampus)

**Demokratische Unterrichts- und Schulentwicklung (Schwerpunkt GS) (Seminar)**

Ein Tweet sagt mehr als 1000 Worte? Politische Reden, Wahlplakate und Social Media als Formen der politischen Kommunikation Kommentar und Inhalte „Politik machen“ heißt für politische Akteur\_innen auch immer politische Inhalte zu vermitteln. Politische Kommunikation bezeichnet daher zuallererst alle Prozesse der Informationsvermittlung, die Politik zum Gegenstand haben. Politische Kommunikation kann dabei häufig als Dreiecksbeziehung zwischen Bürger\_innen, Medien und politischen Akteur\_innen gesehen werden, da ein großer Teil politischer Kommunikation medial vermittelt wird. In der Regel ist daher mit politischer Kommunikation die massenmedial vermittelte politische Kommunikation gemeint. Vor diesem Hintergrund untersucht das Seminar mit der politischen Rede und dem politischen Plakat zunächst zwei Klassiker der politischen Kommunikation. Ausgehend von theoretischen Grundkenntnissen über Geschichte, Typen, Merkmale und Gestaltungsprinzipien des jeweiligen Mediums werden große politisch

... (weiter siehe Digicampus)

**Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft (Hauptseminar)**

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher

... (weiter siehe Digicampus)

**Journalistische Textsorten im Kultursektor (DID) (Seminar)**

Prüfungsform: Klausur Tätigkeiten im Museums- oder Gedenkstättenbereich erfordern nicht selten eine Bewerbung von neuen Ausstellungen, die Formulierung von Texten und Informationsflyern, das Verfassen wie Rezensieren von Museumskatalogen, Ausstellungen oder das Führen von Interviews mit Sachverständigen. Das Seminar will in das kulturjournalistische Arbeiten einführen und ausgehend von einer Bestandausnahme wie Textanalyse ausgewählter Beispiele Gelegenheit zum eigenständigen Verfassen einschlägiger Texte geben. Im Zentrum steht dabei das Erfassen wie Anwenden von Textprozeduren sowie die Beachtung stilistischer wie redaktioneller Besonderheiten.

**Methoden der Politischen Bildung in der Grundschule VHB (Seminar)**

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden

im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Methoden der Politischen Bildung in der Schule (GS, MS, RS und Gym) VHB (Seminar)**

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Methoden und Medieneinsatz der Politischen Bildung (Seminar)**

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Politische Bildung und Gesellschaftsdiagnosen (Seminar)**

Inhalte und Vorgehen Risikogesellschaft (U. Beck), Wissensgesellschaft (D. Bell) oder Gewissheitsgesellschaft (O. Dimbath): Gesellschaftsdiagnosen haben zum Ziel, das (aktuell) für eine Gesellschaft Typische zu bestimmen. Dabei gehen sie von einem Epochenwandel aus und führen zur Frage, wie Diskurse, Institutionen und Handlungen einzelner eine soziale Ordnung herstellen. Gesellschaftsdiagnosen sind nicht nur Gegenstand des Politikunterrichts – sie stellen auch eine Möglichkeit dar, mit Schüler\*innen gemeinsam soziologische Perspektiven auf Politik und Gesellschaft zu entwickeln: Wer bestimmt in einer „Risikogesellschaft“, ob der Bau von Kernkraftwerken ein vertretbares Risiko oder eine nicht kontrollierbare Gefahr für Menschen und Umwelt ist? In welchen Arenen einer „Wissensgesellschaft“ versuchen Akteure aus Politik, Wirtschaft, Recht, Wissenschaft oder Religion auf welche Weise Verbindlichkeit herzustellen? Wie können Menschen in einer „(Un)Gewissheitsgesellschaft“ mit der Mehrdeutigkeit  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching (Proseminar)**

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

#### **Sprechen, Referieren, Präsentieren (Übung) (Übung)**

In dieser Übung erwerben Sie praktische und methodische Kompetenzen im Sprechen, Referieren und Präsentieren: Wie moduliere ich meine Stimme? Was beachte ich bei der Formulierung eines mündlichen Textes? Was ist eine funktionale Sprechvorlage? Wie gestalte ich eine sinnvolle PPT-Präsentation und ein Handout?

**Prüfung**

**PBD-0413 Vermittlungspraxis I (P)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)  
ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)



<b>Modul PBD-0414: Vermittlungspraxis I (P)</b>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
<b>Inhalte:</b> Fachbezogene Vermittlungspraxis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). <i>Methodisch:</i> Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). <i>Sozial/personal:</i> Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel.)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Vermittlungspraxis I (P)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>"Demokratielabor" in Kooperation mit einem Gymnasium (Seminar)</b> Das praxisorientierte Seminar möchte sich mit dem Ist-Zustand demokratischer Gesellschaften, der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform auseinandersetzen. Existiert eine Krise der Demokratie? Diese Frage wird seit geraumer Zeit in diversen Kontexten und von verschiedenen Akteur*innen gestellt. Befördern internationale Konflikte, die Herausforderungen einer globalen, digitalen Welt und nicht zuletzt eine weltweite Pandemie eine Dynamik, die demokratische Gesellschaften in ihren Grundfesten erschüttern können? Schülerinnen und Schüler erleben die heutige Zeit vielfach als eine Zeit, die von Unsicherheiten und Negativerlebnissen geprägt scheint. Viele Fragen stellen sich in diesem Zusammenhang: - Welche Vorstellungen haben Schüler*innen von Demokratie und wie stehen sie dazu? - Welche Chancen und Herausforderungen bietet die Digitalität für die Politische Partizipation? Entstehen mehr Bürgerbeteiligung und konstruktiver Austausch und Diskurs oder verstärken digitale Zu ... (weiter siehe Digicampus)

### **Aktuelle Themen der Politischen Bildung und Vorbereitung auf das Staatsexamen (Hauptseminar)**

(Hauptseminar)

Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisherige Staatsexamensaufg

... (weiter siehe Digicampus)

### **Bildung für nachhaltige Entwicklung Schüler\*innenvorstellungen, Methoden und Medieneinsatz in der Politischen Bildung (Seminar)**

Die Herausforderungen des Klimawandels, weltweite Fluchtbewegungen, internationale Konflikte und nicht zuletzt eine globale Pandemie werfen Fragen nach einem adäquaten politischen Handeln aber auch nach neuen Formen des Wirtschaftens auf. Sie machen jedoch vor allem deutlich, dass diese Herausforderungen ein neues Grundverständnis, neue notwendige Denk- und Handlungsprozesse erfordern und somit auch eine Bildung, die diesen Herausforderungen begegnen kann. BNE und Globales Lernen beziehen sich auf einen Begriff von Nachhaltigkeit, wie er während der Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992 geprägt wurde: Es geht um „eine Entwicklung, (ist) die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“ In der Agenda 21 wurden Perspektiven eines notwendigen Wandels ausdifferenziert. Es wurde verdeutlicht, dass Bildung einen wichtigen Beitrag auf dem Weg dorthin leisten soll. Hierzu ist der

... (weiter siehe Digicampus)

### **Bürger\*innenräte als neues Format politischer Partizipation und transformativer Bildung im Anthropozän**

(Seminar)

Am Beginn des 21. Jahrhunderts ist die repräsentative Demokratie mit tiefgreifenden Herausforderungen konfrontiert wie u.a. der konkreten Umsetzung einer umfassenden sozial-ökologischen Transformation im Zeitalter des Anthropozäns. Um einen gesellschaftlichen Rückhalt für zum Teil einschneidende Veränderungen zu organisieren und nicht zuletzt, um die bundesdeutsche Demokratie um inklusive Elemente zu erweitern, gewinnt das Verfahren der Bürger:innenräte seit einigen Jahren an Zuspruch. Patrizia Nanz und Claus Leggewie bezeichnen diese beratende Einbeziehung transdisziplinären (Bürger:innen-)Wissens in die politische Entscheidungsfindung als „Konsultative“. Inwiefern eignet sich dieses Format für die politische Bearbeitung von Transformationen auch für die Schule? Im Blockseminar arbeiten wir uns thematisch in das Anthropozän-Konzept ein (mit einem Schwerpunkt auf dem Thema: Rechte für die Natur?), führen eine adaptierte Simulation des Formats Bürger:innenräte durch und reflektieren des

... (weiter siehe Digicampus)

### **Bürger\*innenschaft global lernen? Schulische politische Bildung in Bayern, Europa und der Welt**

(Hauptseminar)

Inhalt Wie erfahren sich Schüler\*innen als demokratische Bürger\*innen? Wie können Lehrer\*innen mit Aussagen zu nationalen Zugehörigkeitsgefühlen umgehen? Wie können Mehrfachidentitäten im Gemeinschaftskundeunterricht thematisiert werden? Wie mit Schüler\*innen lernen, in der einen Welt demokratisch zusammenzuleben? Bürger\*innenschaft/Citizenship ist ein variationsreicher Begriff, ein „cluttered term“. Er führt zur Frage, wie Schüler\*innen Zugehörigkeiten verstehen. Gemeinschaftskundeunterricht hat dabei die Aufgabe, junge Menschen darin zu unterstützen, „je für sich ihre eigene Bürgerrolle zu finden“ (Wolfgang Sander) und Bürger\*innenschaft in natio-ethno-kulturellen Alternativen denken zu können. Im Seminar und in der Übung setzen wir uns mit aktuellen fachdidaktischen (Forschungs-)Fragen auseinander. Wir erkunden am Beispiel von Bürger\*innenschaft, wie Fragen lokalen und globalen demokratischen Zusammenlebens im Unterricht thematisiert werden können. Dazu nehmen wir eine fachdidaktisc

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Demokratie-Lernen und Kinderrechte, Methoden und Medieneinsatz der Politischen Bildung (Seminar)**

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Demokratische Unterrichts- und Schulentwicklung (Schwerpunkt GS) (Seminar)**

Ein Tweet sagt mehr als 1000 Worte? Politische Reden, Wahlplakate und Social Media als Formen der politischen Kommunikation Kommentar und Inhalte „Politik machen“ heißt für politische Akteur\_innen auch immer politische Inhalte zu vermitteln. Politische Kommunikation bezeichnet daher zuallererst alle Prozesse der Informationsvermittlung, die Politik zum Gegenstand haben. Politische Kommunikation kann dabei häufig als Dreiecksbeziehung zwischen Bürger\_innen, Medien und politischen Akteur\_innen gesehen werden, da ein großer Teil politischer Kommunikation medial vermittelt wird. In der Regel ist daher mit politischer Kommunikation die massenmedial vermittelte politische Kommunikation gemeint. Vor diesem Hintergrund untersucht das Seminar mit der politischen Rede und dem politischen Plakat zunächst zwei Klassiker der politischen Kommunikation. Ausgehend von theoretischen Grundkenntnissen über Geschichte, Typen, Merkmale und Gestaltungsprinzipien des jeweiligen Mediums werden große politisch

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft (Hauptseminar)**

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher

... (weiter siehe Digicampus)

#### **Journalistische Textsorten im Kultursektor (DID) (Seminar)**

Prüfungsform: Klausur Tätigkeiten im Museums- oder Gedenkstättenbereich erfordern nicht selten eine Bewerbung von neuen Ausstellungen, die Formulierung von Texten und Informationsflyern, das Verfassen wie Rezensieren von Museumskatalogen, Ausstellungen oder das Führen von Interviews mit Sachverständigen. Das Seminar will in das kulturjournalistische Arbeiten einführen und ausgehend von einer Bestandausnahme wie Textanalyse ausgewählter Beispiele Gelegenheit zum eigenständigen Verfassen einschlägiger Texte geben. Im Zentrum steht dabei das Erfassen wie Anwenden von Textprozeduren sowie die Beachtung stilistischer wie redaktioneller Besonderheiten.

#### **Methoden der Politischen Bildung in der Grundschule VHB (Seminar)**

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden

im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Methoden der Politischen Bildung in der Schule (GS, MS, RS und Gym) VHB (Seminar)**

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Methoden und Medieneinsatz der Politischen Bildung (Seminar)**

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Politische Bildung und Gesellschaftsdiagnosen (Seminar)**

Inhalte und Vorgehen Risikogesellschaft (U. Beck), Wissensgesellschaft (D. Bell) oder Gewissheitsgesellschaft (O. Dimbath): Gesellschaftsdiagnosen haben zum Ziel, das (aktuell) für eine Gesellschaft Typische zu bestimmen. Dabei gehen sie von einem Epochenwandel aus und führen zur Frage, wie Diskurse, Institutionen und Handlungen einzelner eine soziale Ordnung herstellen. Gesellschaftsdiagnosen sind nicht nur Gegenstand des Politikunterrichts – sie stellen auch eine Möglichkeit dar, mit Schüler\*innen gemeinsam soziologische Perspektiven auf Politik und Gesellschaft zu entwickeln: Wer bestimmt in einer „Risikogesellschaft“, ob der Bau von Kernkraftwerken ein vertretbares Risiko oder eine nicht kontrollierbare Gefahr für Menschen und Umwelt ist? In welchen Arenen einer „Wissensgesellschaft“ versuchen Akteure aus Politik, Wirtschaft, Recht, Wissenschaft oder Religion auf welche Weise Verbindlichkeit herzustellen? Wie können Menschen in einer „(Un)Gewissheitsgesellschaft“ mit der Mehrdeutigkeit  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching (Proseminar)**

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

#### **Sprechen, Referieren, Präsentieren (Übung) (Übung)**

In dieser Übung erwerben Sie praktische und methodische Kompetenzen im Sprechen, Referieren und Präsentieren: Wie moduliere ich meine Stimme? Was beachte ich bei der Formulierung eines mündlichen Textes? Was ist eine funktionale Sprechvorlage? Wie gestalte ich eine sinnvolle PPT-Präsentation und ein Handout?

**Prüfung**

**PBD-0414 Vermittlungspraxis I (P)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)  
ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul PBD-0415: Vermittlungspraxis II (P)</b>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
<b>Inhalte:</b> Fachbezogene Vermittlungspraxis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). <i>Methodisch:</i> Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). <i>Sozial/personal:</i> Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel.)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Vermittlungspraxis II (P)</b>		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>"Demokratielabor" in Kooperation mit einem Gymnasium (Seminar)</b> Das praxisorientierte Seminar möchte sich mit dem Ist-Zustand demokratischer Gesellschaften, der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform auseinandersetzen. Existiert eine Krise der Demokratie? Diese Frage wird seit geraumer Zeit in diversen Kontexten und von verschiedenen Akteur*innen gestellt. Befördern internationale Konflikte, die Herausforderungen einer globalen, digitalen Welt und nicht zuletzt eine weltweite Pandemie eine Dynamik, die demokratische Gesellschaften in ihren Grundfesten erschüttern können? Schülerinnen und Schüler erleben die heutige Zeit vielfach als eine Zeit, die von Unsicherheiten und Negativerlebnissen geprägt scheint. Viele Fragen stellen sich in diesem Zusammenhang: - Welche Vorstellungen haben Schüler*innen von Demokratie und wie stehen sie dazu? - Welche Chancen und Herausforderungen bietet die Digitalität für die Politische Partizipation? Entstehen mehr Bürgerbeteiligung und konstruktiver Austausch und Diskurs oder verstärken digitale Zu ... (weiter siehe Digicampus)		

### **Aktuelle Themen der Politischen Bildung und Vorbereitung auf das Staatsexamen (Hauptseminar)**

(Hauptseminar)

Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisherige Staatsexamensaufg

... (weiter siehe Digicampus)

### **Bildung für nachhaltige Entwicklung Schüler\*innenvorstellungen, Methoden und Medieneinsatz in der Politischen Bildung (Seminar)**

Die Herausforderungen des Klimawandels, weltweite Fluchtbewegungen, internationale Konflikte und nicht zuletzt eine globale Pandemie werfen Fragen nach einem adäquaten politischen Handeln aber auch nach neuen Formen des Wirtschaftens auf. Sie machen jedoch vor allem deutlich, dass diese Herausforderungen ein neues Grundverständnis, neue notwendige Denk- und Handlungsprozesse erfordern und somit auch eine Bildung, die diesen Herausforderungen begegnen kann. BNE und Globales Lernen beziehen sich auf einen Begriff von Nachhaltigkeit, wie er während der Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992 geprägt wurde: Es geht um „eine Entwicklung, (ist) die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“ In der Agenda 21 wurden Perspektiven eines notwendigen Wandels ausdifferenziert. Es wurde verdeutlicht, dass Bildung einen wichtigen Beitrag auf dem Weg dorthin leisten soll. Hierzu ist der

... (weiter siehe Digicampus)

### **Bürger\*innenräte als neues Format politischer Partizipation und transformativer Bildung im Anthropozän**

(Seminar)

Am Beginn des 21. Jahrhunderts ist die repräsentative Demokratie mit tiefgreifenden Herausforderungen konfrontiert wie u.a. der konkreten Umsetzung einer umfassenden sozial-ökologischen Transformation im Zeitalter des Anthropozäns. Um einen gesellschaftlichen Rückhalt für zum Teil einschneidende Veränderungen zu organisieren und nicht zuletzt, um die bundesdeutsche Demokratie um inklusive Elemente zu erweitern, gewinnt das Verfahren der Bürger:innenräte seit einigen Jahren an Zuspruch. Patrizia Nanz und Claus Leggewie bezeichnen diese beratende Einbeziehung transdisziplinären (Bürger:innen-)Wissens in die politische Entscheidungsfindung als „Konsultative“. Inwiefern eignet sich dieses Format für die politische Bearbeitung von Transformationen auch für die Schule? Im Blockseminar arbeiten wir uns thematisch in das Anthropozän-Konzept ein (mit einem Schwerpunkt auf dem Thema: Rechte für die Natur?), führen eine adaptierte Simulation des Formats Bürger:innenräte durch und reflektieren des

... (weiter siehe Digicampus)

### **Bürger\*innenschaft global lernen? Schulische politische Bildung in Bayern, Europa und der Welt**

(Hauptseminar)

Inhalt Wie erfahren sich Schüler\*innen als demokratische Bürger\*innen? Wie können Lehrer\*innen mit Aussagen zu nationalen Zugehörigkeitsgefühlen umgehen? Wie können Mehrfachidentitäten im Gemeinschaftskundeunterricht thematisiert werden? Wie mit Schüler\*innen lernen, in der einen Welt demokratisch zusammenzuleben? Bürger\*innenschaft/Citizenship ist ein variationsreicher Begriff, ein „cluttered term“. Er führt zur Frage, wie Schüler\*innen Zugehörigkeiten verstehen. Gemeinschaftskundeunterricht hat dabei die Aufgabe, junge Menschen darin zu unterstützen, „je für sich ihre eigene Bürgerrolle zu finden“ (Wolfgang Sander) und Bürger\*innenschaft in natio-ethno-kulturellen Alternativen denken zu können. Im Seminar und in der Übung setzen wir uns mit aktuellen fachdidaktischen (Forschungs-)Fragen auseinander. Wir erkunden am Beispiel von Bürger\*innenschaft, wie Fragen lokalen und globalen demokratischen Zusammenlebens im Unterricht thematisiert werden können. Dazu nehmen wir eine fachdidaktisc

... (weiter siehe Digicampus)

### **Demokratie-Lernen und Kinderrechte, Methoden und Medieneinsatz der Politischen Bildung (Seminar)**

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu

... (weiter siehe Digicampus)

### **Demokratische Unterrichts- und Schulentwicklung (Schwerpunkt GS) (Seminar)**

Ein Tweet sagt mehr als 1000 Worte? Politische Reden, Wahlplakate und Social Media als Formen der politischen Kommunikation Kommentar und Inhalte „Politik machen“ heißt für politische Akteur\_innen auch immer politische Inhalte zu vermitteln. Politische Kommunikation bezeichnet daher zuallererst alle Prozesse der Informationsvermittlung, die Politik zum Gegenstand haben. Politische Kommunikation kann dabei häufig als Dreiecksbeziehung zwischen Bürger\_innen, Medien und politischen Akteur\_innen gesehen werden, da ein großer Teil politischer Kommunikation medial vermittelt wird. In der Regel ist daher mit politischer Kommunikation die massenmedial vermittelte politische Kommunikation gemeint. Vor diesem Hintergrund untersucht das Seminar mit der politischen Rede und dem politischen Plakat zunächst zwei Klassiker der politischen Kommunikation. Ausgehend von theoretischen Grundkenntnissen über Geschichte, Typen, Merkmale und Gestaltungsprinzipien des jeweiligen Mediums werden große politisch

... (weiter siehe Digicampus)

### **Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft (Hauptseminar)**

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher

... (weiter siehe Digicampus)

### **Journalistische Textsorten im Kultursektor (DID) (Seminar)**

Prüfungsform: Klausur Tätigkeiten im Museums- oder Gedenkstättenbereich erfordern nicht selten eine Bewerbung von neuen Ausstellungen, die Formulierung von Texten und Informationsflyern, das Verfassen wie Rezensieren von Museumskatalogen, Ausstellungen oder das Führen von Interviews mit Sachverständigen. Das Seminar will in das kulturjournalistische Arbeiten einführen und ausgehend von einer Bestandausnahme wie Textanalyse ausgewählter Beispiele Gelegenheit zum eigenständigen Verfassen einschlägiger Texte geben. Im Zentrum steht dabei das Erfassen wie Anwenden von Textprozeduren sowie die Beachtung stilistischer wie redaktioneller Besonderheiten.

### **Methoden der Politischen Bildung in der Grundschule VHB (Seminar)**

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden



im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Methoden der Politischen Bildung in der Schule (GS, MS, RS und Gym) VHB (Seminar)**

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Methoden und Medieneinsatz der Politischen Bildung (Seminar)**

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Politische Bildung und Gesellschaftsdiagnosen (Seminar)**

Inhalte und Vorgehen Risikogesellschaft (U. Beck), Wissensgesellschaft (D. Bell) oder Gewissheitsgesellschaft (O. Dimbath): Gesellschaftsdiagnosen haben zum Ziel, das (aktuell) für eine Gesellschaft Typische zu bestimmen. Dabei gehen sie von einem Epochenwandel aus und führen zur Frage, wie Diskurse, Institutionen und Handlungen einzelner eine soziale Ordnung herstellen. Gesellschaftsdiagnosen sind nicht nur Gegenstand des Politikunterrichts – sie stellen auch eine Möglichkeit dar, mit Schüler\*innen gemeinsam soziologische Perspektiven auf Politik und Gesellschaft zu entwickeln: Wer bestimmt in einer „Risikogesellschaft“, ob der Bau von Kernkraftwerken ein vertretbares Risiko oder eine nicht kontrollierbare Gefahr für Menschen und Umwelt ist? In welchen Arenen einer „Wissensgesellschaft“ versuchen Akteure aus Politik, Wirtschaft, Recht, Wissenschaft oder Religion auf welche Weise Verbindlichkeit herzustellen? Wie können Menschen in einer „(Un)Gewissheitsgesellschaft“ mit der Mehrdeutigkeit  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching (Proseminar)**

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

#### **Sprechen, Referieren, Präsentieren (Übung) (Übung)**

In dieser Übung erwerben Sie praktische und methodische Kompetenzen im Sprechen, Referieren und Präsentieren: Wie moduliere ich meine Stimme? Was beachte ich bei der Formulierung eines mündlichen Textes? Was ist eine funktionale Sprechvorlage? Wie gestalte ich eine sinnvolle PPT-Präsentation und ein Handout?

**Prüfung**

**PBD-0415 Vermittlungspraxis II (P)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)  
ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul PBD-0416: Vermittlungspraxis II (P)</b>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
<b>Inhalte:</b> Fachbezogene Vermittlungspraxis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). <i>Methodisch:</i> Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). <i>Sozial/personal:</i> Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel.)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Vermittlungspraxis II (P)</b>		
<b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>"Demokratielabor" in Kooperation mit einem Gymnasium (Seminar)</b> Das praxisorientierte Seminar möchte sich mit dem Ist-Zustand demokratischer Gesellschaften, der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform auseinandersetzen. Existiert eine Krise der Demokratie? Diese Frage wird seit geraumer Zeit in diversen Kontexten und von verschiedenen Akteur*innen gestellt. Befördern internationale Konflikte, die Herausforderungen einer globalen, digitalen Welt und nicht zuletzt eine weltweite Pandemie eine Dynamik, die demokratische Gesellschaften in ihren Grundfesten erschüttern können? Schülerinnen und Schüler erleben die heutige Zeit vielfach als eine Zeit, die von Unsicherheiten und Negativerlebnissen geprägt scheint. Viele Fragen stellen sich in diesem Zusammenhang: - Welche Vorstellungen haben Schüler*innen von Demokratie und wie stehen sie dazu? - Welche Chancen und Herausforderungen bietet die Digitalität für die Politische Partizipation? Entstehen mehr Bürgerbeteiligung und konstruktiver Austausch und Diskurs oder verstärken digitale Zu ... (weiter siehe Digicampus)		

### **Aktuelle Themen der Politischen Bildung und Vorbereitung auf das Staatsexamen (Hauptseminar)**

(Hauptseminar)

Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisherige Staatsexamensaufg

... (weiter siehe Digicampus)

### **Bildung für nachhaltige Entwicklung Schüler\*innenvorstellungen, Methoden und Medieneinsatz in der Politischen Bildung (Seminar)**

Die Herausforderungen des Klimawandels, weltweite Fluchtbewegungen, internationale Konflikte und nicht zuletzt eine globale Pandemie werfen Fragen nach einem adäquaten politischen Handeln aber auch nach neuen Formen des Wirtschaftens auf. Sie machen jedoch vor allem deutlich, dass diese Herausforderungen ein neues Grundverständnis, neue notwendige Denk- und Handlungsprozesse erfordern und somit auch eine Bildung, die diesen Herausforderungen begegnen kann. BNE und Globales Lernen beziehen sich auf einen Begriff von Nachhaltigkeit, wie er während der Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992 geprägt wurde: Es geht um „eine Entwicklung, (ist) die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“ In der Agenda 21 wurden Perspektiven eines notwendigen Wandels ausdifferenziert. Es wurde verdeutlicht, dass Bildung einen wichtigen Beitrag auf dem Weg dorthin leisten soll. Hierzu ist der

... (weiter siehe Digicampus)

### **Bürger\*innenräte als neues Format politischer Partizipation und transformativer Bildung im Anthropozän**

(Seminar)

Am Beginn des 21. Jahrhunderts ist die repräsentative Demokratie mit tiefgreifenden Herausforderungen konfrontiert wie u.a. der konkreten Umsetzung einer umfassenden sozial-ökologischen Transformation im Zeitalter des Anthropozäns. Um einen gesellschaftlichen Rückhalt für zum Teil einschneidende Veränderungen zu organisieren und nicht zuletzt, um die bundesdeutsche Demokratie um inklusive Elemente zu erweitern, gewinnt das Verfahren der Bürger:innenräte seit einigen Jahren an Zuspruch. Patrizia Nanz und Claus Leggewie bezeichnen diese beratende Einbeziehung transdisziplinären (Bürger:innen-)Wissens in die politische Entscheidungsfindung als „Konsultative“. Inwiefern eignet sich dieses Format für die politische Bearbeitung von Transformationen auch für die Schule? Im Blockseminar arbeiten wir uns thematisch in das Anthropozän-Konzept ein (mit einem Schwerpunkt auf dem Thema: Rechte für die Natur?), führen eine adaptierte Simulation des Formats Bürger:innenräte durch und reflektieren des

... (weiter siehe Digicampus)

### **Bürger\*innenschaft global lernen? Schulische politische Bildung in Bayern, Europa und der Welt**

(Hauptseminar)

Inhalt Wie erfahren sich Schüler\*innen als demokratische Bürger\*innen? Wie können Lehrer\*innen mit Aussagen zu nationalen Zugehörigkeitsgefühlen umgehen? Wie können Mehrfachidentitäten im Gemeinschaftskundeunterricht thematisiert werden? Wie mit Schüler\*innen lernen, in der einen Welt demokratisch zusammenzuleben? Bürger\*innenschaft/Citizenship ist ein variationsreicher Begriff, ein „cluttered term“. Er führt zur Frage, wie Schüler\*innen Zugehörigkeiten verstehen. Gemeinschaftskundeunterricht hat dabei die Aufgabe, junge Menschen darin zu unterstützen, „je für sich ihre eigene Bürgerrolle zu finden“ (Wolfgang Sander) und Bürger\*innenschaft in natio-ethno-kulturellen Alternativen denken zu können. Im Seminar und in der Übung setzen wir uns mit aktuellen fachdidaktischen (Forschungs-)Fragen auseinander. Wir erkunden am Beispiel von Bürger\*innenschaft, wie Fragen lokalen und globalen demokratischen Zusammenlebens im Unterricht thematisiert werden können. Dazu nehmen wir eine fachdidaktisc

... (weiter siehe Digicampus)

**Demokratie-Lernen und Kinderrechte, Methoden und Medieneinsatz der Politischen Bildung (Seminar)**

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu

... (weiter siehe Digicampus)

**Demokratische Unterrichts- und Schulentwicklung (Schwerpunkt GS) (Seminar)**

Ein Tweet sagt mehr als 1000 Worte? Politische Reden, Wahlplakate und Social Media als Formen der politischen Kommunikation Kommentar und Inhalte „Politik machen“ heißt für politische Akteur\_innen auch immer politische Inhalte zu vermitteln. Politische Kommunikation bezeichnet daher zuallererst alle Prozesse der Informationsvermittlung, die Politik zum Gegenstand haben. Politische Kommunikation kann dabei häufig als Dreiecksbeziehung zwischen Bürger\_innen, Medien und politischen Akteur\_innen gesehen werden, da ein großer Teil politischer Kommunikation medial vermittelt wird. In der Regel ist daher mit politischer Kommunikation die massenmedial vermittelte politische Kommunikation gemeint. Vor diesem Hintergrund untersucht das Seminar mit der politischen Rede und dem politischen Plakat zunächst zwei Klassiker der politischen Kommunikation. Ausgehend von theoretischen Grundkenntnissen über Geschichte, Typen, Merkmale und Gestaltungsprinzipien des jeweiligen Mediums werden große politisch

... (weiter siehe Digicampus)

**Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft (Hauptseminar)**

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher

... (weiter siehe Digicampus)

**Journalistische Textsorten im Kultursektor (DID) (Seminar)**

Prüfungsform: Klausur Tätigkeiten im Museums- oder Gedenkstättenbereich erfordern nicht selten eine Bewerbung von neuen Ausstellungen, die Formulierung von Texten und Informationsflyern, das Verfassen wie Rezensieren von Museumskatalogen, Ausstellungen oder das Führen von Interviews mit Sachverständigen. Das Seminar will in das kulturjournalistische Arbeiten einführen und ausgehend von einer Bestandausnahme wie Textanalyse ausgewählter Beispiele Gelegenheit zum eigenständigen Verfassen einschlägiger Texte geben. Im Zentrum steht dabei das Erfassen wie Anwenden von Textprozeduren sowie die Beachtung stilistischer wie redaktioneller Besonderheiten.

**Methoden der Politischen Bildung in der Grundschule VHB (Seminar)**

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden

im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Methoden der Politischen Bildung in der Schule (GS, MS, RS und Gym) VHB (Seminar)**

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Methoden und Medieneinsatz der Politischen Bildung (Seminar)**

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Politische Bildung und Gesellschaftsdiagnosen (Seminar)**

Inhalte und Vorgehen Risikogesellschaft (U. Beck), Wissensgesellschaft (D. Bell) oder Gewissheitsgesellschaft (O. Dimbath): Gesellschaftsdiagnosen haben zum Ziel, das (aktuell) für eine Gesellschaft Typische zu bestimmen. Dabei gehen sie von einem Epochenwandel aus und führen zur Frage, wie Diskurse, Institutionen und Handlungen einzelner eine soziale Ordnung herstellen. Gesellschaftsdiagnosen sind nicht nur Gegenstand des Politikunterrichts – sie stellen auch eine Möglichkeit dar, mit Schüler\*innen gemeinsam soziologische Perspektiven auf Politik und Gesellschaft zu entwickeln: Wer bestimmt in einer „Risikogesellschaft“, ob der Bau von Kernkraftwerken ein vertretbares Risiko oder eine nicht kontrollierbare Gefahr für Menschen und Umwelt ist? In welchen Arenen einer „Wissensgesellschaft“ versuchen Akteure aus Politik, Wirtschaft, Recht, Wissenschaft oder Religion auf welche Weise Verbindlichkeit herzustellen? Wie können Menschen in einer „(Un)Gewissheitsgesellschaft“ mit der Mehrdeutigkeit  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching (Proseminar)**

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

#### **Sprechen, Referieren, Präsentieren (Übung) (Übung)**

In dieser Übung erwerben Sie praktische und methodische Kompetenzen im Sprechen, Referieren und Präsentieren: Wie moduliere ich meine Stimme? Was beachte ich bei der Formulierung eines mündlichen Textes? Was ist eine funktionale Sprechvorlage? Wie gestalte ich eine sinnvolle PPT-Präsentation und ein Handout?

**Prüfung**

**PBD-0416 Vermittlungspraxis II (P)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)  
ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul EAS-3274: Profilierung Englischdidaktik I</b> <i>Profiling English Didactics I</i>		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
<b>Inhalte:</b> Hinführung an fremdsprachendidaktische Forschungsfragen, Fachinhalte und Lernziele, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs und Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts; Einbindung in berufs- und praxisbezogene Kontexte.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <u>Fachlich:</u> In der intensiven Auseinandersetzung mit einem Thema eines Schwerpunktbereiches (Einflussfaktoren, Kompetenzen, Methodik, Leistungsbeurteilung) erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse in der Englischdidaktik und erkennen Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse nicht nur theoretisch zu begründen sondern auch kritisch zu reflektieren. <u>Methodisch:</u> Im Sinne wissenschaftlichen Arbeitens erschließen die Studierenden selbstständig Forschungsliteratur aus dem Gebiet der Englischdidaktik. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. <u>Sozial/personal:</u> Im wissenschaftlichen Diskurs vertreten und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Dabei erwerben sie ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. kontinuierlich an einer Aufgabenstellung zu arbeiten. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 60 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Proseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>801-101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur - Teil I (Vorlesung)</b> Die Vorlesungsinhalte stehen Ihnen im Onlinekurs-Labor (OKL) über für Sie zugeschnittene Lehrtexte + Tutorials zur Verfügung oder wahlweise im Vorlesungsformat in Präsenz. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie erhalten regelmäßig Mails mit wichtigen Informationen. Bitte den im allgemeinen Dateiordner eingestellten Ablaufplan beachten! Zu den Inhalten: Grundlagenwissen   Geschichte der Malerei – Bildhauerei – Architektur Moderne: Kunst des 19. und 20. Jh. - Teil I Die Vorlesung bietet anhand von ausgewählten Bildbeispielen einen Überblick zu Kunstformen des 19. und 20. Jahrhunderts sowie einen Einstieg in die Anfänge der		



europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte). Zudem gibt es in der Präsenzform einen punktuellen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische, arabische Kunst - nicht prüfungsrelevant). Es gilt, inhaltliche und vor allem formale Bezüge herauszuarbeiten. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vo  
... (weiter siehe Digicampus)

**Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching** (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

**Prüfung**

**Profilierung Englischdidaktik I**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 S.) ODER Klausur (30 Min.) ODER Referat (3-5 S.) ODER Seminararbeit (10 S.) ODER Mündliche Prüfung (20 Min.) ODER Portfolio (vgl. Beschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul EAS-3275: Profilierung Englischdidaktik II</b> <i>Profiling English Didactics II</i>		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
<b>Inhalte:</b> Hinführung an fremdsprachendidaktische Forschungsfragen, Fachinhalte und Lernziele, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs und Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts; Einbindung in berufs- und praxisbezogene Kontexte.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <u>Fachlich:</u> In der intensiven Auseinandersetzung mit einem Thema eines Schwerpunktbereiches (Einflussfaktoren, Kompetenzen, Methodik, Leistungsbeurteilung) erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse in der Englischdidaktik und erkennen Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse nicht nur theoretisch zu begründen sondern auch kritisch zu reflektieren. <u>Methodisch:</u> Im Sinne wissenschaftlichen Arbeitens erschließen die Studierenden selbstständig Forschungsliteratur aus dem Gebiet der Englischdidaktik. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. <u>Sozial/personal:</u> Im wissenschaftlichen Diskurs vertreten und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Dabei erwerben sie ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. kontinuierlich an einer Aufgabenstellung zu arbeiten. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 60 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Proseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>801-101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur - Teil I (Vorlesung)</b> Die Vorlesungsinhalte stehen Ihnen im Onlinekurs-Labor (OKL) über für Sie zugeschnittene Lehrtexte + Tutorials zur Verfügung oder wahlweise im Vorlesungsformat in Präsenz. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie erhalten regelmäßig Mails mit wichtigen Informationen. Bitte den im allgemeinen Dateiordner eingestellten Ablaufplan beachten! Zu den Inhalten: Grundlagenwissen   Geschichte der Malerei – Bildhauerei – Architektur Moderne: Kunst des 19. und 20. Jh. - Teil I Die Vorlesung bietet anhand von ausgewählten Bildbeispielen einen Überblick zu Kunstformen des 19. und 20. Jahrhunderts sowie einen Einstieg in die Anfänge der		

europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte). Zudem gibt es in der Präsenzform einen punktuellen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische, arabische Kunst - nicht prüfungsrelevant). Es gilt, inhaltliche und vor allem formale Bezüge herauszuarbeiten. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vo  
... (weiter siehe Digicampus)

**Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching** (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

**Prüfung**

**Profilierung Englischdidaktik II**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 S.) ODER Klausur (30 Min.) ODER Referat (3-5 S.) ODER Seminararbeit (10 S.) ODER Mündliche Prüfung (20 Min.) ODER Portfolio (vgl. Beschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul EAS-3276: Profilierung Englischdidaktik III</b> <i>Profiling English Didactics III</i>		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
<b>Inhalte:</b> Hinführung an fremdsprachendidaktische Forschungsfragen, Fachinhalte und Lernziele, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs und Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts; Einbindung in berufs- und praxisbezogene Kontexte.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <u>Fachlich:</u> In der intensiven Auseinandersetzung mit einem Thema eines Schwerpunktbereiches (Einflussfaktoren, Kompetenzen, Methodik, Leistungsbeurteilung) erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse in der Englischdidaktik und erkennen Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse nicht nur theoretisch zu begründen sondern auch kritisch zu reflektieren. <u>Methodisch:</u> Im Sinne wissenschaftlichen Arbeitens erschließen die Studierenden selbstständig Forschungsliteratur aus dem Gebiet der Englischdidaktik. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. <u>Sozial/personal:</u> Im wissenschaftlichen Diskurs vertreten und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Dabei erwerben sie ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. kontinuierlich an einer Aufgabenstellung zu arbeiten. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 90 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Proseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>881-194 Gestalten mit Medien: Stop Motion und oder Inter Media</b> (Seminar) <b>Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching</b> (Proseminar) In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.		

---

**Prüfung**

**Profilierung Englischdidaktik III**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 S.) ODER Klausur (30 Min.) ODER Referat (3-5 S.) ODER Seminararbeit (12 S.) ODER Mündliche Prüfung (20 Min.) ODER Portfolio (vgl. Beschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul EAS-3277: Profilierung Englischdidaktik IV</b> <i>Profiling English Didactics IV</i>		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
<b>Inhalte:</b> Hinführung an fremdsprachendidaktische Forschungsfragen, Fachinhalte und Lernziele, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs und Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts; Einbindung in berufs- und praxisbezogene Kontexte.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <u>Fachlich:</u> In der intensiven Auseinandersetzung mit einem Thema eines Schwerpunktbereiches (Einflussfaktoren, Kompetenzen, Methodik, Leistungsbeurteilung) erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse in der Englischdidaktik und erkennen Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse nicht nur theoretisch zu begründen sondern auch kritisch zu reflektieren. <u>Methodisch:</u> Im Sinne wissenschaftlichen Arbeitens erschließen die Studierenden selbstständig Forschungsliteratur aus dem Gebiet der Englischdidaktik. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. <u>Sozial/personal:</u> Im wissenschaftlichen Diskurs vertreten und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Dabei erwerben sie ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. kontinuierlich an einer Aufgabenstellung zu arbeiten. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 90 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Proseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>881-194 Gestalten mit Medien: Stop Motion und oder Inter Media</b> (Seminar) <b>Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching</b> (Proseminar) In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.		

---

**Prüfung**

**Profilierung Englischdidaktik IV**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 S.) ODER Klausur (30 Min.) ODER Referat (3-5 S.) ODER Seminararbeit (12 S.) ODER Mündliche Prüfung (20 Min.) ODER Portfolio (vgl. Beschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul EAS-3278: Profilierung Englischdidaktik V</b> <i>Profiling English Didactics V</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
<b>Inhalte:</b> Hinführung an fremdsprachendidaktische Forschungsfragen, Fachinhalte und Lernziele, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs und Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts; Einbindung in berufs- und praxisbezogene Kontexte.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <u>Fachlich:</u> In der intensiven Auseinandersetzung mit einem Thema eines Schwerpunktbereiches (Einflussfaktoren, Kompetenzen, Methodik, Leistungsbeurteilung) erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse in der Englischdidaktik und erkennen Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse nicht nur theoretisch zu begründen sondern auch kritisch zu reflektieren. <u>Methodisch:</u> Im Sinne wissenschaftlichen Arbeitens erschließen die Studierenden selbstständig Forschungsliteratur aus dem Gebiet der Englischdidaktik. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. <u>Sozial/personal:</u> Im wissenschaftlichen Diskurs vertreten und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Dabei erwerben sie ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. kontinuierlich an einer Aufgabenstellung zu arbeiten. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Proseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung</b> <b>Lehrformen:</b> Proseminar <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Journalistische Textsorten im Kultursektor (DID) (Seminar)</b> Prüfungsform: Klausur Tätigkeiten im Museums- oder Gedenkstättenbereich erfordern nicht selten eine Bewerbung von neuen Ausstellungen, die Formulierung von Texten und Informationsflyern, das Verfassen wie Rezensieren von Museumskatalogen, Ausstellungen oder das Führen von Interviews mit Sachverständigen. Das Seminar will in das kulturjournalistische Arbeiten einführen und ausgehend von einer Bestandausnahme wie Textanalyse ausgewählter Beispiele Gelegenheit zum eigenständigen Verfassen einschlägiger Texte geben.		



Im Zentrum steht dabei das Erfassen wie Anwenden von Textprozeduren sowie die Beachtung stilistischer wie redaktioneller Besonderheiten.

**Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching** (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

**Prüfung**

**Profilierung Englischdidaktik V**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 S.) ODER Klausur (30 Min.) ODER Referat (3-5 S.) ODER Seminararbeit (10-12 S.) ODER Mündliche Prüfung (30 Min.) ODER Portfolio (vgl. Beschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul EAS-3676: Profilierung Englischdidaktik VI</b> <i>Profiling English Didactics VI</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
<b>Inhalte:</b> Vertiefung eines fremdsprachendidaktischen Schwerpunkts sowie vertiefte Reflexion fremdsprachendidaktischer Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte und Ziele des Faches Englisch; Fremdsprachendidaktische Theoriebildung, empirische Unterrichtsforschung und schulische Praxis.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <u>Fachlich:</u> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Englischdidaktik. Dabei setzen sie ihr Wissen stets in Bezug zu anderen Teilbereichen der Fremdsprachendidaktik sowie verwandten Disziplinen. <u>Methodisch:</u> In Bezug auf die selbstständige Arbeit mit Forschungsliteratur vertiefen die Studierenden ihre methodischen Fertigkeiten. Sie präsentieren Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Abschlussarbeit) und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen gleichzeitig Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell lernen die Studierenden, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil:</b> <a href="#">Hauptseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung</a> <b>Lehrformen:</b> Hauptseminar <b>Sprache:</b> Englisch / Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>960-801 Kunstdidaktik Master: Zeitgenössische Kunst und ihre Vermittlung - am Beispiel documenta fifteen</b> (Seminar) <b>961-804 Kunstdidaktik Master - Ausstellungsdidaktik</b> (Seminar) Das Präsentieren eigener Studienarbeiten sowie das Präsentieren von Schülerarbeiten oder von Arbeiten im Bereich der außerschulischen Kontexte (Erwachsenenbildung, Schwerpunkt Kindheit und Jugend) stellt einen eigenen fachlichen Kompetenzbereich in der Kunstvermittlung dar. Wir beschäftigen uns vertieft mit dem Gegenstand "Ausstellungsdidaktik" und lernen formale sowie inhaltliche Kriterien kennen. Fokussiert werden historische und innovative Ausstellungsorte und -formate, aber auch westeuropäische Präsentationskonventionen hinterfragt. In diesem Zusammenhang werden Ursprung und Geschichte von Museen und Galerien erläutert.

Praktisch erproben kann sich das Seminar am Ausstellen von Kunstwerken einer Augsburger Künstlerin im Kunstgebäude. Wir konzipieren hierfür Ausstellungsformate und Vermittlungstexte.

**Distance Learning & Digital Media in TEFL (Hauptseminar)**

This seminar wants to explore the “strange new worlds” of distance learning – or are these so strange after all? In the course of this pandemic, the only feasible way to reach out to learners of English was via online platforms and video conference tools. Although these have been used by many (interested and invested) teachers, their use was completely new to other educators, as such tools never formed a part of their training at or after university. This seminar aims to provide the participants with an overview of the historical development of IT-based learning tools just as much as with an overview of some / most (but never all) the media available out there. It goes without saying that the latter media also need to undergo close methodological scrutiny as to their benefit and usefulness. On top, the psychological implication of “distance” courses just as much as methodological approaches to organise such a form of learning will be dealt with. Examples of tools used in English classe  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**Intercultural Service Learning (Hauptseminar)**

Intercultural Service Learning is an innovative pedagogy that links intercultural learning and civic engagement. In this course, we will investigate the broad field of intercultural education in the foreign language classroom and in particular discover the potential of Intercultural Service Learning. In order to familiarize with this pedagogy, you will not only have the chance to approach it from a theoretical point of view but also engage in a practical project that includes collaboration with university students in India. Since gaining a more differentiated perspective on local and global issues is also part of the project goals, there will be one session in which we discuss a literary text that describes an incident which was caused by a government decision that intended to protect the tigers but disregarded human rights (Morichjhapi incident). Please read Amitav Ghosh's novel 'The Hungry Tide' before the course starts. Please note that our collaboration with the Indian partner colleg  
 ... (weiter siehe Digicampus)

**Investigating Foreign Language Teaching Profession (Hauptseminar)**

One of the earliest studies on teacher anxiety confirmed that “teaching is one of the top five most stressful careers in the world” (Kyriacou, 1987, p. 147). The teaching profession is also considered to be amongst those occupations most affected by burnout syndrome in Germany, meaning that 33% of all educational practitioners are seriously affected by stress-related health problems (vbw, 2014, p. 57). Despite the occupational stress experienced by teachers, a great number of students in Germany still decides to attend a teacher training program. In this seminar, foreign language teaching profession will be explored from different perspectives such as professional decision-making process, a comparison of English teacher training programs, current trends in teacher training, and particularly the future of teaching profession with a specific focus on teaching anxiety.

**Teaching Communicative Competences in Primary School (Hauptseminar)**

Spezielle Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Kommunikative Kompetenzen: ζ Kommunikative Fertigkeiten: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung ζ Verfügen über sprachliche Mittel Erarbeitung einer Präsentation zu einem Bereich der 4 skills (incl. Lehrplanbezug), die als Basis für die Hausarbeit dient.

**The Influence of Individual Learner Differences on Foreign Language Learning and Teaching (Hauptseminar)**

Due to globalization and rapid technological developments, the profile of foreign language learners has drastically changed. Such a change makes a more careful consideration of individual learner differences by prospective foreign language teachers necessary. Therefore, this seminar provides students a thorough understanding of the most important areas such as learning strategies and learning style, culture, foreign language aptitude, and intelligence. Some questions to be discussed are as follows: What is it that makes for a good language learner? Why do some learners of foreign languages excel, while others struggle? How do learner characteristics relate to effective language learning? What could be the implications for the foreign language teaching situation?

---

**Prüfung**

**Profilierung Englischdidaktik VI**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 S.) ODER Klausur (45 Min.) ODER Referat (3-5 S.) ODER Seminararbeit (12-15 S.) ODER Mündliche Prüfung (30 Min.) ODER Portfolio (vgl. Beschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul GER-4327: Profilierung Deutschdidaktik I</b> <i>Didactics (German), specialisation I</i>		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
<b>Inhalte:</b> Je nach Modulthema		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Allgemein: Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 60 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Profilierung Deutschdidaktik I</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 2.0
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>801-101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur - Teil I</b> (Vorlesung) Die Vorlesungsinhalte stehen Ihnen im Onlinekurs-Labor (OKL) über für Sie zugeschnittene Lehrtexte + Tutorials zur Verfügung oder wahlweise im Vorlesungsformat in Präsenz. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie erhalten regelmäßig Mails mit wichtigen Informationen. Bitte den im allgemeinen Dateordner eingestellten Ablaufplan beachten! Zu den Inhalten: Grundlagenwissen   Geschichte der Malerei – Bildhauerei – Architektur Moderne: Kunst des 19. und 20. Jh. - Teil I Die Vorlesung bietet anhand von ausgewählten Bildbeispielen einen Überblick zu Kunstformen des 19. und 20. Jahrhunderts sowie einen Einstieg in die Anfänge der europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte). Zudem gibt es in der Präsenzform einen punktuellen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische, arabische Kunst - nicht prüfungsrelevant). Es gilt, inhaltliche und vor allem formale Bezüge herauszuarbeiten. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vo ... (weiter siehe Digicampus)
<b>Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching</b> (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

#### **Übung: "Inszenierungs- und Spielleitungspraxis" TheaZ C3 (Übung)**

Dieses Seminar richtet sich in erster Linie an TeilnehmerInnen des TheaZ (Theaterzertifikat), auch an die, die noch zu den alten Zertifikats-Bedingungen eingestiegen sind. Inhalt und Leistungseinbringung: Der vorwiegende Teil des Seminars findet an der Wittelsbacher Grundschule Augsburg statt. Detaillierte Informationen dazu bekommen Sie noch vor Beginn der Lehrveranstaltung. Für genügend Zeitpuffer zum Anschluss an Ihre vorherigen und nachfolgenden Lehrveranstaltungen wird gesorgt. Von der kritischen Betrachtung verschiedener Führungsstile über die Einrichtung des Bühnenlichts bis zur Planung der Proben sind alle theoretischen Inhalte sehr praxisorientiert ausgerichtet und direkt bezogen auf die analoge und präsenste Theaterarbeit mit den SchülerInnen. Gleichzeitig werden Sie im Team Ihr eigenes Theaterprojekt konzipieren und planen. Ihre Planungsskizzen resultieren direkt aus dem jeweiligen Seminarinhalt und ergeben am Ende ein individuelles Theaterprojekt (mit Aufführung an der Schul ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Übung: Dokumentarfilm (Übung)**

Dokumentarfilme sind ein wichtiges und für einen Einsatz im Deutschunterricht taugliches Filmgenre, denn die dort stattfindende kreative Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit bietet einige Optionen für deutschdidaktische Zugriffe resp. Handlungen. In der Übung soll darum zunächst das zwittrige ästhetische Feld betrachtet, sollen die mannigfaltigen Gestaltungsmöglichkeiten beurteilt und die daraus erzielten Erkenntnisse in didaktisch-methodische Vermittlungs- und Verhandlungswege überführt werden.

#### **Übung: Grundlagen praktischer Filmarbeit (Übung)**

Diese Übung zielt darauf ab, eine Verankerung der Kenntnisse in Filmanalyse und –didaktik auch durch die praktische Anwendung der theoretischen, filmspezifischen Erkenntnisse zu erreichen. Neben dem ABC der Filmsprache, Kameraeinstellungen und –perspektiven, Storyboard, Filmschnitt sowie dem praktischen Kennenlernen anderer filmästhetischer Mittel liegt der Augenmerk auf dem Kennenlernen einzelner Filmgattungen und Genres durch die praktische Produktion von Kurzfilmen. Planung, Dreh und Schnitt/Postproduktion wird dabei in kleinen Projekten wechselnd im Team und selbstständig und unter fachlicher Betreuung realisiert. Ein immer wiederkehrender Blick auf das mögliche didaktische und pädagogische Potential mit Lerngruppen rundet diese Übung ab.

#### **Übung: Theaterästhetische Mittel und Schauspieltechniken - TheaZ C1 (Übung)**

Das Seminar widmet sich dem Aufbau grundlegender, schauspielerischer Fertigkeiten und dem Erlernen spezifischer, theatraler Techniken um zu einer ästhetischen Erscheinungsform auf der Bühne im nicht-professionellen Bereich zu gelangen. Der Schwerpunkt der Übungen liegt auf der körperlichen Arbeit an sich selbst und in der Interaktion mit der Gruppe insoweit es die aktuellen Corona-Hygienevorschriften zulassen. Das Seminar versteht sich demzufolge als Element der Vorbereitung für die Inszenierung, die im anschließenden Inszenierungsseminar in einem nachfolgenden Semester zur Aufführung kommt. Es gibt einen festen Teilnehmendenkreis mit einer coronabedingten Maximalgröße von insgesamt 12 Teilnehmenden. Die Übungen finden in präsenster Form statt. Im WiSe 2021/22 gab es eine Ausnahmeregelung, die den SeminarteilnehmerInnen erlaubte, ohne Maske und Abstand am Seminar teilzunehmen und theatrale Übungen zu absolvieren. Zulassungsbedingung war ein vollständiger Impfnachweis (2G). Um uns weiter ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Prüfung**

##### **Profilierung Deutschdidaktik I**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 Seiten) ODER Klausur (30 Minuten) ODER Referat (3-5 Seiten) ODER Seminararbeit (10 Seiten) ODER Mündliche Prüfung (20 Minuten) ODER Portfolio (vgl. Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist), unbenotet

##### **Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

<b>Modul GER-4329: Profilierung Deutschdidaktik II</b> <i>Didactics (German), specialisation II</i>		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
<b>Inhalte:</b> Je nach Modulthema		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Allgemein: Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 60 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

**Modulteile****Modulteil: Profilierung Deutschdidaktik II****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**ECTS/LP:** 2.0**Lernziele:**

Siehe unter Modul.

**Inhalte:**

Siehe unter Modul.

**Literatur:**

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****801-101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur - Teil I (Vorlesung)**

Die Vorlesungsinhalte stehen Ihnen im Onlinekurs-Labor (OKL) über für Sie zugeschnittene Lehrtexte + Tutorials zur Verfügung oder wahlweise im Vorlesungsformat in Präsenz. Die Kommunikation läuft über Digicampus.

Sie erhalten regelmäßig Mails mit wichtigen Informationen. Bitte den im allgemeinen Dateiodner eingestellten Ablaufplan beachten! Zu den Inhalten: Grundlagenwissen | Geschichte der Malerei – Bildhauerei – Architektur  
Moderne: Kunst des 19. und 20. Jh. - Teil I Die Vorlesung bietet anhand von ausgewählten Bildbeispielen einen Überblick zu Kunstformen des 19. und 20. Jahrhunderts sowie einen Einstieg in die Anfänge der europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte). Zudem gibt es in der Präsenzform einen punktuellen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische, arabische Kunst - nicht prüfungsrelevant). Es gilt, inhaltliche und vor allem formale Bezüge herauszuarbeiten. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vo  
... (weiter siehe Digicampus)

**Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching (Proseminar)**

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

#### **Übung: "Inszenierungs- und Spielleitungspraxis" TheaZ C3 (Übung)**

Dieses Seminar richtet sich in erster Linie an TeilnehmerInnen des TheaZ (Theaterzertifikat), auch an die, die noch zu den alten Zertifikats-Bedingungen eingestiegen sind. Inhalt und Leistungseinbringung: Der vorwiegende Teil des Seminars findet an der Wittelsbacher Grundschule Augsburg statt. Detaillierte Informationen dazu bekommen Sie noch vor Beginn der Lehrveranstaltung. Für genügend Zeitpuffer zum Anschluss an Ihre vorherigen und nachfolgenden Lehrveranstaltungen wird gesorgt. Von der kritischen Betrachtung verschiedener Führungsstile über die Einrichtung des Bühnenlichts bis zur Planung der Proben sind alle theoretischen Inhalte sehr praxisorientiert ausgerichtet und direkt bezogen auf die analoge und präsenste Theaterarbeit mit den SchülerInnen. Gleichzeitig werden Sie im Team Ihr eigenes Theaterprojekt konzipieren und planen. Ihre Planungsskizzen resultieren direkt aus dem jeweiligen Seminarinhalt und ergeben am Ende ein individuelles Theaterprojekt (mit Aufführung an der Schul ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Übung: Dokumentarfilm (Übung)**

Dokumentarfilme sind ein wichtiges und für einen Einsatz im Deutschunterricht taugliches Filmgenre, denn die dort stattfindende kreative Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit bietet einige Optionen für deutschdidaktische Zugriffe resp. Handlungen. In der Übung soll darum zunächst das zwittrige ästhetische Feld betrachtet, sollen die mannigfaltigen Gestaltungsmöglichkeiten beurteilt und die daraus erzielten Erkenntnisse in didaktisch-methodische Vermittlungs- und Verhandlungswege überführt werden.

#### **Übung: Grundlagen praktischer Filmarbeit (Übung)**

Diese Übung zielt darauf ab, eine Verankerung der Kenntnisse in Filmanalyse und –didaktik auch durch die praktische Anwendung der theoretischen, filmspezifischen Erkenntnisse zu erreichen. Neben dem ABC der Filmsprache, Kameraeinstellungen und –perspektiven, Storyboard, Filmschnitt sowie dem praktischen Kennenlernen anderer filmästhetischer Mittel liegt der Augenmerk auf dem Kennenlernen einzelner Filmgattungen und Genres durch die praktische Produktion von Kurzfilmen. Planung, Dreh und Schnitt/Postproduktion wird dabei in kleinen Projekten wechselnd im Team und selbstständig und unter fachlicher Betreuung realisiert. Ein immer wiederkehrender Blick auf das mögliche didaktische und pädagogische Potential mit Lerngruppen rundet diese Übung ab.

#### **Übung: Theaterästhetische Mittel und Schauspieltechniken - TheaZ C1 (Übung)**

Das Seminar widmet sich dem Aufbau grundlegender, schauspielerischer Fertigkeiten und dem Erlernen spezifischer, theatraler Techniken um zu einer ästhetischen Erscheinungsform auf der Bühne im nicht-professionellen Bereich zu gelangen. Der Schwerpunkt der Übungen liegt auf der körperlichen Arbeit an sich selbst und in der Interaktion mit der Gruppe insoweit es die aktuellen Corona-Hygienevorschriften zulassen. Das Seminar versteht sich demzufolge als Element der Vorbereitung für die Inszenierung, die im anschließenden Inszenierungsseminar in einem nachfolgenden Semester zur Aufführung kommt. Es gibt einen festen Teilnehmendenkreis mit einer coronabedingten Maximalgröße von insgesamt 12 Teilnehmenden. Die Übungen finden in präsenster Form statt. Im WiSe 2021/22 gab es eine Ausnahmeregelung, die den SeminarteilnehmerInnen erlaubte, ohne Maske und Abstand am Seminar teilzunehmen und theatrale Übungen zu absolvieren. Zulassungsbedingung war ein vollständiger Impfnachweis (2G). Um uns weiter ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Prüfung**

##### **Profilierung Deutschdidaktik II**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 Seiten) ODER Klausur (30 Minuten) ODER Referat (3-5 Seiten) ODER Seminararbeit (10 Seiten) ODER Mündliche Prüfung (20 Minuten) ODER Portfolio (vgl. Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist), unbenotet

##### **Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium



<b>Modul GER-4331: Profilierung Deutschdidaktik III</b> <i>Didactics (German), specialisation III</i>		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
<b>Inhalte:</b> Je nach Modulthema		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Allgemein: Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 90 Std. 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

**Modulteile****Modulteil: Profilierung Deutschdidaktik III****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**ECTS/LP:** 3.0**Lernziele:**

Siehe unter Modul.

**Inhalte:**

Siehe unter Modul.

**Literatur:**

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****881-194 Gestalten mit Medien: Stop Motion und oder Inter Media** (Seminar)**Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching** (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

**Sprechen, Referieren, Präsentieren (Übung)** (Übung)

In dieser Übung erwerben Sie praktische und methodische Kompetenzen im Sprechen, Referieren und Präsentieren: Wie moduliere ich meine Stimme? Was beachte ich bei der Formulierung eines mündlichen Textes? Was ist eine funktionale Sprechvorlage? Wie gestalte ich eine sinnvolle PPT-Präsentation und ein Handout?

**Übung: "Inszenierungs- und Spielleitungspraxis" Theaz C3** (Übung)

Dieses Seminar richtet sich in erster Linie an TeilnehmerInnen des TheaZ (Theaterzertifikat), auch an die, die noch zu den alten Zertifikats-Bedingungen eingestiegen sind. Inhalt und Leistungseinbringung: Der vorwiegende

Teil des Seminars findet an der Wittelsbacher Grundschule Augsburg statt. Detaillierte Informationen dazu bekommen Sie noch vor Beginn der Lehrveranstaltung. Für genügend Zeitpuffer zum Anschluss an Ihre vorherigen und nachfolgenden Lehrveranstaltungen wird gesorgt. Von der kritischen Betrachtung verschiedener Führungsstile über die Einrichtung des Bühnenlichts bis zur Planung der Proben sind alle theoretischen Inhalte sehr praxisorientiert ausgerichtet und direkt bezogen auf die analoge und präsenste Theaterarbeit mit den SchülerInnen. Gleichzeitig werden Sie im Team Ihr eigenes Theaterprojekt konzipieren und planen. Ihre Planungsskizzen resultieren direkt aus dem jeweiligen Seminarinhalt und ergeben am Ende ein individuelles Theaterprojekt (mit Aufführung an der Schul

... (weiter siehe Digicampus)

**Übung: Dokumentarfilm (Übung)**

Dokumentarfilme sind ein wichtiges und für einen Einsatz im Deutschunterricht taugliches Filmgenre, denn die dort stattfindende kreative Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit bietet einige Optionen für deutschdidaktische Zugriffe resp. Handlungen. In der Übung soll darum zunächst das zwittrige ästhetische Feld betrachtet, sollen die mannigfaltigen Gestaltungsmöglichkeiten beurteilt und die daraus erzielten Erkenntnisse in didaktisch-methodische Vermittlungs- und Verhandlungswege überführt werden.

**Übung: Gestaltung von Selbstdarstellung und Fremdwahrnehmung in der Kommunikation im Unterricht und im Szenischen Spiel - TheaZ (B1) (Übung)**

Dieses Seminar dient dem Training von Schlüsselkompetenzen (nicht nur) für die Kommunikation zwischen Lehrenden und Lernenden. Es hat über die Fachdidaktik hinaus eine selbstkritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Auftreten als Lehrperson sowie eine Schulung der Wahrnehmung und Interpretation des Handelns anderer zum Ziel. Inhalt sind theoriebegleitete Übungen zur Wahrnehmung und Gestaltung eigener und fremder Formen und Mittel der Selbstdarstellung. In vier Modulen zu den Themen „Status und Rollenverständnis“, „Körpersprache und Haltung“, „Stimme und Artikulation“ sowie „Umgang mit un stetigen Unterrichtssituationen“ werden soft skills des Lehrer\*innenhandelns trainiert und Grenzbereiche erprobt. Anwendungsmöglichkeiten der gewonnenen Erkenntnisse und Fähigkeiten für das Szenische Spiel in Theorie und Praxis ergänzen das Seminar durchgängig.

... (weiter siehe Digicampus)

**Übung: Grundlagen praktischer Filmarbeit (Übung)**

Diese Übung zielt darauf ab, eine Verankerung der Kenntnisse in Filmanalyse und –didaktik auch durch die praktische Anwendung der theoretischen, filmspezifischen Erkenntnisse zu erreichen. Neben dem ABC der Filmsprache, Kameraeinstellungen und –perspektiven, Storyboard, Filmschnitt sowie dem praktischen Kennenlernen anderer filmästhetischer Mittel liegt der Augenmerk auf dem Kennenlernen einzelner Filmgattungen und Genres durch die praktische Produktion von Kurzfilmen. Planung, Dreh und Schnitt/Postproduktion wird dabei in kleinen Projekten wechselnd im Team und selbstständig und unter fachlicher Betreuung realisiert. Ein immer wiederkehrender Blick auf das mögliche didaktische und pädagogische Potential mit Lerngruppen rundet diese Übung ab.

**Übung: Theaterästhetische Mittel und Schauspieltechniken - TheaZ C1 (Übung)**

Das Seminar widmet sich dem Aufbau grundlegender, schauspielerischer Fertigkeiten und dem Erlernen spezifischer, theatraler Techniken um zu einer ästhetischen Erscheinungsform auf der Bühne im nicht-professionellen Bereich zu gelangen. Der Schwerpunkt der Übungen liegt auf der körperlichen Arbeit an sich selbst und in der Interaktion mit der Gruppe insoweit es die aktuellen Corona-Hygienevorschriften zulassen. Das Seminar versteht sich demzufolge als Element der Vorbereitung für die Inszenierung, die im anschließenden Inszenierungsseminar in einem nachfolgenden Semester zur Aufführung kommt. Es gibt einen festen Teilnehmendenkreis mit einer coronabedingten Maximalgröße von insgesamt 12 Teilnehmenden. Die Übungen finden in präsenster Form statt. Im WiSe 2021/22 gab es eine Ausnahmeregelung, die den SeminarteilnehmerInnen erlaubte, ohne Maske und Abstand am Seminar teilzunehmen und theatrale Übungen zu absolvieren. Zulassungsbedingung war ein vollständiger Impfnachweis (2G). Um uns weiter

... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Profilierung Deutschdidaktik III**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 Seiten) ODER Klausur (30 Minuten) ODER Referat (3-5 Seiten) ODER Seminararbeit (12 Seiten) ODER Mündliche Prüfung (20 Minuten) ODER Portfolio (vgl. Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist), unbenotet

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

<b>Modul GER-4333: Profilierung Deutschdidaktik IV</b>		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
<b>Inhalte:</b> Je nach Modulthema		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Allgemein: Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 90 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

**Modulteile****Modulteil: Profilierung Deutschdidaktik IV****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**ECTS/LP:** 3.0**Lernziele:**

Siehe unter Modul.

**Inhalte:**

Siehe unter Modul.

**Literatur:**

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****881-194 Gestalten mit Medien: Stop Motion und oder Inter Media** (Seminar)**Begleitseminar Praktikum Primarstufe - Kurs 4** (Seminar)

Im Begleitseminar erfolgen Planung, Reflexion und Dokumentation von Unterricht zu zentralen fachlichen Inhalten und Zielen der jeweiligen Schulart im Hinblick auf fachdidaktische Konzeptionen.

**Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching** (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

**Übung: Dokumentarfilm** (Übung)

Dokumentarfilme sind ein wichtiges und für einen Einsatz im Deutschunterricht taugliches Filmgenre, denn die dort stattfindende kreative Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit bietet einige Optionen für deutschdidaktische Zugriffe resp. Handlungen. In der Übung soll darum zunächst das zwittrige ästhetische Feld betrachtet, sollen

die mannigfaltigen Gestaltungsmöglichkeiten beurteilt und die daraus erzielten Erkenntnisse in didaktisch-methodische Vermittlungs- und Verhandlungswege überführt werden.

**Übung: Gestaltung von Selbstdarstellung und Fremdwahrnehmung in der Kommunikation im Unterricht und im Szenischen Spiel - TheaZ (B1) (Übung)**

Dieses Seminar dient dem Training von Schlüsselkompetenzen (nicht nur) für die Kommunikation zwischen Lehrenden und Lernenden. Es hat über die Fachdidaktik hinaus eine selbstkritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Auftreten als Lehrperson sowie eine Schulung der Wahrnehmung und Interpretation des Handelns anderer zum Ziel. Inhalt sind theoriebegleitete Übungen zur Wahrnehmung und Gestaltung eigener und fremder Formen und Mittel der Selbstdarstellung. In vier Modulen zu den Themen „Status und Rollenverständnis“, „Körpersprache und Haltung“, „Stimme und Artikulation“ sowie „Umgang mit un stetigen Unterrichtssituationen“ werden soft skills des Lehrer\*innenhandelns trainiert und Grenzbereiche erprobt. Anwendungsmöglichkeiten der gewonnenen Erkenntnisse und Fähigkeiten für das Szenische Spiel in Theorie und Praxis ergänzen das Seminar durchgängig.

... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Profilierung Deutschdidaktik IV**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 Seiten) ODER Klausur (30 Minuten) ODER Referat (3-5 Seiten) ODER Seminararbeit (12 Seiten) ODER Mündliche Prüfung (20 Minuten) ODER Portfolio (vgl. Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist), unbenotet

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

<b>Modul GER-4335: Profilierung Deutschdidaktik V</b>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
<b>Inhalte:</b> Je nach Modulthema		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Allgemein: Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

**Modulteile****Modulteil: Profilierung Deutschdidaktik V****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**ECTS/LP:** 5.0**Lernziele:**

Siehe unter Modul.

**Inhalte:**

Siehe unter Modul.

**Literatur:**

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Journalistische Textsorten im Kultursektor (DID) (Seminar)**

Prüfungsform: Klausur Tätigkeiten im Museums- oder Gedenkstättenbereich erfordern nicht selten eine Bewerbung von neuen Ausstellungen, die Formulierung von Texten und Informationsflyern, das Verfassen wie Rezensieren von Museumskatalogen, Ausstellungen oder das Führen von Interviews mit Sachverständigen. Das Seminar will in das kulturjournalistische Arbeiten einführen und ausgehend von einer Bestandausnahme wie Textanalyse ausgewählter Beispiele Gelegenheit zum eigenständigen Verfassen einschlägiger Texte geben. Im Zentrum steht dabei das Erfassen wie Anwenden von Textprozeduren sowie die Beachtung stilistischer wie redaktioneller Besonderheiten.

**Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching (Proseminar)**

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

**Übung: Gestaltung von Selbstdarstellung und Fremdwahrnehmung in der Kommunikation im Unterricht und im Szenischen Spiel - TheaZ (B1) (Übung)**

Dieses Seminar dient dem Training von Schlüsselkompetenzen (nicht nur) für die Kommunikation zwischen Lehrenden und Lernenden. Es hat über die Fachdidaktik hinaus eine selbstkritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Auftreten als Lehrperson sowie eine Schulung der Wahrnehmung und Interpretation des Handelns anderer zum Ziel. Inhalt sind theoriebegleitete Übungen zur Wahrnehmung und Gestaltung eigener und fremder Formen und Mittel der Selbstdarstellung. In vier Modulen zu den Themen „Status und Rollenverständnis“, „Körpersprache und Haltung“, „Stimme und Artikulation“ sowie „Umgang mit unstetigen Unterrichtssituationen“ werden soft skills des Lehrer\*innenhandelns trainiert und Grenzbereiche erprobt. Anwendungsmöglichkeiten der gewonnenen Erkenntnisse und Fähigkeiten für das Szenische Spiel in Theorie und Praxis ergänzen das Seminar durchgängig.

... (weiter siehe Digicampus)

**Übung: Grundlagen praktischer Filmarbeit (Übung)**

Diese Übung zielt darauf ab, eine Verankerung der Kenntnisse in Filmanalyse und –didaktik auch durch die praktische Anwendung der theoretischen, filmspezifischen Erkenntnisse zu erreichen. Neben dem ABC der Filmsprache, Kameraeinstellungen und –perspektiven, Storyboard, Filmschnitt sowie dem praktischen Kennenlernen anderer filmästhetischer Mittel liegt der Augenmerk auf dem Kennenlernen einzelner Filmgattungen und Genres durch die praktische Produktion von Kurzfilmen. Planung, Dreh und Schnitt/Postproduktion wird dabei in kleinen Projekten wechselnd im Team und selbstständig und unter fachlicher Betreuung realisiert. Ein immer wiederkehrender Blick auf das mögliche didaktische und pädagogische Potential mit Lerngruppen rundet diese Übung ab.

**Prüfung**

**Profilierung Deutschdidaktik V**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 Seiten) ODER Klausur (30 Minuten) ODER Referat (3-5 Seiten) ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Portfolio (vgl. Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist), unbenotet

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

<b>Modul GER-4337: Profilierung Deutschdidaktik VI</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
<b>Inhalte:</b> Je nach Modulthema		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Allgemein: Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

**Modulteile****Modulteil: Profilierung Deutschdidaktik VI****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**ECTS/LP:** 7.0**Lernziele:**

Siehe unter Modul.

**Inhalte:**

Siehe unter Modul.

**Literatur:**

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****960-801 Kunstdidaktik Master: Zeitgenössische Kunst und ihre Vermittlung - am Beispiel documenta fifteen** (Seminar)**961-804 Kunstdidaktik Master - Ausstellungsdidaktik** (Seminar)

Das Präsentieren eigener Studienarbeiten sowie das Präsentieren von Schülerarbeiten oder von Arbeiten im Bereich der außerschulischen Kontexte (Erwachsenenbildung, Schwerpunkt Kindheit und Jugend) stellt einen eigenen fachlichen Kompetenzbereich in der Kunstvermittlung dar. Wir beschäftigen uns vertieft mit dem Gegenstand "Ausstellungsdidaktik" und lernen formale sowie inhaltliche Kriterien kennen. Fokussiert werden historische und innovative Ausstellungsorte und -formate, aber auch westeuropäische Präsentationskonventionen hinterfragt. In diesem Zusammenhang werden Ursprung und Geschichte von Museen und Galerien erläutert. Praktisch erproben kann sich das Seminar am Ausstellen von Kunstwerken einer Augsburger Künstlerin im Kunstgebäude. Wir konzipieren hierfür Ausstellungsformate und Vermittlungstexte.

**Hauptseminar/Vertiefungsseminar: Umgang mit Filmen** (Hauptseminar)



Der Film entwickelte sich im 20. Jhd. zum Leitmedium des Erzählens. In diesem Seminar werden fachliche Grundlagen, didaktische Begründungen und methodische Ansätze für den Umgang mit dem Film, vor allem mit dem Spielfilm erarbeitet.

**Prüfung**

**Profilierung Deutschdidaktik VI**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 Seiten) ODER Klausur (45 Minuten) ODER Referat (3-5 Seiten) ODER Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Portfolio (vgl. Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist), unbenotet

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

<b>Modul GES-7327: Profilierung Geschichtsdidaktik I (G)</b>		2 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
<b>Inhalte:</b> Je nach Modulthema		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Allgemein: Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
<b>Bemerkung:</b> Master of Arts (M.A.) Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 60 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Profilierung Geschichtsdidaktik I (G) (Seminar / Vorlesung / Übung / Kolloquium)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 2.0
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>801-101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur - Teil I (Vorlesung)</b> Die Vorlesungsinhalte stehen Ihnen im Onlinekurs-Labor (OKL) über für Sie zugeschnittene Lehrtexte + Tutorials zur Verfügung oder wahlweise im Vorlesungsformat in Präsenz. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie erhalten regelmäßig Mails mit wichtigen Informationen. Bitte den im allgemeinen Dateiordner eingestellten Ablaufplan beachten! Zu den Inhalten: Grundlagenwissen   Geschichte der Malerei – Bildhauerei – Architektur Moderne: Kunst des 19. und 20. Jh. - Teil I Die Vorlesung bietet anhand von ausgewählten Bildbeispielen einen Überblick zu Kunstformen des 19. und 20. Jahrhunderts sowie einen Einstieg in die Anfänge der europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte). Zudem gibt es in der Präsenzform einen punktuellen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische, arabische Kunst - nicht prüfungsrelevant). Es gilt, inhaltliche und vor allem formale Bezüge herauszuarbeiten. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vo

... (weiter siehe Digicampus)

**HS: Die Antike - unterrichtliche Umsetzung und geschichtskulturelle Analyse (DID)** (Hauptseminar)

Prüfungsform: Seminararbeit (ca. 15 Seiten) Für Studierende der Lehramter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten) Die Lehrpläne aller weiterführenden Schularten (Mittelschule, Realschule, Gymnasium) fordern in der 5. bzw. 6. Klasse die Auseinandersetzung mit dem griechischen und römischen Altertum. Im Grundschulunterricht ist vor allem die Römerzeit als Teil der Regionalgeschichte relevant. Das Seminar dient dazu, auf der inhaltlichen Ebene die schulisch relevanten Grundlagen zur römischen und griechischen Geschichte zu erarbeiten und dabei zentrale Entwicklungslinien zu verdeutlichen. Ebenso geht es darum, beispielhaft zu zeigen, welche Relevanz neue Forschungsansätze und – ergebnisse im Schulunterricht für das Fach Geschichte haben können. Unterstützend zu den inhaltlichen Aspekten versucht das Seminar, im Geschichtsunterricht häufig genutzte Darstellungen und Quellen im Hinblick auf ihren unterrichtlichen Nutzen zu prüfen sowie neues Material für unterrichtl

... (weiter siehe Digicampus)

**Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching** (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

**Prüfung**

**Profilierung Geschichtsdidaktik I**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 S.) ODER Klausur (30 Min.) ODER Referat (3-5 S., Handout) ODER Seminararbeit (10 S.) ODER Mündliche Prüfung (20 Min.) ODER Portfolio (vgl. Beschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist), unbenotet

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

**Beschreibung:**

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

<b>Modul GES-7329: Profilierung Geschichtsdidaktik II (G)</b>		2 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
<b>Inhalte:</b> Je nach Modulthema		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Allgemein: Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
<b>Bemerkung:</b> Master of Arts (M.A.) Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 60 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Profilierung Geschichtsdidaktik II (G) (Seminar / Vorlesung / Übung / Kolloquium)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig <b>ECTS/LP:</b> 2.0
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>801-101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur - Teil I</b> (Vorlesung) Die Vorlesungsinhalte stehen Ihnen im Onlinekurs-Labor (OKL) über für Sie zugeschnittene Lehrtexte + Tutorials zur Verfügung oder wahlweise im Vorlesungsformat in Präsenz. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie erhalten regelmäßig Mails mit wichtigen Informationen. Bitte den im allgemeinen Dateiordner eingestellten Ablaufplan beachten! Zu den Inhalten: Grundlagenwissen   Geschichte der Malerei – Bildhauerei – Architektur Moderne: Kunst des 19. und 20. Jh. - Teil I Die Vorlesung bietet anhand von ausgewählten Bildbeispielen einen Überblick zu Kunstformen des 19. und 20. Jahrhunderts sowie einen Einstieg in die Anfänge der europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte). Zudem gibt es in der Präsenzform einen punktuellen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische, arabische Kunst - nicht prüfungsrelevant). Es gilt, inhaltliche und vor allem formale Bezüge herauszuarbeiten. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vo ... (weiter siehe Digicampus)

**HS: Die Antike - unterrichtliche Umsetzung und geschichtskulturelle Analyse (DID)** (Hauptseminar)

Prüfungsform: Seminararbeit (ca. 15 Seiten) Für Studierende der Lehramter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten) Die Lehrpläne aller weiterführenden Schularten (Mittelschule, Realschule, Gymnasium) fordern in der 5. bzw. 6. Klasse die Auseinandersetzung mit dem griechischen und römischen Altertum. Im Grundschulunterricht ist vor allem die Römerzeit als Teil der Regionalgeschichte relevant. Das Seminar dient dazu, auf der inhaltlichen Ebene die schulisch relevanten Grundlagen zur römischen und griechischen Geschichte zu erarbeiten und dabei zentrale Entwicklungslinien zu verdeutlichen. Ebenso geht es darum, beispielhaft zu zeigen, welche Relevanz neue Forschungsansätze und – ergebnisse im Schulunterricht für das Fach Geschichte haben können. Unterstützend zu den inhaltlichen Aspekten versucht das Seminar, im Geschichtsunterricht häufig genutzte Darstellungen und Quellen im Hinblick auf ihren unterrichtlichen Nutzen zu prüfen sowie neues Material für unterrichtl  
... (weiter siehe Digicampus)

**Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching** (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

**Prüfung**

**Profilierung Geschichtsdidaktik II**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 S.) ODER Klausur (30 Min.) ODER Referat (3-5 S., Handout) ODER Seminararbeit (10 S.) ODER Mündliche Prüfung (20 Min.) ODER Portfolio (vgl. Beschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist), unbenotet

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

**Beschreibung:**

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

<b>Modul GES-7331: Profilierung Geschichtsdidaktik III (G)</b>		3 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
<b>Inhalte:</b> Je nach Modulthema		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Allgemein: Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
<b>Bemerkung:</b> Master of Arts (M.A.) Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 90 Std. 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Profilierung Geschichtsdidaktik III (G) (Seminar / Vorlesung / Übung / Kolloquium)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 3.0
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>881-194 Gestalten mit Medien: Stop Motion und oder Inter Media</b> (Seminar) <b>HS: Die Antike - unterrichtliche Umsetzung und geschichtskulturelle Analyse (DID)</b> (Hauptseminar) Prüfungsform: Seminararbeit (ca. 15 Seiten) Für Studierende der Lehrämter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten) Die Lehrpläne aller weiterführenden Schularten (Mittelschule, Realschule, Gymnasium) fordern in der 5. bzw. 6. Klasse die Auseinandersetzung mit dem griechischen und römischen Altertum. Im Grundschulunterricht ist vor allem die Römerzeit als Teil der Regionalgeschichte relevant. Das Seminar dient dazu, auf der inhaltlichen Ebene die schulisch relevanten Grundlagen zur römischen und griechischen Geschichte zu erarbeiten und dabei zentrale Entwicklungslinien zu verdeutlichen. Ebenso geht es darum, beispielhaft zu zeigen, welche Relevanz neue Forschungsansätze und – ergebnisse im Schulunterricht für das Fach Geschichte haben können. Unterstützend zu den inhaltlichen Aspekten versucht das Seminar, im Geschichtsunterricht häufig genutzte Darstellungen und Quellen im Hinblick auf ihren unterrichtlichen Nutzen zu prüfen sowie neues Material für unterrichtl

... (weiter siehe Digicampus)

**Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching** (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

**Prüfung**

**Profilierung Geschichtsdidaktik III**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 S.) ODER Klausur (30 Min.) ODER Referat (3-5 S., Handout) ODER Seminararbeit (12 S.) ODER Mündliche Prüfung (20 Min.) ODER Portfolio (vgl. Beschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist), unbenotet

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

**Beschreibung:**

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

<b>Modul GES-7333: Profilierung Geschichtsdidaktik IV (G)</b>		3 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
<b>Inhalte:</b> Je nach Modulthema		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Allgemein: Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
<b>Bemerkung:</b> Master of Arts (M.A.) Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 90 Std. 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Profilierung Geschichtsdidaktik IV (G) (Seminar / Vorlesung / Übung / Kolloquium)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 3.0
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>881-194 Gestalten mit Medien: Stop Motion und oder Inter Media</b> (Seminar) <b>HS: Die Antike - unterrichtliche Umsetzung und geschichtskulturelle Analyse (DID)</b> (Hauptseminar) Prüfungsform: Seminararbeit (ca. 15 Seiten) Für Studierende der Lehrämter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten) Die Lehrpläne aller weiterführenden Schularten (Mittelschule, Realschule, Gymnasium) fordern in der 5. bzw. 6. Klasse die Auseinandersetzung mit dem griechischen und römischen Altertum. Im Grundschulunterricht ist vor allem die Römerzeit als Teil der Regionalgeschichte relevant. Das Seminar dient dazu, auf der inhaltlichen Ebene die schulisch relevanten Grundlagen zur römischen und griechischen Geschichte zu erarbeiten und dabei zentrale Entwicklungslinien zu verdeutlichen. Ebenso geht es darum, beispielhaft zu zeigen, welche Relevanz neue Forschungsansätze und – ergebnisse im Schulunterricht für das Fach Geschichte haben können. Unterstützend zu den inhaltlichen Aspekten versucht das Seminar, im



Geschichtsunterricht häufig genutzte Darstellungen und Quellen im Hinblick auf ihren unterrichtlichen Nutzen zu prüfen sowie neues Material für unterrichtl  
... (weiter siehe Digicampus)

**Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching** (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

**Prüfung**

**Profilierung Geschichtsdidaktik IV**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 S.) ODER Klausur (30 Min.) ODER Referat (3-5 S., Handout) ODER Seminararbeit (12 S.) ODER Mündliche Prüfung (20 Min.) ODER Portfolio (vgl. Beschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist), unbenotet

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

**Beschreibung:**

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

<b>Modul GES-7335: Profilierung Geschichtsdidaktik V (G)</b>		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
<b>Inhalte:</b> Je nach Modulthema		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Allgemein: Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
<b>Bemerkung:</b> Master of Arts (M.A.) Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Profilierung Geschichtsdidaktik V (G) (Seminar / Vorlesung / Übung / Kolloquium)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 5.0
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>HS: Die Antike - unterrichtliche Umsetzung und geschichtskulturelle Analyse (DID) (Hauptseminar)</b> Prüfungsform: Seminararbeit (ca. 15 Seiten) Für Studierende der Lehrämter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten) Die Lehrpläne aller weiterführenden Schularten (Mittelschule, Realschule, Gymnasium) fordern in der 5. bzw. 6. Klasse die Auseinandersetzung mit dem griechischen und römischen Altertum. Im Grundschulunterricht ist vor allem die Römerzeit als Teil der Regionalgeschichte relevant. Das Seminar dient dazu, auf der inhaltlichen Ebene die schulisch relevanten Grundlagen zur römischen und griechischen Geschichte zu erarbeiten und dabei zentrale Entwicklungslinien zu verdeutlichen. Ebenso geht es darum, beispielhaft zu zeigen, welche Relevanz neue Forschungsansätze und – ergebnisse im Schulunterricht für das Fach Geschichte haben können. Unterstützend zu den inhaltlichen Aspekten versucht das Seminar, im Geschichtsunterricht häufig genutzte Darstellungen und Quellen im Hinblick auf ihren unterrichtlichen Nutzen zu prüfen sowie neues Material für unterrichtl ... (weiter siehe Digicampus)

**Journalistische Textsorten im Kultursektor (DID) (Seminar)**

Prüfungsform: Klausur Tätigkeiten im Museums- oder Gedenkstättenbereich erfordern nicht selten eine Bewerbung von neuen Ausstellungen, die Formulierung von Texten und Informationsflyern, das Verfassen wie Rezensieren von Museumskatalogen, Ausstellungen oder das Führen von Interviews mit Sachverständigen. Das Seminar will in das kulturjournalistische Arbeiten einführen und ausgehend von einer Bestandausnahme wie Textanalyse ausgewählter Beispiele Gelegenheit zum eigenständigen Verfassen einschlägiger Texte geben. Im Zentrum steht dabei das Erfassen wie Anwenden von Textprozeduren sowie die Beachtung stilistischer wie redaktioneller Besonderheiten.

**Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching (Proseminar)**

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

**Prüfung**

**Profilierung Geschichtsdidaktik V**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 S.) ODER Klausur (30 Min.) ODER Referat (3-5 S., Handout) ODER Seminararbeit (10-12 S.) ODER Mündliche Prüfung (30 Min.) ODER Portfolio (vgl. Beschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist), unbenotet

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

**Beschreibung:**

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

<b>Modul GES-7337: Profilierung Geschichtsdidaktik VI (G)</b>		7 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
<b>Inhalte:</b> Je nach Modulthema		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Allgemein: Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
<b>Bemerkung:</b> Master of Arts (M.A.) Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Profilierung Geschichtsdidaktik VI (G) (Seminar / Vorlesung / Übung / Kolloquium)</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 7.0
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>960-801 Kunstdidaktik Master: Zeitgenössische Kunst und ihre Vermittlung - am Beispiel documenta fifteen</b> (Seminar) <b>961-804 Kunstdidaktik Master - Ausstellungsdidaktik</b> (Seminar) Das Präsentieren eigener Studienarbeiten sowie das Präsentieren von Schülerarbeiten oder von Arbeiten im Bereich der außerschulischen Kontexte (Erwachsenenbildung, Schwerpunkt Kindheit und Jugend) stellt einen eigenen fachlichen Kompetenzbereich in der Kunstvermittlung dar. Wir beschäftigen uns vertieft mit dem Gegenstand "Ausstellungsdidaktik" und lernen formale sowie inhaltliche Kriterien kennen. Fokussiert werden historische und innovative Ausstellungsorte und -formate, aber auch westeuropäische Präsentationskonventionen hinterfragt. In diesem Zusammenhang werden Ursprung und Geschichte von Museen und Galerien erläutert. Praktisch erproben kann sich das Seminar am Ausstellen von Kunstwerken einer Augsburger Künstlerin im Kunstgebäude. Wir konzipieren hierfür Ausstellungsformate und Vermittlungstexte.

**Prüfung**

**Profilierung Geschichtsdidaktik VI**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 S.) ODER Klausur (45 Min.) ODER Referat (3-5 S., Handout) ODER Seminararbeit (12-15 S.) ODER Mündliche Prüfung (30 Min.) ODER Portfolio (vgl. Beschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist), unbenotet

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

**Beschreibung:**

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

<b>Modul GES-7351: Kulturwirtschaftliche Grundlagen</b>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
<b>Inhalte:</b> Je nach Modulthema		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Inhaltlich: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse im Bereich der Kulturwirtschaft. Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen allgemeinen betriebswirtschaftlichen Grundlagen (BWL, Budgetierung, Kostenrechnung, Organisationsstrukturen etc.) sowie die erworbenen rechtlichen Grundlagen (Vertragsrecht, Steuerrecht, Urheberrecht, Stiftungsrecht etc.), auf Projekte auf dem Feld der Kulturwirtschaft (Ausstellungen, Tagungen, Publikationen etc.) anzuwenden. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbstständig fachdidaktische und kulturwirtschaftliche Forschungsliteratur. Sie präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. Sie erproben erste Umsetzungen ihrer Fertigkeiten an konkreten Problemstellungen aus der Praxis.  Sozial/kommunikativ/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie erwerben ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen, bzw. an einer Aufgabenstellung kontinuierlich zu arbeiten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Kulturwirtschaftliche Grundlagen (Seminar / Übung )</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig		
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
<b>Prüfung</b> <b>Kulturwirtschaftliche Grundlagen</b> Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist) <b>Prüfungsvorleistungen:</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium		

<b>Modul GES-7352: Projektmanagement im Kulturbereich</b>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
<b>Inhalte:</b> Je nach Modulthema		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <p>Fachlich: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse des Projektmanagements im Kulturbereich. Sie sind in der Lage, Kulturprojekte in ihren Grundzügen zu planen (Zeitliche Planung, Budgetplanung, Personalplanung etc.) und Mittel für die Projektdurchführung zu akquirieren. Sie verfügen über elementare Grundlagen der Projektdurchführung (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit einschließlich Social Media, Teamführung, Abrechnung etc.) und sind in der Lage, die Projektdurchführung kritisch zu hinterfragen (Evaluation). Je nach Schwerpunktsetzung konzipieren Studierende Elemente von Ausstellungen, Vortragsreihen, Publikationen oder andere Projekte im Kulturbereich unter Beachtung geschichtsdidaktischer Vermittlungsprinzipien.</p> <p>Methodisch: Die Studierenden erschließen selbstständig fachdidaktische und kulturwirtschaftliche Forschungsliteratur. Sie präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbstständigen Erprobungen eignen sich die Studierenden praktische Verfahren an.</p> <p>Sozial/kommunikativ/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie erwerben ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen, bzw. an einer komplexen Aufgabenstellung kontinuierlich zu arbeiten.</p>		
<b>Bemerkung:</b> Master of Arts (M.A.) Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std. 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Projektmanagement im Kulturbereich (Seminar / Übung )</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig <b>SWS:</b> 2		
<b>Lernziele:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Inhalte:</b> Siehe unter Modul.		
<b>Literatur:</b> Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		

**Projektmanagement im Kulturbereich (DID) (Seminar)**

Prüfungsform: Hausaufgaben Diese Veranstaltung erfüllt nur den einen Teil des Moduls "MAFVW 316" im Volumen von 6 LP. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Modulbeauftragten, Herrn Dr. Michael Wobring (Michael.Wobring@philhist.uni-augsburg.de). Marketing gehört zu den Kernaufgaben jeder Kultureinrichtung. Im Seminar geht es darum, wie eine ständig erneuerbare Nachfrage von Zielgruppen und langfristige Sichtbarkeit für Kulturangebote geschaffen werden können. In einem ersten Schritt werden Marktanalysen für Kulturprojekte bearbeitet und erstellt, um eine Marketingstrategie zu entwickeln. Es sollen Wege und Möglichkeiten erarbeitet werden, wie eine Kulturmarke entsteht und zur Profilschärfung beiträgt. Darüber hinaus werden einzelne Aufgaben und Werkzeuge des Kulturmarketings wie Zielgruppenbindung, Preisfindung, Vertrieb und Kommunikation von Kulturangeboten auch unter besonderer Berücksichtigung von neuen Medien behandelt. Da Kulturprojekte oft mit begrenzten finanziellen und per  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Projektmanagement im Kulturbereich**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

**Prüfungsvorleistungen:**

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

**Beschreibung:**

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio



<b>Modul KUN-0064: Profilierung Kunstdidaktik I</b> <i>Didactics (Arts) - specialisation I</i>		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
<b>Inhalte:</b> Je nach Modulthema		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Allgemein:</i> Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 60 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester alle 1-2 Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Seminar, Vorlesung, Übung, Kolloquium****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**ECTS/LP:** 2.0**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****801-101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur - Teil I (Vorlesung)**

Die Vorlesungsinhalte stehen Ihnen im Onlinekurs-Labor (OKL) über für Sie zugeschnittene Lehrtexte + Tutorials zur Verfügung oder wahlweise im Vorlesungsformat in Präsenz. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie erhalten regelmäßig Mails mit wichtigen Informationen. Bitte den im allgemeinen Dateiodner eingestellten Ablaufplan beachten! Zu den Inhalten: Grundlagenwissen | Geschichte der Malerei – Bildhauerei – Architektur  
Moderne: Kunst des 19. und 20. Jh. - Teil I Die Vorlesung bietet anhand von ausgewählten Bildbeispielen einen Überblick zu Kunstformen des 19. und 20. Jahrhunderts sowie einen Einstieg in die Anfänge der europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte). Zudem gibt es in der Präsenzform einen punktuellen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische, arabischen Kunst - nicht prüfungsrelevant). Es gilt, inhaltliche und vor allem formale Bezüge herauszuarbeiten. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vo  
... (weiter siehe Digicampus)

**818-121 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (Seminar)****824-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (Seminar)****831-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (Seminar)****Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching (Proseminar)**

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or

paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

**Prüfung**

**Profilierung Kunstdidaktik I**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul KUN-0065: Profilierung Kunstdidaktik II</b> <i>Didactics (Arts) - specialisation II</i>		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
<b>Inhalte:</b> Je nach Modulthema		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Allgemein:</i> Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 60 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester alle 1-2 Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Seminar, Vorlesung, Übung, Kolloquium****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**ECTS/LP:** 2.0**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****801-101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur - Teil I (Vorlesung)**

Die Vorlesungsinhalte stehen Ihnen im Onlinekurs-Labor (OKL) über für Sie zugeschnittene Lehrtexte + Tutorials zur Verfügung oder wahlweise im Vorlesungsformat in Präsenz. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie erhalten regelmäßig Mails mit wichtigen Informationen. Bitte den im allgemeinen Dateiodner eingestellten Ablaufplan beachten! Zu den Inhalten: Grundlagenwissen | Geschichte der Malerei – Bildhauerei – Architektur  
Moderne: Kunst des 19. und 20. Jh. - Teil I Die Vorlesung bietet anhand von ausgewählten Bildbeispielen einen Überblick zu Kunstformen des 19. und 20. Jahrhunderts sowie einen Einstieg in die Anfänge der europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte). Zudem gibt es in der Präsenzform einen punktuellen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische, arabische Kunst - nicht prüfungsrelevant). Es gilt, inhaltliche und vor allem formale Bezüge herauszuarbeiten. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vo  
... (weiter siehe Digicampus)

**818-121 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (Seminar)****824-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (Seminar)****831-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (Seminar)****Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching (Proseminar)**

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or

paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

**Prüfung**

**Profilierung Kunstdidaktik II**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul KUN-0066: Profilierung Kunstdidaktik III</b> <i>Didactics (Arts) - specialisation III</i>		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
<b>Inhalte:</b> Je nach Modulthema		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Allgemein:</i> Die Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 90 Std. 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester alle 1-2 Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Seminar, Vorlesung, Übung, Kolloquium****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**ECTS/LP:** 3.0**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****841-153 Gestalten im Raum: Beton, Stahl, Gips, Holz, Wachs - auch Mappenvorbereitung** (Seminar)

Die Veranstaltung hat das Ziel, aus den bisherigen räumlichen Arbeiten der Studenten, Schwerpunkte herauszuarbeiten, starke Aspekte weiterzuentwickeln, Lücken zu füllen und so eine tragfähige Mappe (sowohl HF wie DF) zu erzeugen. Während dem Seminar können dann folgende Materialien erarbeitet und bearbeitet werden: Beton, Gips, Wachs, aber auch Textil, Stahl, Stein und diverse Montagematerialien (abhängig vom Bedarf im Seminar und den Corona-Hygieneregeln). Bitte mitbringen: Maurereimer, Maurerkellen, Schöpfkelle (siehe Abbildungen in Download-Dateien), Obstmesser Zur Thematik COLLECTIVE MEMORIES werden künstlerische Projekte mit Studierenden in Augsburg entwickelt, die auf der Kooperation mit Studierenden aus Kamerun fußen. Es finden sich Arbeitsgemeinschaften (Paare oder auch kleinere Gruppen), die im Verlauf des Projekts im regelmäßigen Dialog (online) künstlerisch-praktische Konzepte entwickeln und umsetzen. Diese werden in Kamerun und in Deutschland unterschiedlich entsprechend de  
... (weiter siehe Digicampus)

**845-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht** (Seminar)**881-194 Gestalten mit Medien: Stop Motion und oder Inter Media** (Seminar)**Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching** (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

**Prüfung**

**Profilierung Kunstdidaktik III**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

<b>Modul KUN-0067: Profilierung Kunstdidaktik IV</b> <i>Didactics (Arts) - specialisation IV</i>		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
<b>Inhalte:</b> Je nach Modulthema		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Allgemein:</i> Die Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 90 Std. 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester alle 1-2 Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Seminar, Vorlesung, Übung, Kolloquium****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**ECTS/LP:** 3.0**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****841-153 Gestalten im Raum: Beton, Stahl, Gips, Holz, Wachs - auch Mappenvorbereitung** (Seminar)

Die Veranstaltung hat das Ziel, aus den bisherigen räumlichen Arbeiten der Studenten, Schwerpunkte herauszuarbeiten, starke Aspekte weiterzuentwickeln, Lücken zu füllen und so eine tragfähige Mappe (sowohl HF wie DF) zu erzeugen. Während dem Seminar können dann folgende Materialien erarbeitet und bearbeitet werden: Beton, Gips, Wachs, aber auch Textil, Stahl, Stein und diverse Montagematerialien (abhängig vom Bedarf im Seminar und den Corona-Hygieneregeln). Bitte mitbringen: Maurereimer, Maurerkellen, Schöpfkelle (siehe Abbildungen in Download-Dateien), Obstmesser Zur Thematik COLLECTIVE MEMORIES werden künstlerische Projekte mit Studierenden in Augsburg entwickelt, die auf der Kooperation mit Studierenden aus Kamerun fußen. Es finden sich Arbeitsgemeinschaften (Paare oder auch kleinere Gruppen), die im Verlauf des Projekts im regelmäßigen Dialog (online) künstlerisch-praktische Konzepte entwickeln und umsetzen. Diese werden in Kamerun und in Deutschland unterschiedlich entsprechend de  
... (weiter siehe Digicampus)

**845-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht** (Seminar)**881-194 Gestalten mit Medien: Stop Motion und oder Inter Media** (Seminar)**Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching** (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

**Prüfung**

**Profilierung Kunstdidaktik IV**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)



<b>Modul KUN-0068: Profilierung Kunstdidaktik V</b> <i>Didactics (Arts) - specialisation V</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
<b>Inhalte:</b> Je nach Modulthema		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Allgemein:</i> Die Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester alle 1-2 Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Seminar, Vorlesung, Übung, Kolloquium</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 5.0		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>963-807 Kunstdidaktik Master - Kunstdidaktik Außerschulisch (Seminar)</b> <b>Journalistische Textsorten im Kultursektor (DID) (Seminar)</b> Prüfungsform: Klausur Tätigkeiten im Museums- oder Gedenkstättenbereich erfordern nicht selten eine Bewerbung von neuen Ausstellungen, die Formulierung von Texten und Informationsflyern, das Verfassen wie Rezensieren von Museumskatalogen, Ausstellungen oder das Führen von Interviews mit Sachverständigen. Das Seminar will in das kulturjournalistische Arbeiten einführen und ausgehend von einer Bestandausnahme wie Textanalyse ausgewählter Beispiele Gelegenheit zum eigenständigen Verfassen einschlägiger Texte geben. Im Zentrum steht dabei das Erfassen wie Anwenden von Textprozeduren sowie die Beachtung stilistischer wie redaktioneller Besonderheiten. <b>Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching (Proseminar)</b> In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.		
<b>Prüfung</b> <b>Profilierung Kunstdidaktik V</b> Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

<b>Modul KUN-0069: Profilierung Kunstdidaktik VI</b> <i>Didactics (Arts) - specialisation VI</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
<b>Inhalte:</b> Je nach Modulthema		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Allgemein:</i> Das Modul verdichtet die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlaubt eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester alle 1-2 Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Seminar, Kolloquium</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 7.0		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>960-801 Kunstdidaktik Master: Zeitgenössische Kunst und ihre Vermittlung - am Beispiel documenta fifteen</b> (Seminar) <b>961-804 Kunstdidaktik Master - Ausstellungsdidaktik</b> (Seminar) Das Präsentieren eigener Studienarbeiten sowie das Präsentieren von Schülerarbeiten oder von Arbeiten im Bereich der außerschulischen Kontexte (Erwachsenenbildung, Schwerpunkt Kindheit und Jugend) stellt einen eigenen fachlichen Kompetenzbereich in der Kunstvermittlung dar. Wir beschäftigen uns vertieft mit dem Gegenstand "Ausstellungsdidaktik" und lernen formale sowie inhaltliche Kriterien kennen. Fokussiert werden historische und innovative Ausstellungsorte und -formate, aber auch westeuropäische Präsentationskonventionen hinterfragt. In diesem Zusammenhang werden Ursprung und Geschichte von Museen und Galerien erläutert. Praktisch erproben kann sich das Seminar am Ausstellen von Kunstwerken einer Augsburger Künstlerin im Kunstgebäude. Wir konzipieren hierfür Ausstellungsformate und Vermittlungstexte. <b>962-801 Kunstdidaktik Master</b> (Seminar)		
<b>Prüfung</b> <b>Profilierung Kunstdidaktik VI</b> Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

<b>Modul PBD-0427: Profilierung Politikdidaktik I</b>		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
<b>Inhalte:</b> Je nach Modulthema		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Allgemein:</i> Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 60 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

**Modulteile****Modulteil: Profilierung Politikdidaktik I****Sprache:** Deutsch**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****"Demokratielabor" in Kooperation mit einem Gymnasium (Seminar)**

Das praxisorientierte Seminar möchte sich mit dem Ist-Zustand demokratischer Gesellschaften, der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform auseinandersetzen. Existiert eine Krise der Demokratie? Diese Frage wird seit geraumer Zeit in diversen Kontexten und von verschiedenen Akteur\*innen gestellt. Befördern internationale Konflikte, die Herausforderungen einer globalen, digitalen Welt und nicht zuletzt eine weltweite Pandemie eine Dynamik, die demokratische Gesellschaften in ihren Grundfesten erschüttern können? Schülerinnen und Schüler erleben die heutige Zeit vielfach als eine Zeit, die von Unsicherheiten und Negativerlebnissen geprägt scheint. Viele Fragen stellen sich in diesem Zusammenhang: - Welche Vorstellungen haben Schüler\*innen von Demokratie und wie stehen sie dazu? - Welche Chancen und Herausforderungen bietet die Digitalität für die Politische Partizipation? Entstehen mehr Bürgerbeteiligung und konstruktiver Austausch und Diskurs oder verstärken digitale Zu  
... (weiter siehe Digicampus)

**801-101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur - Teil I (Vorlesung)**

Die Vorlesungsinhalte stehen Ihnen im Onlinekurs-Labor (OKL) über für Sie zugeschnittene Lehrtexte + Tutorials zur Verfügung oder wahlweise im Vorlesungsformat in Präsenz. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie erhalten regelmäßig Mails mit wichtigen Informationen. Bitte den im allgemeinen Dateiodner eingestellten Ablaufplan beachten! Zu den Inhalten: Grundlagenwissen | Geschichte der Malerei – Bildhauerei – Architektur Moderne: Kunst des 19. und 20. Jh. - Teil I Die Vorlesung bietet anhand von ausgewählten Bildbeispielen einen Überblick zu Kunstformen des 19. und 20. Jahrhunderts sowie einen Einstieg in die Anfänge der europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte). Zudem gibt es in der Präsenzform einen punktuellen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische, arabische Kunst - nicht prüfungsrelevant). Es gilt, inhaltliche und vor allem formale Bezüge herauszuarbeiten. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vo

... (weiter siehe Digicampus)

### **Aktuelle Themen der Politischen Bildung und Vorbereitung auf das Staatsexamen (Hauptseminar)**

(Hauptseminar)

Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundefachlehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisherige Staatsexamensaufg

... (weiter siehe Digicampus)

### **Bildung für nachhaltige Entwicklung Schüler\*innenvorstellungen, Methoden und Medieneinsatz in der Politischen Bildung (Seminar)**

Die Herausforderungen des Klimawandels, weltweite Fluchtbewegungen, internationale Konflikte und nicht zuletzt eine globale Pandemie werfen Fragen nach einem adäquaten politischen Handeln aber auch nach neuen Formen des Wirtschaftens auf. Sie machen jedoch vor allem deutlich, dass diese Herausforderungen ein neues Grundverständnis, neue notwendige Denk- und Handlungsprozesse erfordern und somit auch eine Bildung, die diesen Herausforderungen begegnen kann. BNE und Globales Lernen beziehen sich auf einen Begriff von Nachhaltigkeit, wie er während der Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992 geprägt wurde: Es geht um „eine Entwicklung, (ist) die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“ In der Agenda 21 wurden Perspektiven eines notwendigen Wandels ausdifferenziert. Es wurde verdeutlicht, dass Bildung einen wichtigen Beitrag auf dem Weg dorthin leisten soll. Hierzu ist der

... (weiter siehe Digicampus)

### **Bürger\*innenräte als neues Format politischer Partizipation und transformativer Bildung im Anthropozän (Seminar)**

Am Beginn des 21. Jahrhunderts ist die repräsentative Demokratie mit tiefgreifenden Herausforderungen konfrontiert wie u.a. der konkreten Umsetzung einer umfassenden sozial-ökologischen Transformation im Zeitalter des Anthropozäns. Um einen gesellschaftlichen Rückhalt für zum Teil einschneidende Veränderungen zu organisieren und nicht zuletzt, um die bundesdeutsche Demokratie um inklusive Elemente zu erweitern, gewinnt das Verfahren der Bürger:innenräte seit einigen Jahren an Zuspruch. Patrizia Nanz und Claus Leggewie bezeichnen diese beratende Einbeziehung transdisziplinären (Bürger:innen-)Wissens in die politische Entscheidungsfindung als „Konsultative“. Inwiefern eignet sich dieses Format für die politische Bearbeitung von Transformationen auch für die Schule? Im Blockseminar arbeiten wir uns thematisch in das Anthropozän-Konzept ein (mit einem Schwerpunkt auf dem Thema: Rechte für die Natur?), führen eine adaptierte Simulation des Formats Bürger:innenräte durch und reflektieren des

... (weiter siehe Digicampus)

### **Bürger\*innenschaft global lernen? Schulische politische Bildung in Bayern, Europa und der Welt**

(Hauptseminar)

Inhalt Wie erfahren sich Schüler\*innen als demokratische Bürger\*innen? Wie können Lehrer\*innen mit Aussagen zu nationalen Zugehörigkeitsgefühlen umgehen? Wie können Mehrfachidentitäten im Gemeinschaftskundeunterricht thematisiert werden? Wie mit Schüler\*innen lernen, in der einen Welt demokratisch zusammenzuleben? Bürger\*innenschaft/Citizenship ist ein variationsreicher Begriff, ein „cluttered term“. Er führt zur Frage, wie Schüler\*innen Zugehörigkeiten verstehen. Gemeinschaftskundeunterricht hat dabei die Aufgabe, junge Menschen darin zu unterstützen, „je für sich ihre eigene Bürgerrolle zu finden“ (Wolfgang Sander) und Bürger\*innenschaft in natio-ethno-kulturellen Alternativen denken zu können. Im Seminar und in der Übung setzen wir uns mit aktuellen fachdidaktischen (Forschungs-)Fragen auseinander. Wir erkunden am Beispiel von

Bürger\*innenschaft, wie Fragen lokalen und globalen demokratischen Zusammenlebens im Unterricht thematisiert werden können. Dazu nehmen wir eine fachdidaktische ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Demokratie-Lernen und Kinderrechte, Methoden und Medieneinsatz der Politischen Bildung (Seminar)**

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Demokratische Unterrichts- und Schulentwicklung (Schwerpunkt GS) (Seminar)**

Ein Tweet sagt mehr als 1000 Worte? Politische Reden, Wahlplakate und Social Media als Formen der politischen Kommunikation Kommentar und Inhalte „Politik machen“ heißt für politische Akteur\_innen auch immer politische Inhalte zu vermitteln. Politische Kommunikation bezeichnet daher zuallererst alle Prozesse der Informationsvermittlung, die Politik zum Gegenstand haben. Politische Kommunikation kann dabei häufig als Dreiecksbeziehung zwischen Bürger\_innen, Medien und politischen Akteur\_innen gesehen werden, da ein großer Teil politischer Kommunikation medial vermittelt wird. In der Regel ist daher mit politischer Kommunikation die massenmedial vermittelte politische Kommunikation gemeint. Vor diesem Hintergrund untersucht das Seminar mit der politischen Rede und dem politischen Plakat zunächst zwei Klassiker der politischen Kommunikation. Ausgehend von theoretischen Grundkenntnissen über Geschichte, Typen, Merkmale und Gestaltungsprinzipien des jeweiligen Mediums werden große politische ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft (Hauptseminar)**

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Methoden der Politischen Bildung in der Grundschule VHB (Seminar)**

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu

... (weiter siehe Digicampus)

**Methoden der Politischen Bildung in der Schule (GS, MS, RS und Gym) VHB (Seminar)**

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu

... (weiter siehe Digicampus)

**Methoden und Medieneinsatz der Politischen Bildung (Seminar)**

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu

... (weiter siehe Digicampus)

**Politische Bildung und Gesellschaftsdiagnosen (Seminar)**

Inhalte und Vorgehen Risikogesellschaft (U. Beck), Wissensgesellschaft (D. Bell) oder Gewissheitsgesellschaft (O. Dimbath): Gesellschaftsdiagnosen haben zum Ziel, das (aktuell) für eine Gesellschaft Typische zu bestimmen. Dabei gehen sie von einem Epochenwandel aus und führen zur Frage, wie Diskurse, Institutionen und Handlungen einzelner eine soziale Ordnung herstellen. Gesellschaftsdiagnosen sind nicht nur Gegenstand des Politikunterrichts – sie stellen auch eine Möglichkeit dar, mit Schüler\*innen gemeinsame soziologische Perspektiven auf Politik und Gesellschaft zu entwickeln: Wer bestimmt in einer „Risikogesellschaft“, ob der Bau von Kernkraftwerken ein vertretbares Risiko oder eine nicht kontrollierbare Gefahr für Menschen und Umwelt ist? In welchen Arenen einer „Wissensgesellschaft“ versuchen Akteure aus Politik, Wirtschaft, Recht, Wissenschaft oder Religion auf welche Weise Verbindlichkeit herzustellen? Wie können Menschen in einer „(Un)Gewissheitsgesellschaft“ mit der Mehrdeutigkeit

... (weiter siehe Digicampus)

**Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching (Proseminar)**

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

**Prüfung**

**PBD-0427 Profilierung Politikdidaktik I**

Modulprüfung, Mündliche Prüfung, Referat, Portfolio, Seminararbeit, Protokoll, Klausur

<b>Modul PBD-0429: Profilierung Politikdidaktik II</b>		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
<b>Inhalte:</b> Je nach Modulthema		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Allgemein:</i> Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 60 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

**Modulteile****Modulteil: Profilierung Politikdidaktik II****Sprache:** Deutsch**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****"Demokratielabor" in Kooperation mit einem Gymnasium (Seminar)**

Das praxisorientierte Seminar möchte sich mit dem Ist-Zustand demokratischer Gesellschaften, der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform auseinandersetzen. Existiert eine Krise der Demokratie? Diese Frage wird seit geraumer Zeit in diversen Kontexten und von verschiedenen Akteur\*innen gestellt. Befördern internationale Konflikte, die Herausforderungen einer globalen, digitalen Welt und nicht zuletzt eine weltweite Pandemie eine Dynamik, die demokratische Gesellschaften in ihren Grundfesten erschüttern können? Schülerinnen und Schüler erleben die heutige Zeit vielfach als eine Zeit, die von Unsicherheiten und Negativerlebnissen geprägt scheint. Viele Fragen stellen sich in diesem Zusammenhang: - Welche Vorstellungen haben Schüler\*innen von Demokratie und wie stehen sie dazu? - Welche Chancen und Herausforderungen bietet die Digitalität für die Politische Partizipation? Entstehen mehr Bürgerbeteiligung und konstruktiver Austausch und Diskurs oder verstärken digitale Zu  
... (weiter siehe Digicampus)

**801-101 Geschichte der Kunst, der angewandten Kunst und der visuellen Alltagskultur - Teil I (Vorlesung)**

Die Vorlesungsinhalte stehen Ihnen im Onlinekurs-Labor (OKL) über für Sie zugeschnittene Lehrtexte + Tutorials zur Verfügung oder wahlweise im Vorlesungsformat in Präsenz. Die Kommunikation läuft über Digicampus. Sie erhalten regelmäßig Mails mit wichtigen Informationen. Bitte den im allgemeinen Dateiordner eingestellten Ablaufplan beachten! Zu den Inhalten: Grundlagenwissen | Geschichte der Malerei – Bildhauerei – Architektur Moderne: Kunst des 19. und 20. Jh. - Teil I Die Vorlesung bietet anhand von ausgewählten Bildbeispielen einen Überblick zu Kunstformen des 19. und 20. Jahrhunderts sowie einen Einstieg in die Anfänge der europäischen Kunstgeschichte (Frühgeschichte). Zudem gibt es in der Präsenzform einen punktuellen Einblick in außereuropäische Kunstformen (asiatische, afrikanische, ozeanische, arabische Kunst - nicht prüfungsrelevant). Es gilt, inhaltliche und vor allem formale Bezüge herauszuarbeiten. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Kunst des 20. Jahrhunderts. Vo

... (weiter siehe Digicampus)

### **Aktuelle Themen der Politischen Bildung und Vorbereitung auf das Staatsexamen (Hauptseminar)**

(Hauptseminar)

Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundefachlehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisherige Staatsexamensaufg

... (weiter siehe Digicampus)

### **Bildung für nachhaltige Entwicklung Schüler\*innenvorstellungen, Methoden und Medieneinsatz in der Politischen Bildung (Seminar)**

Die Herausforderungen des Klimawandels, weltweite Fluchtbewegungen, internationale Konflikte und nicht zuletzt eine globale Pandemie werfen Fragen nach einem adäquaten politischen Handeln aber auch nach neuen Formen des Wirtschaftens auf. Sie machen jedoch vor allem deutlich, dass diese Herausforderungen ein neues Grundverständnis, neue notwendige Denk- und Handlungsprozesse erfordern und somit auch eine Bildung, die diesen Herausforderungen begegnen kann. BNE und Globales Lernen beziehen sich auf einen Begriff von Nachhaltigkeit, wie er während der Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992 geprägt wurde: Es geht um „eine Entwicklung, (ist) die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“ In der Agenda 21 wurden Perspektiven eines notwendigen Wandels ausdifferenziert. Es wurde verdeutlicht, dass Bildung einen wichtigen Beitrag auf dem Weg dorthin leisten soll. Hierzu ist der

... (weiter siehe Digicampus)

### **Bürger\*innenräte als neues Format politischer Partizipation und transformativer Bildung im Anthropozän (Seminar)**

Am Beginn des 21. Jahrhunderts ist die repräsentative Demokratie mit tiefgreifenden Herausforderungen konfrontiert wie u.a. der konkreten Umsetzung einer umfassenden sozial-ökologischen Transformation im Zeitalter des Anthropozäns. Um einen gesellschaftlichen Rückhalt für zum Teil einschneidende Veränderungen zu organisieren und nicht zuletzt, um die bundesdeutsche Demokratie um inklusive Elemente zu erweitern, gewinnt das Verfahren der Bürger:innenräte seit einigen Jahren an Zuspruch. Patrizia Nanz und Claus Leggewie bezeichnen diese beratende Einbeziehung transdisziplinären (Bürger:innen-)Wissens in die politische Entscheidungsfindung als „Konsultative“. Inwiefern eignet sich dieses Format für die politische Bearbeitung von Transformationen auch für die Schule? Im Blockseminar arbeiten wir uns thematisch in das Anthropozän-Konzept ein (mit einem Schwerpunkt auf dem Thema: Rechte für die Natur?), führen eine adaptierte Simulation des Formats Bürger:innenräte durch und reflektieren des

... (weiter siehe Digicampus)

### **Bürger\*innenschaft global lernen? Schulische politische Bildung in Bayern, Europa und der Welt**

(Hauptseminar)

Inhalt Wie erfahren sich Schüler\*innen als demokratische Bürger\*innen? Wie können Lehrer\*innen mit Aussagen zu nationalen Zugehörigkeitsgefühlen umgehen? Wie können Mehrfachidentitäten im Gemeinschaftskundeunterricht thematisiert werden? Wie mit Schüler\*innen lernen, in der einen Welt demokratisch zusammenzuleben? Bürger\*innenschaft/Citizenship ist ein variationsreicher Begriff, ein „cluttered term“. Er führt zur Frage, wie Schüler\*innen Zugehörigkeiten verstehen. Gemeinschaftskundeunterricht hat dabei die Aufgabe, junge Menschen darin zu unterstützen, „je für sich ihre eigene Bürgerrolle zu finden“ (Wolfgang Sander) und Bürger\*innenschaft in natio-ethno-kulturellen Alternativen denken zu können. Im Seminar und in der Übung setzen wir uns mit aktuellen fachdidaktischen (Forschungs-)Fragen auseinander. Wir erkunden am Beispiel von



Bürger\*innenschaft, wie Fragen lokalen und globalen demokratischen Zusammenlebens im Unterricht thematisiert werden können. Dazu nehmen wir eine fachdidaktische ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Demokratie-Lernen und Kinderrechte, Methoden und Medieneinsatz der Politischen Bildung (Seminar)**

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Demokratische Unterrichts- und Schulentwicklung (Schwerpunkt GS) (Seminar)**

Ein Tweet sagt mehr als 1000 Worte? Politische Reden, Wahlplakate und Social Media als Formen der politischen Kommunikation Kommentar und Inhalte „Politik machen“ heißt für politische Akteur\_innen auch immer politische Inhalte zu vermitteln. Politische Kommunikation bezeichnet daher zuallererst alle Prozesse der Informationsvermittlung, die Politik zum Gegenstand haben. Politische Kommunikation kann dabei häufig als Dreiecksbeziehung zwischen Bürger\_innen, Medien und politischen Akteur\_innen gesehen werden, da ein großer Teil politischer Kommunikation medial vermittelt wird. In der Regel ist daher mit politischer Kommunikation die massenmedial vermittelte politische Kommunikation gemeint. Vor diesem Hintergrund untersucht das Seminar mit der politischen Rede und dem politischen Plakat zunächst zwei Klassiker der politischen Kommunikation. Ausgehend von theoretischen Grundkenntnissen über Geschichte, Typen, Merkmale und Gestaltungsprinzipien des jeweiligen Mediums werden große politische ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft (Hauptseminar)**

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher ... (weiter siehe Digicampus)

#### **Methoden der Politischen Bildung in der Grundschule VHB (Seminar)**

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu

... (weiter siehe Digicampus)

**Methoden der Politischen Bildung in der Schule (GS, MS, RS und Gym) VHB (Seminar)**

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu

... (weiter siehe Digicampus)

**Methoden und Medieneinsatz der Politischen Bildung (Seminar)**

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu

... (weiter siehe Digicampus)

**Politische Bildung und Gesellschaftsdiagnosen (Seminar)**

Inhalte und Vorgehen Risikogesellschaft (U. Beck), Wissensgesellschaft (D. Bell) oder Gewissheitsgesellschaft (O. Dimbath): Gesellschaftsdiagnosen haben zum Ziel, das (aktuell) für eine Gesellschaft Typische zu bestimmen. Dabei gehen sie von einem Epochenwandel aus und führen zur Frage, wie Diskurse, Institutionen und Handlungen einzelner eine soziale Ordnung herstellen. Gesellschaftsdiagnosen sind nicht nur Gegenstand des Politikunterrichts – sie stellen auch eine Möglichkeit dar, mit Schüler\*innen gemeinsame soziologische Perspektiven auf Politik und Gesellschaft zu entwickeln: Wer bestimmt in einer „Risikogesellschaft“, ob der Bau von Kernkraftwerken ein vertretbares Risiko oder eine nicht kontrollierbare Gefahr für Menschen und Umwelt ist? In welchen Arenen einer „Wissensgesellschaft“ versuchen Akteure aus Politik, Wirtschaft, Recht, Wissenschaft oder Religion auf welche Weise Verbindlichkeit herzustellen? Wie können Menschen in einer „(Un)Gewissheitsgesellschaft“ mit der Mehrdeutigkeit

... (weiter siehe Digicampus)

**Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching (Proseminar)**

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

**Prüfung**

**PBD-0429 Profilierung Politikdidaktik II**

Modulprüfung, Mündliche Prüfung, Referat, Portfolio, Seminararbeit, Protokoll, Klausur

<b>Modul PBD-0431: Profilierung Politikdidaktik III</b>		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
<b>Inhalte:</b> Je nach Modulthema		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Allgemein:</i> Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 90 Std. 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Profilierung Politikdidaktik III</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>  <b>"Demokratielabor" in Kooperation mit einem Gymnasium (Seminar)</b> Das praxisorientierte Seminar möchte sich mit dem Ist-Zustand demokratischer Gesellschaften, der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform auseinandersetzen. Existiert eine Krise der Demokratie? Diese Frage wird seit geraumer Zeit in diversen Kontexten und von verschiedenen Akteur*innen gestellt. Befördern internationale Konflikte, die Herausforderungen einer globalen, digitalen Welt und nicht zuletzt eine weltweite Pandemie eine Dynamik, die demokratische Gesellschaften in ihren Grundfesten erschüttern können? Schülerinnen und Schüler erleben die heutige Zeit vielfach als eine Zeit, die von Unsicherheiten und Negativerlebnissen geprägt scheint. Viele Fragen stellen sich in diesem Zusammenhang: - Welche Vorstellungen haben Schüler*innen von Demokratie und wie stehen sie dazu? - Welche Chancen und Herausforderungen bietet die Digitalität für die Politische Partizipation? Entstehen mehr Bürgerbeteiligung und konstruktiver Austausch und Diskurs oder verstärken digitale Zu ... (weiter siehe Digicampus)  <b>881-194 Gestalten mit Medien: Stop Motion und oder Inter Media (Seminar)</b>  <b>Aktuelle Themen der Politischen Bildung und Vorbereitung auf das Staatsexamen (Hauptseminar)</b> (Hauptseminar) Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundefhrer*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen

und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisherige Staatsexamensaufg

... (weiter siehe Digicampus)

### **Bildung für nachhaltige Entwicklung Schüler\*innenvorstellungen, Methoden und Medieneinsatz in der Politischen Bildung (Seminar)**

Die Herausforderungen des Klimawandels, weltweite Fluchtbewegungen, internationale Konflikte und nicht zuletzt eine globale Pandemie werfen Fragen nach einem adäquaten politischen Handeln aber auch nach neuen Formen des Wirtschaftens auf. Sie machen jedoch vor allem deutlich, dass diese Herausforderungen ein neues Grundverständnis, neue notwendige Denk- und Handlungsprozesse erfordern und somit auch eine Bildung, die diesen Herausforderungen begegnen kann. BNE und Globales Lernen beziehen sich auf einen Begriff von Nachhaltigkeit, wie er während der Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992 geprägt wurde: Es geht um „eine Entwicklung, (ist) die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“ In der Agenda 21 wurden Perspektiven eines notwendigen Wandels ausdifferenziert. Es wurde verdeutlicht, dass Bildung einen wichtigen Beitrag auf dem Weg dorthin leisten soll. Hierzu ist der

... (weiter siehe Digicampus)

### **Bürger\*innenräte als neues Format politischer Partizipation und transformativer Bildung im Anthropozän (Seminar)**

Am Beginn des 21. Jahrhunderts ist die repräsentative Demokratie mit tiefgreifenden Herausforderungen konfrontiert wie u.a. der konkreten Umsetzung einer umfassenden sozial-ökologischen Transformation im Zeitalter des Anthropozäns. Um einen gesellschaftlichen Rückhalt für zum Teil einschneidende Veränderungen zu organisieren und nicht zuletzt, um die bundesdeutsche Demokratie um inklusive Elemente zu erweitern, gewinnt das Verfahren der Bürger:innenräte seit einigen Jahren an Zuspruch. Patrizia Nanz und Claus Leggewie bezeichnen diese beratende Einbeziehung transdisziplinären (Bürger:innen-)Wissens in die politische Entscheidungsfindung als „Konsultative“. Inwiefern eignet sich dieses Format für die politische Bearbeitung von Transformationen auch für die Schule? Im Blockseminar arbeiten wir uns thematisch in das Anthropozän-Konzept ein (mit einem Schwerpunkt auf dem Thema: Rechte für die Natur?), führen eine adaptierte Simulation des Formats Bürger:innenräte durch und reflektieren des

... (weiter siehe Digicampus)

### **Bürger\*innenschaft global lernen? Schulische politische Bildung in Bayern, Europa und der Welt (Hauptseminar)**

Inhalt Wie erfahren sich Schüler\*innen als demokratische Bürger\*innen? Wie können Lehrer\*innen mit Aussagen zu nationalen Zugehörigkeitsgefühlen umgehen? Wie können Mehrfachidentitäten im Gemeinschaftskundeunterricht thematisiert werden? Wie mit Schüler\*innen lernen, in der einen Welt demokratisch zusammenzuleben? Bürger\*innenschaft/Citizenship ist ein variationsreicher Begriff, ein „cluttered term“. Er führt zur Frage, wie Schüler\*innen Zugehörigkeiten verstehen. Gemeinschaftskundeunterricht hat dabei die Aufgabe, junge Menschen darin zu unterstützen, „je für sich ihre eigene Bürgerrolle zu finden“ (Wolfgang Sander) und Bürger\*innenschaft in natio-ethno-kulturellen Alternativen denken zu können. Im Seminar und in der Übung setzen wir uns mit aktuellen fachdidaktischen (Forschungs-)Fragen auseinander. Wir erkunden am Beispiel von Bürger\*innenschaft, wie Fragen lokalen und globalen demokratischen Zusammenlebens im Unterricht thematisiert werden können. Dazu nehmen wir eine fachdidaktisc

... (weiter siehe Digicampus)

### **Demokratie-Lernen und Kinderrechte, Methoden und Medieneinsatz der Politischen Bildung (Seminar)**

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden-

und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Demokratische Unterrichts- und Schulentwicklung (Schwerpunkt GS) (Seminar)**

Ein Tweet sagt mehr als 1000 Worte? Politische Reden, Wahlplakate und Social Media als Formen der politischen Kommunikation Kommentar und Inhalte „Politik machen“ heißt für politische Akteur\_innen auch immer politische Inhalte zu vermitteln. Politische Kommunikation bezeichnet daher zuallererst alle Prozesse der Informationsvermittlung, die Politik zum Gegenstand haben. Politische Kommunikation kann dabei häufig als Dreiecksbeziehung zwischen Bürger\_innen, Medien und politischen Akteur\_innen gesehen werden, da ein großer Teil politischer Kommunikation medial vermittelt wird. In der Regel ist daher mit politischer Kommunikation die massenmedial vermittelte politische Kommunikation gemeint. Vor diesem Hintergrund untersucht das Seminar mit der politischen Rede und dem politischen Plakat zunächst zwei Klassiker der politischen Kommunikation. Ausgehend von theoretischen Grundkenntnissen über Geschichte, Typen, Merkmale und Gestaltungsprinzipien des jeweiligen Mediums werden große politisch  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft (Hauptseminar)**

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundefachlehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Methoden der Politischen Bildung in der Grundschule VHB (Seminar)**

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Methoden der Politischen Bildung in der Schule (GS, MS, RS und Gym) VHB (Seminar)**

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen

Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu  
... (weiter siehe Digicampus)

**Methoden und Medieneinsatz der Politischen Bildung (Seminar)**

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu  
... (weiter siehe Digicampus)

**Politische Bildung und Gesellschaftsdiagnosen (Seminar)**

Inhalte und Vorgehen Risikogesellschaft (U. Beck), Wissensgesellschaft (D. Bell) oder Gewissheitsgesellschaft (O. Dimbath): Gesellschaftsdiagnosen haben zum Ziel, das (aktuell) für eine Gesellschaft Typische zu bestimmen. Dabei gehen sie von einem Epochenwandel aus und führen zur Frage, wie Diskurse, Institutionen und Handlungen einzelner eine soziale Ordnung herstellen. Gesellschaftsdiagnosen sind nicht nur Gegenstand des Politikunterrichts – sie stellen auch eine Möglichkeit dar, mit Schüler\*innen gemeinsam soziologische Perspektiven auf Politik und Gesellschaft zu entwickeln: Wer bestimmt in einer „Risikogesellschaft“, ob der Bau von Kernkraftwerken ein vertretbares Risiko oder eine nicht kontrollierbare Gefahr für Menschen und Umwelt ist? In welchen Arenen einer „Wissensgesellschaft“ versuchen Akteure aus Politik, Wirtschaft, Recht, Wissenschaft oder Religion auf welche Weise Verbindlichkeit herzustellen? Wie können Menschen in einer „(Un)Gewissheitsgesellschaft“ mit der Mehrdeutigkeit  
... (weiter siehe Digicampus)

**Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching (Proseminar)**

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

**Prüfung**

**PBD-0431 Profilierung Politikdidaktik III**

Modulprüfung, Mündliche Prüfung, Referat, Portfolio, Seminararbeit, Protokoll, Klausur

<b>Modul PBD-0433: Profilierung Politikdidaktik IV</b>		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
<b>Inhalte:</b> Je nach Modulthema		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Allgemein:</i> Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 90 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

**Modulteile****Modulteil: Profilierung Politikdidaktik IV****Sprache:** Deutsch**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****"Demokratielabor" in Kooperation mit einem Gymnasium (Seminar)**

Das praxisorientierte Seminar möchte sich mit dem Ist-Zustand demokratischer Gesellschaften, der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform auseinandersetzen. Existiert eine Krise der Demokratie? Diese Frage wird seit geraumer Zeit in diversen Kontexten und von verschiedenen Akteur\*innen gestellt. Befördern internationale Konflikte, die Herausforderungen einer globalen, digitalen Welt und nicht zuletzt eine weltweite Pandemie eine Dynamik, die demokratische Gesellschaften in ihren Grundfesten erschüttern können? Schülerinnen und Schüler erleben die heutige Zeit vielfach als eine Zeit, die von Unsicherheiten und Negativerlebnissen geprägt scheint. Viele Fragen stellen sich in diesem Zusammenhang: - Welche Vorstellungen haben Schüler\*innen von Demokratie und wie stehen sie dazu? - Welche Chancen und Herausforderungen bietet die Digitalität für die Politische Partizipation? Entstehen mehr Bürgerbeteiligung und konstruktiver Austausch und Diskurs oder verstärken digitale Zu  
... (weiter siehe Digicampus)

**881-194 Gestalten mit Medien: Stop Motion und oder Inter Media (Seminar)****Aktuelle Themen der Politischen Bildung und Vorbereitung auf das Staatsexamen (Hauptseminar)**

(Hauptseminar)

Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundefachlehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen

und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisherige Staatsexamensaufg

... (weiter siehe Digicampus)

### **Bildung für nachhaltige Entwicklung Schüler\*innenvorstellungen, Methoden und Medieneinsatz in der Politischen Bildung (Seminar)**

Die Herausforderungen des Klimawandels, weltweite Fluchtbewegungen, internationale Konflikte und nicht zuletzt eine globale Pandemie werfen Fragen nach einem adäquaten politischen Handeln aber auch nach neuen Formen des Wirtschaftens auf. Sie machen jedoch vor allem deutlich, dass diese Herausforderungen ein neues Grundverständnis, neue notwendige Denk- und Handlungsprozesse erfordern und somit auch eine Bildung, die diesen Herausforderungen begegnen kann. BNE und Globales Lernen beziehen sich auf einen Begriff von Nachhaltigkeit, wie er während der Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992 geprägt wurde: Es geht um „eine Entwicklung, (ist) die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“ In der Agenda 21 wurden Perspektiven eines notwendigen Wandels ausdifferenziert. Es wurde verdeutlicht, dass Bildung einen wichtigen Beitrag auf dem Weg dorthin leisten soll. Hierzu ist der

... (weiter siehe Digicampus)

### **Bürger\*innenräte als neues Format politischer Partizipation und transformativer Bildung im Anthropozän (Seminar)**

Am Beginn des 21. Jahrhunderts ist die repräsentative Demokratie mit tiefgreifenden Herausforderungen konfrontiert wie u.a. der konkreten Umsetzung einer umfassenden sozial-ökologischen Transformation im Zeitalter des Anthropozäns. Um einen gesellschaftlichen Rückhalt für zum Teil einschneidende Veränderungen zu organisieren und nicht zuletzt, um die bundesdeutsche Demokratie um inklusive Elemente zu erweitern, gewinnt das Verfahren der Bürger:innenräte seit einigen Jahren an Zuspruch. Patrizia Nanz und Claus Leggewie bezeichnen diese beratende Einbeziehung transdisziplinären (Bürger:innen-)Wissens in die politische Entscheidungsfindung als „Konsultative“. Inwiefern eignet sich dieses Format für die politische Bearbeitung von Transformationen auch für die Schule? Im Blockseminar arbeiten wir uns thematisch in das Anthropozän-Konzept ein (mit einem Schwerpunkt auf dem Thema: Rechte für die Natur?), führen eine adaptierte Simulation des Formats Bürger:innenräte durch und reflektieren des

... (weiter siehe Digicampus)

### **Bürger\*innenschaft global lernen? Schulische politische Bildung in Bayern, Europa und der Welt (Hauptseminar)**

Inhalt Wie erfahren sich Schüler\*innen als demokratische Bürger\*innen? Wie können Lehrer\*innen mit Aussagen zu nationalen Zugehörigkeitsgefühlen umgehen? Wie können Mehrfachidentitäten im Gemeinschaftskundeunterricht thematisiert werden? Wie mit Schüler\*innen lernen, in der einen Welt demokratisch zusammenzuleben? Bürger\*innenschaft/Citizenship ist ein variationsreicher Begriff, ein „cluttered term“. Er führt zur Frage, wie Schüler\*innen Zugehörigkeiten verstehen. Gemeinschaftskundeunterricht hat dabei die Aufgabe, junge Menschen darin zu unterstützen, „je für sich ihre eigene Bürgerrolle zu finden“ (Wolfgang Sander) und Bürger\*innenschaft in natio-ethno-kulturellen Alternativen denken zu können. Im Seminar und in der Übung setzen wir uns mit aktuellen fachdidaktischen (Forschungs-)Fragen auseinander. Wir erkunden am Beispiel von Bürger\*innenschaft, wie Fragen lokalen und globalen demokratischen Zusammenlebens im Unterricht thematisiert werden können. Dazu nehmen wir eine fachdidaktisc

... (weiter siehe Digicampus)

### **Demokratie-Lernen und Kinderrechte, Methoden und Medieneinsatz der Politischen Bildung (Seminar)**

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden-



und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Demokratische Unterrichts- und Schulentwicklung (Schwerpunkt GS) (Seminar)**

Ein Tweet sagt mehr als 1000 Worte? Politische Reden, Wahlplakate und Social Media als Formen der politischen Kommunikation Kommentar und Inhalte „Politik machen“ heißt für politische Akteur\_innen auch immer politische Inhalte zu vermitteln. Politische Kommunikation bezeichnet daher zuallererst alle Prozesse der Informationsvermittlung, die Politik zum Gegenstand haben. Politische Kommunikation kann dabei häufig als Dreiecksbeziehung zwischen Bürger\_innen, Medien und politischen Akteur\_innen gesehen werden, da ein großer Teil politischer Kommunikation medial vermittelt wird. In der Regel ist daher mit politischer Kommunikation die massenmedial vermittelte politische Kommunikation gemeint. Vor diesem Hintergrund untersucht das Seminar mit der politischen Rede und dem politischen Plakat zunächst zwei Klassiker der politischen Kommunikation. Ausgehend von theoretischen Grundkenntnissen über Geschichte, Typen, Merkmale und Gestaltungsprinzipien des jeweiligen Mediums werden große politisch  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft (Hauptseminar)**

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundefachlehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Methoden der Politischen Bildung in der Grundschule VHB (Seminar)**

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Methoden der Politischen Bildung in der Schule (GS, MS, RS und Gym) VHB (Seminar)**

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen

Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu  
... (weiter siehe Digicampus)

**Methoden und Medieneinsatz der Politischen Bildung** (Seminar)

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu  
... (weiter siehe Digicampus)

**Politische Bildung und Gesellschaftsdiagnosen** (Seminar)

Inhalte und Vorgehen Risikogesellschaft (U. Beck), Wissensgesellschaft (D. Bell) oder Gewissheitsgesellschaft (O. Dimbath): Gesellschaftsdiagnosen haben zum Ziel, das (aktuell) für eine Gesellschaft Typische zu bestimmen. Dabei gehen sie von einem Epochenwandel aus und führen zur Frage, wie Diskurse, Institutionen und Handlungen einzelner eine soziale Ordnung herstellen. Gesellschaftsdiagnosen sind nicht nur Gegenstand des Politikunterrichts – sie stellen auch eine Möglichkeit dar, mit Schüler\*innen gemeinsam soziologische Perspektiven auf Politik und Gesellschaft zu entwickeln: Wer bestimmt in einer „Risikogesellschaft“, ob der Bau von Kernkraftwerken ein vertretbares Risiko oder eine nicht kontrollierbare Gefahr für Menschen und Umwelt ist? In welchen Arenen einer „Wissensgesellschaft“ versuchen Akteure aus Politik, Wirtschaft, Recht, Wissenschaft oder Religion auf welche Weise Verbindlichkeit herzustellen? Wie können Menschen in einer „(Un)Gewissheitsgesellschaft“ mit der Mehrdeutigkeit  
... (weiter siehe Digicampus)

**Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching** (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

**Prüfung**

**PBD-0433 Profilierung Politikdidaktik IV**

Modulprüfung, Mündliche Prüfung, Referat, Portfolio, Seminararbeit, Protokoll, Klausur

<b>Modul PBD-0435: Profilierung Politikdidaktik V</b>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
<b>Inhalte:</b> Je nach Modulthema		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Allgemein:</i> Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

**Modulteile****Modulteil: Profilierung Politikdidaktik V****Sprache:** Deutsch**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Aktuelle Themen der Politischen Bildung und Vorbereitung auf das Staatsexamen (Hauptseminar)**

(Hauptseminar)

Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisherige Staatsexamensaufg  
... (weiter siehe Digicampus)

**Bürger\*innenschaft global lernen? Schulische politische Bildung in Bayern, Europa und der Welt**

(Hauptseminar)

Inhalt Wie erfahren sich Schüler\*innen als demokratische Bürger\*innen? Wie können Lehrer\*innen mit Aussagen zu nationalen Zugehörigkeitsgefühlen umgehen? Wie können Mehrfachidentitäten im Gemeinschaftskundeunterricht thematisiert werden? Wie mit Schüler\*innen lernen, in der einen Welt demokratisch zusammenzuleben? Bürger\*innenschaft/Citizenship ist ein variationsreicher Begriff, ein „cluttered term“. Er führt zur Frage, wie Schüler\*innen Zugehörigkeiten verstehen. Gemeinschaftskundeunterricht hat dabei die Aufgabe, junge Menschen darin zu unterstützen, „je für sich ihre eigene Bürgerrolle zu finden“ (Wolfgang Sander) und Bürger\*innenschaft in natio-ethno-kulturellen Alternativen denken zu können. Im Seminar und in der Übung setzen wir uns mit aktuellen fachdidaktischen (Forschungs-)Fragen auseinander. Wir erkunden am Beispiel von

Bürger\*innenschaft, wie Fragen lokalen und globalen demokratischen Zusammenlebens im Unterricht thematisiert werden können. Dazu nehmen wir eine fachdidaktisc  
... (weiter siehe Digicampus)

### **Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft**

(Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher  
... (weiter siehe Digicampus)

### **Journalistische Textsorten im Kultursektor (DID) (Seminar)**

Prüfungsform: Klausur Tätigkeiten im Museums- oder Gedenkstättenbereich erfordern nicht selten eine Bewerbung von neuen Ausstellungen, die Formulierung von Texten und Informationsflyern, das Verfassen wie Rezensieren von Museumskatalogen, Ausstellungen oder das Führen von Interviews mit Sachverständigen. Das Seminar will in das kulturjournalistische Arbeiten einführen und ausgehend von einer Bestandausnahme wie Textanalyse ausgewählter Beispiele Gelegenheit zum eigenständigen Verfassen einschlägiger Texte geben. Im Zentrum steht dabei das Erfassen wie Anwenden von Textprozeduren sowie die Beachtung stilistischer wie redaktioneller Besonderheiten.

### **Research Methods and Techniques in Foreign Language Teaching (Proseminar)**

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research e.g., articles from journals and edited books.

### **Prüfung**

#### **PBD-0435 Profilierung Politikdidaktik V**

Modulprüfung, Mündliche Prüfung, Referat, Portfolio, Seminararbeit, Protokoll, Klausur

<b>Modul PBD-0437: Profilierung Politikdidaktik VI</b>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
<b>Inhalte:</b> Je nach Modulthema		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <i>Allgemein:</i> Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	

**Modulteile****Modulteil: Profilierung Politikdidaktik VI****Sprache:** Deutsch**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****960-801 Kunstdidaktik Master: Zeitgenössische Kunst und ihre Vermittlung - am Beispiel documenta fifteen** (Seminar)**961-804 Kunstdidaktik Master - Ausstellungsdidaktik** (Seminar)

Das Präsentieren eigener Studienarbeiten sowie das Präsentieren von Schülerarbeiten oder von Arbeiten im Bereich der außerschulischen Kontexte (Erwachsenenbildung, Schwerpunkt Kindheit und Jugend) stellt einen eigenen fachlichen Kompetenzbereich in der Kunstvermittlung dar. Wir beschäftigen uns vertieft mit dem Gegenstand "Ausstellungsdidaktik" und lernen formale sowie inhaltliche Kriterien kennen. Fokussiert werden historische und innovative Ausstellungsorte und -formate, aber auch westeuropäische Präsentationskonventionen hinterfragt. In diesem Zusammenhang werden Ursprung und Geschichte von Museen und Galerien erläutert. Praktisch erproben kann sich das Seminar am Ausstellen von Kunstwerken einer Augsburger Künstlerin im Kunstgebäude. Wir konzipieren hierfür Ausstellungsformate und Vermittlungstexte.

**Aktuelle Themen der Politischen Bildung und Vorbereitung auf das Staatsexamen (Hauptseminar)**

(Hauptseminar)

Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenkolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel

ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisherige Staatsexamensaufg  
... (weiter siehe Digicampus)

### **Bürger\*innenschaft global lernen? Schulische politische Bildung in Bayern, Europa und der Welt**

(Hauptseminar)

Inhalt Wie erfahren sich Schüler\*innen als demokratische Bürger\*innen? Wie können Lehrer\*innen mit Aussagen zu nationalen Zugehörigkeitsgefühlen umgehen? Wie können Mehrfachidentitäten im Gemeinschaftskundeunterricht thematisiert werden? Wie mit Schüler\*innen lernen, in der einen Welt demokratisch zusammenzuleben? Bürger\*innenschaft/Citizenship ist ein variationsreicher Begriff, ein „cluttered term“. Er führt zur Frage, wie Schüler\*innen Zugehörigkeiten verstehen. Gemeinschaftskundeunterricht hat dabei die Aufgabe, junge Menschen darin zu unterstützen, „je für sich ihre eigene Bürgerrolle zu finden“ (Wolfgang Sander) und Bürger\*innenschaft in natio-ethno-kulturellen Alternativen denken zu können. Im Seminar und in der Übung setzen wir uns mit aktuellen fachdidaktischen (Forschungs-)Fragen auseinander. Wir erkunden am Beispiel von Bürger\*innenschaft, wie Fragen lokalen und globalen demokratischen Zusammenlebens im Unterricht thematisiert werden können. Dazu nehmen wir eine fachdidaktisc  
... (weiter siehe Digicampus)

### **Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft**

(Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundefachlehrer\*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher  
... (weiter siehe Digicampus)

### **Prüfung**

#### **PBD-0437 Profilierung Politikdidaktik VI**

Modulprüfung, Mündliche Prüfung, Referat, Portfolio, Seminararbeit, Protokoll, Klausur